

StadtGemeinde Zeitung mistelbach



Baustellensommer
Seite 5

Bahnhof barrierefrei
Seite 7

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach

Weinviertel



ganz schön stark. ganz schön mistelbach

1/2m-Holzvergaser

komfortabel
wie nie zuvor!



LogWIN
Holzvergaserkessel,
*jetzt mit automati-
scher Zündung und
Regelung für einen
Heizkreis gratis!



bis 30.11.2012
bis zu

€ 1.350,-
**KOMFORT-
BONUS**
geschenkt*

fURCH GMBH

HEIZUNGSTECHNIK windhager
GAS · WASSER · SOLAR Kompetenz-PARTNER

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 www.furch.at

IHRE NEUE KÜCHE.*



TISCHLEREI RANFTLER

INNOVATION IN HOLZ.

LETTENBERG 23 2130 LANZENDORF
TEL. 02572/3806 WWW.RANFTLER.AT

*) VEREINBAREN SIE HEUTE NOCH EINEN PLANUNGSTERMIN.

MONATSANGEBOT

Waschautomat W 1904 WPS EcoActive

- Patentierte Miele Schontrummel mit 1-7 kg Beladung
- Großes Display für Anzeige von Temperatur, Drehzahl, Tageszeit und Restzeit
- Schleudervahl: 400 bis 1.400 U/min
- Startvorwahl bis zu 24 Stunden und Restzeitanzeige
- Waschprogramme:
Baumwolle, Pflegeleicht, Synthetic, Handwasch-Wolle, Oberhemden, Dunkles/Jeans und Express
- Waterproof-System für 100%igen Schutz vor Wasserschäden
- Unübertroffen leise durch Geräuschdämmung, besonderen Antrieb und geprägte Seitenwände
- Energieeffizienzklasse A+++



**€ 100,-
sparen!**

Mit Miele
ECO-Scheck*:

€ 1.129,-

-€ 100,-

€ 1.029,-

SEIDL
WEINEREREK

2130 Mistelbach
Quergasse 2
Telefon & Fax:
02572/3725

Maler-Meisterbetrieb

Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33



Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher,

das zehnte Stadtfest, das den Höhepunkt des Kultursommers in Mistelbach darstellt, ist vor wenigen Tagen zu Ende gegangen. Es war ein Fest der Vielfalt, an drei Tagen wurde für alle Generationen Programm geboten. Ihr Besuch war den Veranstaltern – denen ich für die monatelangen Vorbereitungen danken möchte – das größte Lob. Bereits 314 Jahre alt ist die Tradition, die Hauerlade vom alten zum neuen Zechmeister „umzutragen“, neu dazu gekommen ist ein dritter Veranstaltungstag und ein Programm von der Jugend, für die Jugend.

Mit dem Stadtfest ist es auch Zeit, ein wenig auf den Sommer zurück zu schauen: Markant waren diesen Sommer die Baustellen in Mistelbach. Straßen, Wohnungen und nicht zu vergessen unser Landesklinikum Mistelbach-Gänsersdorf wurden und werden gebaut bzw. saniert. Beim Sportzentrum ist der erste Teil des Jugendparks fertig geworden, der Mistelbacher Hauptbahnhof, wohl eine der wichtigsten alltäglichen Umsteigestellen der Region, erstrahlt in neuem Glanz und ist nun gänzlich barrierefrei. Der Kindergarten in Hörsersdorf steht unmittelbar vor der Fertigstellung der Außenanlagen und der zweiten Gruppe. In unserer Gemeinde wird viel an der Schaffung von Wohnraum gearbeitet, geplant, umgesetzt und bezogen. Und es besteht weiterer Bedarf, man zieht gerne nach Mistelbach. Die 51 Wohnungen, die im August in der Oserstraße fertig wurden, waren zum Zeitpunkt der Schlüsselübergabe bereits alle vergeben.

In der Rubrik, in der wir Ihnen die MitarbeiterInnen der StadtGemeinde vorstellen, bitten wir diesmal jene des Bürgerservices vor den Vorhang, die jährlich über 10.000 Kundenkontakte abwickeln und so Ihre Anliegen möglichst rasch erledigen. Vor den Vorhang werden in dieser Ausgabe auch unsere FeriapraktikantInnen geholt: So wie jedes Jahr verbrachten auch 2012 wieder etwa 30 junge Menschen ihre Ferien teilweise oder ganz mit der Arbeit für Mistelbach und konnten dabei Erfahrungen und Einblicke in den Betrieb „Gemeinde“ gewinnen.

Die Rolle Mistelbachs in der Region ist es, das Zentrum des östlichen Weinviertels zu sein, in dem man sich wohl fühlt und gerne lebt. Wie die digitale Gegenwart auch im Zentrum und an anderen Plätzen in Mistelbach ein weiteres Stück „Zuhausefühlen“

ermöglichen soll, lesen Sie im Bericht zur Mi.Cloud.

Doch was wären alle Bestrebungen ohne Ihr unverzichtbares Engagement in den unzähligen Vereinen und Organisationen oder als Unternehmer in Mistelbach. Berichte und Ankündigungen zu Erfolgen und Projekten, ob in Wirtschaft, Sport, Kultur- und Brauchtumspflege, Kunst, Bildung, Tourismus und noch viel mehr füllen deshalb zurecht etliche Seiten dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und viel Spaß und Information beim Lesen unserer StadtGemeinde Zeitung und den SchülerInnen einen guten Start.

Ihr
Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

☛ BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11:00 bis 13:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

☛ PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

☛ PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do 8:00 - 15:30 Uhr
Die 8:00 - 19:00 Uhr
Fr 8:00 - 12:00 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

Umbauarbeiten abgeschlossen „Schusterkreuzung“ ist für den Verkehr freigegeben

In nur zehn Wochen Bauzeit wurde die „Schusterkreuzung“ in Lanzendorf, mit rund 1.800 Fahrzeugen pro Stunde eine der meist befahrenen Straßenkreuzungen von Mistelbach, umgebaut. Dank einer Umgestaltung des Straßenverlaufs und ausgestattet mit einer Verkehrslichtsignalanlage ist die Engstelle nun wesentlich übersichtlicher und sicherer, vor allem auch für FußgängerInnen. Verkehrslandesrat Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl nahmen die neue „Schusterkreuzung“ am Freitag, dem 17. August, offiziell in Betrieb.

Kreuzungsumbau

Vor allem für LKW's und Busse kam es im Kreuzungsbereich der beiden Landesstraßen B46 und L35 beim Links- und Rechtsabbiegen immer wieder zu Verkehrsbehinderungen. Aber auch für FußgängerInnen bestand bis vor dem Umbau keine Möglichkeit, die beiden Landesstraßen sicher zu queren. Ein Umbau war also notwendig.

Die StadtGemeinde Mistelbach kaufte daraufhin zwei alte, nicht mehr bewohnte Gebäude im Kreuzungsbereich, die für den neuen Straßenverlauf abgerissen wurde. Auf einer Länge von rund 120 Metern wurde die Fahrbahn der Landesstraße B46 umgestaltet und entsprechend den notwendigen Verkehrserfordernissen verbreitert. Parallel dazu errichtete bzw. adaptierte die Straßenmeisterei Mistelbach rund 180 Laufmeter Gehsteige und sämtliche Einbauten wie Gas-, Strom- und Wasserleitungen wurden von EVN und Gemeinde verlegt. Seitens der

StadtGemeinde Mistelbach ist nun noch eine Grünraumgestaltung im Kreuzungsbereich geplant. „Die schlimmste Kreuzung des Bezirks wird nach Fertigstellung der Grünanlagen so zur schönsten Kreuzung. Sicherheit und die Berechenbarkeit der Wartezeiten sind die wesentlichen Vorteile, die mit dem Umbau verbunden sind“, überzeugte sich Verkehrslandesrat Mag. Karl Wilfing.

Ampelanlage

Die ebenso neue Ampelanlage steht im Normalbetrieb für den gesamten Fahrzeugverkehr auf der Landesstraße B46 auf Dauergrün. Eine Umschaltung erfolgt erst bei Anmeldung der Fahrzeuge mittels Sonden aus der Landesstraße L35 oder über Anmeldung von FußgängerInnen mittels Druckknopftaste. „Somit kann man erstmals auch als Fußgänger sicher die Straße queren, was bisher nur schwer möglich war“, ist Bürgermeister Dr. Alfred Pohl mit der Lösung zufrieden.

Die Kosten für den Kreuzungsumbau belaufen sich auf rund 320.000 Euro, von denen 220.000 Euro das Land Nie-

derösterreich und die übrigen 100.000 Euro die StadtGemeinde Mistelbach übernimmt.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gemeinderat Peter Harrer, Verkehrslandesrat Mag. Karl Wilfing, Stadtrat Leopold Theil, NÖ Straßenbaudirektor-Stellvertreter Dipl.-Ing. Josef Decker, Johann Manzer, Josef Schober, Leiter der NÖ Straßenbauabteilung Wolkersdorf W.Hofrat Dipl.-Ing. Herbert Svec, Ortsvorsteher Bernhard Ranftler und Stadtrat Ing. Herbert Etenauer





HAUSTECHNIK FORSCHNER

Ab sofort € 1.000,-
Förderung kassieren!

Tauschen Sie Ihren
alten Ölkessel gegen einen

- Pelletskessel oder
- Hackschnitzelkessel



und kassieren Sie bis 31.12.2012
€ 1.000,- Förderung

2130 Mistelbach
Wiedenstraße 2
☎ 02572-34500

2272 Ringelsdorf
Untere Hauptstr. 17
☎ 02536-7297

www.forschner.at

Baustellensommer neigt sich dem Ende zu

Speziell in den Sommermonaten wurden zahlreiche Verbesserungen der Infrastruktur in Mistelbach durchgeführt, die vereinzelt zu Behinderungen im öffentlichen und Individualverkehr führten. Während der Hauptbahnhof Mistelbach nach rund sechsmonatiger Bauzeit barrierefrei und mit Liften und einer Erhöhung des Bahnsteiges behindertenfreundlich umgestaltet wurde, mussten stark frequentierte Straßenabschnitte wie die „Schusterkreuzung“ oder die Kreuzung Bahnstraße/Franz Josef-Straße kurzfristig für den Verkehr gesperrt werden. Seit Freitag, dem 31. August, sind wieder alle wichtigen Gemeinde- und Landesstraßen baustellenfrei, sodass der Verkehr von, nach und in Mistelbach ungehindert fließen kann.

Kreuzung Bahnstraße/Franz Josef-Straße

Der Kreuzungsbereich Bahnstraße/Franz Josef-Straße bekam in der Kalenderwoche 34 eine neue Deckschicht. Während der Fräsarbeiten im Kreuzungsbereich wurde der Verkehr kurzfristig angehalten, ehe der gesamte Straßenabschnitt während der Dauer der Asphaltierungsarbeiten und der Aufbringung der Bodenmarkierungen komplett gesperrt werden musste.

Waldstraße

Aufgrund der Errichtung des Stromanschlusses für das Wohnbauprojekt „Wohnen am See“ und der gleichzeitigen Erneuerung der Leitungen beim Pumpwerk Am Stadtwald musste die Waldstraße in diesem Abschnitt vom 27. bis 30. August für den Verkehr gesperrt werden.

Lichtensteinstraße

Aufgeteilt auf insgesamt zwei Bauphasen wurden im Bereich zwischen der Zayagasse und des Marienplatzes die Gas- und Wasserleitungen erneuert.

Neustiftgasse

Um die Lärmbelästigung für die Anrainer in der Neustiftgasse zu minimieren, wurde der Fahrplanbelag dieser stark befahrenen Straße erneuert.

Oberhoferstraße

Vom Hauptplatz bis zur Neustiftgasse wurden bereits vor

dem Sommer beidseitig die Gas- und – teilweise – auch die Wasserleitung saniert. Aufgeteilt auf insgesamt vier Bauphasen wurden die Arbeiten Ende Juni abgeschlossen.

Kellergasse

In der Kellergasse im Bereich von der Berggasse bis zur Zufahrt des Friedhofs werden zurzeit die Gas- und Wasserleitungen saniert. In der Kalenderwoche 38 sollten diese Arbeiten abgeschlossen sein.

Winzerschulgasse

In der Winzerschulgasse im Bereich von der Waisenhausstraße bis zur Steinhübelgasse werden mit Baubeginn in der Kalenderwoche 40 die Gas- und Wasserleitung erneuert. Diese Arbeiten werden rund drei Wochen in Anspruch nehmen.

Bushaltestelle Siebenhirten

In Siebenhirten im Bereich der Vinothekstraße wurde der Gehsteig bei der neuerrichteten Haltestelle neu hergestellt.

Radwegeausbau

Die Infrastruktur für unsere Radfahrer wurden in den Sommermonaten ebenfalls verbessert:

Auf dem Radweg von Hütendorf nach Asparn wurde ein Stück asphaltiert, sodass nunmehr fast die gesamte Strecke (12 km) von Wilfersdorf bis Asparn/Zaya befestigt und ohne Straßenkreuzung zu befahren ist.



JANNER
besser hören.
Mistelbach - Alle Kassen



**Unser Service
Ihr besonderer Vorteil**

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztätig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie direkte Verrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen



**OPTIK
KONTAKTLINSEN
Janner**

A-2130 Mistelbach
Zayagasse 5 · Tel. 02572/2165-20, Fax DW 29
Hafnerstraße 5 · Tel. 02572/2165-11, Fax DW 19
www.optik-janner.at · office@optik-janner.at

Weiters wurde auf dem Eurovelo 9 zwischen Mistelbach und Paasdorf ein Teilstück im Bereich der neuen Brücke asphaltiert.

Das Verbindungsstück zwischen der Grünen Straße und dem Weg entlang der Mistel Richtung Siebenhirten steht ebenfalls unmittelbar vor der

Fertigstellung.

Herrenzeile Kettlasbrunn

Die im Frühjahr begonnenen Arbeiten zur Neuerrichtung der Straße und des Gehsteiges inkl. Verbesserung der Einbauten werden ab September weitergeführt.



Asphaltierungsarbeiten in der Bahnstraße

Täglich ein anderes Bild

Um- und Zubau des Landesklinikums voll im Plan

BesucherInnen und Angestellten des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf bietet sich täglich ein anderes Bild am Areal des Schwerpunktkrankenhauses Mistelbach. Grund sind die laufenden Arbeiten rund um den Um- und Zubau des Megaprojektes, das in Summe 186,4 Millionen Euro kostet. Um sich einen Überblick zu verschaffen, wie weit fortgeschritten die Arbeiten bereits sind, besichtigten die beiden Landtagsabgeordneten Mag. Kurt Hackl und Ing. Manfred Schulz sowie Bürgermeister Dr. Alfred Pohl gemeinsam mit Regionalmanager DI Jürgen Tiefenbacher die Baustelle.

Während das dreistöckige Parkdeck mit Platz für 250 Stellplätze auf der nordöstlichen Seite der Krankenhausbaustelle bereits fertig gestellt ist, sind die Arbeiten am Zubau mit dem künftigen Haupteingang des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf in vollem Gang. Rund 75.000 m³ Erde wurden bzw. werden bewegt, um Platz für den notwendigen Zubau zu schaffen. Nachdem Strom-, Wasser- und Gasleitungen be-

reits verlegt und die Verrohrungen abgeschlossen wurden, wächst zurzeit der Zubau Etage für Etage aus der Erde. Nach Fertigstellung wird das Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf um rund ein Drittel größer sein als bisher.

Verantwortlich für das Megaprojekt sind die Firmen VAMED und Alpine, das Architektenteam Moser und Maurer sowie die Firma Hypo, die als Totalunternehmer beauf-



LAbg. Ing. Manfred Schulz, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Regionalmanager DI Jürgen Tiefenbacher und LAbg. Mag. Kurt Hackl

tragt wurde. 150 Bauarbeiter zu Spitzenzeiten sorgen dafür, dass die Arbeiten zügig voranschreiten. Läuft alles nach Plan, wird der Um- und Zubau der größten Baustelle im Weinviertel 2017 abgeschlossen sein.

Um- und Zubau am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf im Überblick

- Neubau eines Operations- und Intensivzentrums
- Familienzentrums mit Kinder- und Jugendabteilung sowie Gynäkologie und Geburtshilfe
- Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Neubau von Pflegestationen für den Bereich Innere Medizin inkl. Dialyse
- Neugestaltung der Ambulanzbereiche und der Erstversorgung
- Neuordnung des diagnostischen Bereiches (Ambu-

lanzen) und eine Psychiatrische Tagesklinik für Erwachsene

- Trennung von akuten und geplanten PatientInnen
- Verlegung des Haupteinganges in die Liechtensteinstraße
- Verbesserung der gesamten Funktionalitäten im Haus
- Gestaltung einer neuen, attraktiven Außenanlage
- Parkdeck mit Abstellplätzen für 250 PKWs (inkl. der Option, 80 weitere Abstellplätze auf der obersten Ebene des Parkdecks zu errichten)

Infos

Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf
Liechtensteinstraße 67
2130 Mistelbach
T 02572/9004-9873
E presse@mistelbach.lknoe.at
I www.mistelbach.lknoe.at

Nähmaschinen-
vorführung

am FR, 14. Sept. 2012
ab 9:00 Uhr durchgehend bis 18:00 Uhr

AKTION 14.+15. Sept.
-10%

JANOME
Neue Patchworkstoffe eingetroffen

www.handarbeitstreff.at

HANDARBEITSTREFF
Franz Josef-Str. 8 · 2130 Mistelbach · 02572/32022 *Creativ*

VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

B
christoph bacher

95 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

Bahnhof Mistelbach ist barrierefrei

Nach einer knapp einjährigen Bauzeit präsentiert sich der Hauptbahnhof Mistelbach zeitgemäß und barrierefrei. In den letzten elf Monaten wurden zahlreiche Modernisierungsarbeiten durchgeführt, die zu einer enormen Qualitäts- und Komfortsteigerung für die Fahrgäste führen. Drei neue Aufzüge, ein Blindenleitsystem mit einem Investitionsvolumen von 3,4 Millionen Euro und die Erhöhung des Bahnsteiges auf 55 Zentimeter über der Schienenoberkante ermöglichen nun ein barrierefreies Erreichen der Bahnsteige. Videokameras und Maßnahmen im Personentunnel sorgen zusätzlich für mehr Komfort und Sicherheit. Die offizielle Inbetriebnahme erfolgte am Dienstag, dem 7. August, in Anwesenheit von Verkehrslandesrat Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Werner Baltram, Prokurist der ÖBB-Infrastruktur AG.

Barrierefreiheit und optische Adaptierung

Im Sinne der Zufriedenheit aller BahnkundInnen konnten in den letzten Monaten zahlreiche Maßnahmen umgesetzt werden. So gewährleisten drei neue Lifte, dass auch mobilitätseingeschränkte Menschen sicher, problemlos und barrierefrei auf die Bahnsteige gelangen, was auch für alle anderen Reisenden eine Qualitäts- und Komfortsteigerung bedeutet. „Unser Schwerpunkt bei allen stark frequentierten Stationen mit mehr als 2.000 Fahrgästen pro Tag liegt in der Barrierefreiheit, weshalb wir auch bemüht sind, den Umstieg auf eine umweltfreundliche Bahn sukzessive zu optimieren“, so Werner Baltram, Prokurist der ÖBB-Infrastruktur AG.

Für eine einfache Orientierung zu den Liften und Stiegen bzw. weiter zu den Bahnsteigen sorgt ein modernes Blindenleitsystem. Eine neue Beleuchtung sowie die neue Verfließung des Personentunnels garantieren mehr Komfort und ein modernes, freundliches Erscheinungsbild. Durch diese Maßnahmen wird in Mistelbach das Bahnfahren generell und vor allem auch für die KundInnen der gehbehinderten Personen, RollstuhlfahrerInnen oder Menschen mit Kinderwagen noch attraktiver. „Alle diese Maßnahmen sind das Ergebnis eines beschlossenen Konjunkturpaktes zwischen Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Ministerin Dr. Doris Bures, innerhalb dessen 18 Bahnhöfe in

NÖ restauriert werden“, erklärt Verkehrslandesrat Mag. Karl Wilfing. „Gerade im Weinviertel wird ein Schwerpunkt in die Bahnrevitalisierung gelegt, um den öffentlichen Verkehr noch stärker zu attraktivieren. Dank des neuen, modernen Bahnhofes haben wir für die bevorstehende Niederösterreichische Landesausstellung 2013 die besten Voraussetzungen geschaffen, um Gäste mittels Shuttledienst stündlich zu den Ausstellungsorten zu bringen!“

Baumaßnahmen im Überblick

- Errichtung von drei Liften
- Heben des Hausbahnsteiges auf 55 Zentimeter über Schienenoberkante, (Inselbahnsteig ist bereits auf 55 Zentimeter und ist mit einem Blindenleitsystem ausgestattet)
- Errichtung eines Blindenleitsystems (am Hausbahnsteig und Zugang zum Gehsteig)
- Videoüberwachung im Bahnhof
- neue Beleuchtung und Verfließung im Personentunnel

Gesamtbaumaßnahmen im öffentlichen Bahnverkehr

2006: Elektrifizierung der Bahnstrecke und Baubeginn der S-Bahn-Haltstelle „Mistelbach Stadt“

2008/2009: Erweiterung der Park & Ride-Anlagen. Heute stehen bereits rund 700 PKW- sowie 160 Zweirad-Stellplätze für täglich über 3.000 Fahrgäste zur

Verfügung
2011/2012: Modernisierung des Hauptbahnhofes

Finanzierung

Die Gesamtinvestitionen für die Baumaßnahmen belaufen sich auf etwa 3,4 Millionen Euro,

wobei die Kostenbeteiligung des Landes gemäß Konjunkturpaket 20 Prozent beträgt. Die StadtGemeinde Mistelbach leistet einen Kostenbeitrag für Wartung und Reinigung und übernimmt die Liftbetreuung.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Verkehrslandesrat Mag. Karl Wilfing und Werner Baltram, Prokurist der ÖBB-Infrastruktur AG

KEIDER ELEKTRO

INDIVIDUELL
INNOVATIV

www.keider-elektro.at

Verpflichtendes Kindergartenjahr

Seit drei Jahren besteht in Niederösterreich für Kinder die gesetzliche Verpflichtung, dass sie im Jahr vor Beginn der Schulpflicht einen Kindergarten besuchen müssen. Die Verpflichtung beginnt mit dem ersten Montag im September des jeweiligen Kindergartenjahres und endet mit Beginn der Hauptferien, die vor dem ersten Schuljahr liegen. Der Kindergartenbesuch hat an mindestens vier Tagen der Woche und für mindestens 16 Stunden im Rahmen der Bildungszeit (am Vormittag) zu erfolgen. Ein Fernbleiben vom Kindergarten ist nur im Fall einer gerechtfertigten Verhinderung zulässig. Die Eltern haben die Kindergartenleitung von jeder Verhinderung des Kindes zu benachrichtigen.

Die StadtGemeinde Mistelbach muss die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten dieser Kinder spätestens zwölf Monate vor Beginn des verpflichtenden Kindergartenjahres über das verpflichtende Kindergartenjahr schriftlich informieren.

Die Verpflichtung kann auch durch den Besuch einer Tagesbetreuungseinrichtung gemäß § 3 Abs. 3 NÖ Kinderbetreuungsgesetz 1996 oder im Rahmen der häuslichen Erziehung bzw. durch eine Tagesmutter/einen Tagesvater erfüllt wer-

den. Dies muss jedoch spätestens im November vor Beginn des verpflichtenden Kindergartenjahres bekanntgegeben werden. Eine Betreuung im Rahmen der häuslichen Erziehung oder bei einer Tagesmutter/einem Tagesvater ist gleichzeitig der Landesregierung anzuzeigen, wobei seitens der Landesregierung den betroffenen Eltern bzw. Erziehungsberechtigten vorgeschrieben werden kann, dass das Kind trotzdem den Kindergarten besuchen muss. Dies ist der Fall, wenn mit großer Wahrscheinlichkeit anzunehmen ist, dass durch die Betreuung im Rahmen der häuslichen Erziehung oder bei der Tagesmutter/beim Tagesvater die Aufgaben

und Zielsetzungen wie im Gesetz definiert, nicht erfüllt werden.

Details zu diesem Gesetz sind im NÖ Kindergartenengesetz 2006, LGBl 5060, § 19a „Verpflichtendes Kindergartenengesetz“ nachzulesen.

Infos

Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach
 Karoline Scheiner-Hörmann
 T 02572/2515-5251
 E karoline.scheiner@mistelbach.at oder kulturamt@mistelbach.at

300 TeilnehmerInnen beim Seniorenausflug

300 Mistelbacher Damen und Herren, betreut von 15 GemeindevertreterInnen, nahmen am 20. Juni 2012 am Seniorenausflug der StadtGemeinde Mistelbach teil. Bei traumhaftem Sommerwetter standen das Stift Herzogenburg sowie Krems und Krems-Stein am Besichtigungsprogramm.

Nach einem äußerst guten Frühstück in Lokalen in Traismauer und in Wagram ob der Traisen wurde das Stift Herzogenburg besichtigt. Das Stift feiert im Jahr 2012 ein großes Jubiläum: 900 Jahre Stift Herzogenburg - Zeitzeuge der Ewigkeit. In der Stiftskirche erfolgte die Begrüßung seitens des Stiftes durch MMag. H. Petrus Stockinger und für die StadtGemeinde Mistelbach durch Vizebürgermeister Ernst Waberer. Das Augustiner-Chorherrenstift Herzogenburg besitzt mit seiner Hencke-Orgel aus dem Jahr 1752 eine der bedeutendsten Orgeln unseres Landes. Die

TeilnehmerInnen des Seniorenausfluges genossen ein kurzes Orgelkonzert auf diesem berühmten Instrument. Danach wurden die SeniorInnen durch das Stift geführt und konnten unter anderem die Prälatenstiege, den Festsaal, die Chorkapelle, die Schatzkammer und die Bibliothek sehen. Im schattigen Innenhof wurden Wein des Stiftweingutes sowie köstlicher Kuchen angeboten.

Nach dem ausgezeichneten Mittagessen in der Römerhalle in Mautern ging die Reise weiter nach Krems und Krems-Stein. Die erste erhaltene Stadtrechtsurkunde aus 1305 ist eine

Momentaufnahme der beeindruckenden Entwicklung der mittelalterlichen Stadt Krems von der ersten kontinuierlichen Besiedlung bis zur landesfürstlichen Stadt mit Sonderrechten. Diese Entwicklung wird bis heute fortgesetzt. Krems ist auch im 21. Jahrhundert eine florierende Wirtschafts-, Kultur-, Bildungs- und Universitätsstadt und natürlich europäische WeinStadt im Kremstal am Tor zur Wachau. Und auch im Bereich der Revitalisierung und Denkmalpflege findet Krems internationale Anerkennung, zuletzt mit der Aufnahme der Altstädte von Krems und Stein als Teil der Wachau in die Liste der Weltkulturerbestätten.

Die SeniorInnen hatten bereits bei der Anmeldung die Wahl zwischen fünf verschiedenen Programmpunkten getroffen. Man konnte entweder

Krems auf eigene Faust erkunden oder an einer der angebotenen Führungen teilnehmen: Stadtführung Krems oder Krems-Stein, die Besichtigung der mittelalterlichen Gozoburg oder eine Führung durch das Karikaturmuseum.

Den Abschluss des Seniorenausflugs 2012 bildete ein Heurigenbesuch beim Buschenschank Staribacher in Höbersdorf, wo sich auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl zu den reisefreudigen SeniorInnen gesellte und gemeinsam mit ihnen den Abend bei wunderschönem Sommerwetter ausklingen ließ.

143
 Großkrut | www.austbau.at

AUST
 energieeffizient bauen
 FÜR UNSERE ZUKUNFT

Chill out-Zone für Jugendliche eröffnet

Mit einer Grillfeier und Freigetränken für alle Kinder und Jugendlichen fand am 14. August die Eröffnung des Mistelbacher Jugendparks direkt hinter dem Weinlandbad statt. Zahlreiche Kinder, Jugendliche und GemeindevertreterInnen, allen voran Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, waren bei der offiziellen „Inbetriebnahme“ des Parks mit dabei, wo den Jugendlichen auf rund 300 Quadratmetern das gesamte Equipment zur Verfügung steht, das zu einem richtigen Jugendpark dazugehört.

Rückblick

Die Idee eines Jugendparks entstand im August 2011, als die Jugendlichen diesen Wunsch beim damaligen Jugendforum äußerten. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der sofort Gefallen an dieser Idee fand, griff den Gedanken auf und versprach eine rasche Umsetzung. Gemeinsam

mit den Jugendlichen, GemeindevertreterInnen und SachbearbeiterInnen der StadtGemeinde Mistelbach wurden in weiterer Folge mögliche Standorte besichtigt sowie die Details und letztlich auch die gewünschten Gestaltungselemente und deren Anordnung abgeklärt.



Eine offene Feuerstelle, ansprechende Sitzgelegenheiten, trendige Mülltonnen sowie eine Gerätehütte sind bereits fixe Bestandteile des Jugendparks. Ein Trinkwasserbrunnen, eine Gerätehütte, eine Toi-Toi-Toilette sowie Strom zum Laden von Handys und Notebooks werden in den nächsten Wochen noch folgen. Eine robuste Hecke soll später dafür sorgen, dass der Park vom angrenzenden Fuß-

ballfeld auf der Pfarrweise abgegrenzt ist. „Wir haben bei allen Planungen und Überlegungen stets darauf geachtet, dass der Park möglichst den Vorstellungen der Jugendlichen entspricht. Natürlich waren nicht alle Wünsche umsetzbar, aber in den meisten Fällen konnten wir eine Lösung für beide Seiten finden“, freut sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Stadtgemeinde beschäftigte 30 FerialpraktikantInnen

Schon seit vielen Jahren bietet die StadtGemeinde Mistelbach jungen Menschen die Chance, in den Sommermonaten ein Ferialpraktikum im Rathaus Mistelbach oder einer der zugehörigen Außenstellen abzuleisten. Angefangen von KassierInnen oder BademeisterhelferInnen im Weinlandbad bis hin zu MitarbeiterInnen im Bauhof, im Stadtamt oder der Stadtbibliothek Mistelbach reicht die Palette der Arbeitseinsätze. Auch heuer wurden wieder in den Monaten Juli, August und September insgesamt 30 PraktikantInnen angestellt, um

ihnen die Möglichkeit zu bieten, Erfahrungen im beruflichen Alltag zu sammeln. Zum Abschluss der einmonatigen Praxis lud Bürgermeister Dr. Alfred Pohl zum bereits traditionellen Frühstück ins Rathaus, wo sie gemeinsam mit dem Stadtoberhaupt über ihre erlebten Erfahrungen plauderten.



Eva-Maria Schöpfbeck, Vera Riecker, Christina Ott, Christoph Bachtl, Jasmin Buchebner, Johannes Köck, Stadtdirektor Mag. Reinhard Gabauer, Melanie Bogner, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Franziska Hauser, Christina Schulz, Viktoria Wagner, Clemens Seltenhammer und Lukas Knoll

Telefon: 0 25 32/2646
2225 Zistersdorf



BECK GmbH
DACHDECKER
SPENGLER
HOLZBAU-ZIMMEREI

Ihr Partner für
Neubau und Dachsanierung!



Mehr Infos unter

www.meindach.at

Herbstveranstaltungen in der Kleinregion Leiser Berge Mistelbach

In der Kleinregion Leiser Berge Mistelbach finden Eltern und Kinder auch im Spätsommer bzw. Herbst zahlreiche, abwechslungsreiche Angebote, Ausflüge und Veranstaltungen für Alt und Jung. Um welche familienfreundlichen Angebote es sich hierbei handelt, wird nachfolgend aufgelistet:

„Michelstetten – Natur und Dorfkultur“

Sonntag, 9. September
mit Günter Schneider, Naturvermittler

Treffpunkt: 10.45 Uhr am Buschberg-Parkplatz

Anmeldung

T 0664/6516707 oder

Naturparkbüro

T 02577/84 060

Kleine Wanderung durch den Wald vom Buschberg nach Michelstetten. Eventuell Möglichkeit zum Mittagessen im Gasthaus Achter. Anschließend kann die Michelstettner Schule besucht und die alte Wehrkirche besichtigt werden. Eine Rückfahrmöglichkeit mit dem Naturparkbus besteht um 15.50 Uhr von Michelstetten zum Buschberg-Parkplatz. Die Führung findet nicht bei Unwetterwarnung, Starkregen oder Gewitter statt. Bitte festes Schuhwerk, Regenschutz und eventuell Proviant mitnehmen.

Lange Nacht der Niederösterreichischen Naturparke

Samstag, 15. September

Im Rahmen der „Langen Nacht der Niederösterreichischen Naturparke“ werden im Naturpark Leiser Berge folgende Aktivitäten angeboten:

Abendwanderung

Treffpunkt: 18.00 Uhr in Lendorf beim Cafe Steiner

Dauer: ca. 2,5 Stunden mit anschließender Sternenhimmelbeobachtung mit Teleskop

Keine Anmeldung erforderlich!

„Wildschweinjagd“ für Kinder

Treffpunkt: 19.00 Uhr beim Wildpark in Ernstbrunn. Bitte Taschenlampe mitbringen!

Wölfe und Lagerfeuer

Treffpunkt: 20.30 Uhr im Wildpark Ernstbrunn, beim

Wolforschungszentrum

Infos/Anmeldung:

T 02576/2785

ZEITREISEFÜHRUNGEN

Sonntag, 23. September

Mythos Oberleis – Mythen und archäologischer Spaziergang

Zeitreise mit Dieter Groß

Treffpunkt: 16.00 Uhr bei Wallfahrtskirche Maria Oberleis

Sonntag, 7. Oktober

Rund um die Pfarrkirche

Zeitreise mit Christa Jakob

Treffpunkt: 15.00 Uhr vor der Pfarrkirche Mistelbach

Die Führungen finden bei jedem Wetter statt und dauern – wenn nicht anders angegeben – rund zwei Stunden. Regenschutz und festes Schuhwerk werden empfohlen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

FÜR KINDER

bis 27. Oktober

Schatzgräberlager am Buschberg mit Betty Bernstein

Jeden Sonntag um 13.30 Uhr am Buschberg (Treffpunkt bei der Radarstation)

Eine Anmeldung unter der Tel.Nr. 0676/4323674 ist unbedingt erforderlich, da es eine beschränkte TeilnehmerInnenanzahl gibt.

Kosten: € 14,-- pro Schatzkarte (bzw. Schatzkiste). Die gefundenen Schatzkisten dürfen, samt Inhalt natürlich, mit nach Hause genommen werden.

Kindergeburtstag im Schatzgräberlager

Termine nach Vereinbarung

Infos/Anmeldung

T 0676/4323674 oder 02577/84060

E naturpark.leiserberge@aon.at



Weinviertel Bonus Card

Rechtzeitig zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 wird mit Unterstützung der Wirtschaftskammer Niederösterreich und der Landesausstellungsorganisation von der Weinviertel Tourismus GmbH die Regionalkarte „Weinviertel Bonus Card“ eingeführt.

Ziel der Weinviertel Bonus Card ist es, Einheimische und Gäste an die Region zu binden. Die Weinviertel Bonus Card ist eine Gratkarte. Der Kunde hat keine Kosten, nur Nutzen. KartenbesitzerInnen erhalten Ermäßigungen (Geld-Bonus) in Form eines Prozentsatzes des Einkaufes oder Eintrittes bei ca. 150 Unternehmen (Handel, Wirte etc.) und touristischen Einrichtungen. Der Bonus (das Euro-Guthaben) wird auf die Karte gebucht und kann bei allen Partnerunternehmen im Folgejahr eingelöst werden.

In der Region „Weinviertel“ ist eine Vielzahl regional verankerter Betriebe angesiedelt, die ein umfangreiches Angebot bereitstellen. Zusammen mit Stadtmarketingorganisationen und der Wirtschaftskammer Niederösterreich soll die Wertschöpfung in der Region gesteigert werden. Der Tourismus im Weinviertel ist im Aufwind und die auf Initiative von Landtagsabgeordneten Mag. Kurt Hackl ins Leben gerufene Weinviertel Bonus Card soll eine wertvolle Unterstützung in Sachen touristischer Aktivitäten und Kaufkraftbindung sein. Das Projekt „Weinviertel Bonus Card“ startet im Frühjahr 2013, in den nächsten Wochen



wird damit begonnen, Partnerbetriebe für das Projekt zu gewinnen. „Während der Niederösterreichischen Landesausstellung ‚Brot & Wein‘ im Jahr 2013 steht das Weinviertel im touristischen Scheinwerferlicht von ganz Niederösterreich. Die Weinviertel Bonus Card soll einerseits die Kaufkraftbindung für Weinviertler Produkte und Dienstleistungen steigern und andererseits das touristische Angebot im Rahmen des bargeldlosen Zahlungsverkehrs optimieren“, bringt Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl die Vorteile der Weinviertel Bonus Card auf den Punkt.

Infos

Weinviertel Tourismus GmbH
Kolpingstraße 7
2170 Poysdorf
T 02552/3515
E info@weinviertel.at
I www.weinviertel.at

Ein Unternehmen erfolgreich führen

RIZ-Gründerabend im Mistelbacher Stadtsaal

Um ein Unternehmen erfolgreich führen zu können, bedarf es besonderer Fähigkeiten. Das Hineinversetzen in potentielle KundInnen ist genauso wichtig wie die Begabung, MitarbeiterInnen führen zu können. Im Fachjargon spricht man von so genannten „Soft Skills“. Doch für eine erfolgreiche Unternehmensführung dürfen auch jene sozialen Kompetenzen nicht außer Acht gelassen werden, die sich an die eigene Person richten. Eigenmotivation, Selbstdisziplin und die richtige Work-Life-Balance, also das optimale Verhältnis von beruflichen und privaten Erfolg, sind ebenso bedeutende Faktoren. Wie diese „Soft Skills“ zum beruflichen Erfolg führen, erfuhren interessierte UnternehmerInnen beim RIZ-Gründerabend im Stadtsaal von Mistelbach. Erfolgreiche UnternehmensgründerInnen berichteten aus eigener Erfahrung, was für das richtige Business bedeutend ist.

In einem interessanten Vortrag erzählte der Spitzen-Marathonläufer und dreifache Olympiateilnehmer Mag. Michael Buchleitner über seine eigenen Erfahrungen, die ihn zum sportlichen als auch beruflichen Erfolg führten. „Es ist wichtig, die eigenen Ziele nie aus den Augen zu verlieren. Selbstdisziplin, -vertrauen, Flexibilität und Eigenmotivation sind Grundvoraussetzungen dafür“, schildert der Top-Athlet und gleichzeitige geschäftsführende Gesellschafter der WACHAUmarathon GmbH. Bei der anschließenden Podiumsdiskussion mit unterschiedlichen Persönlichkeiten, die bereits den erfolgreichen Aufstieg in die Selbständigkeit schafften, wurden Erfahrungen ausgetauscht und an das interessierte Publikum weitergegeben.

RIZ – die Gründeragentur Niederösterreichs

Wenn es gilt, den Sprung in die Selbständigkeit zu wagen, so ist das RIZ, die Gründeragentur des Landes Niederösterreich, die zentrale Anlaufstelle. Das Regionale Innovationszentrum bietet flächendeckend in ganz Niederösterreich professionelle und effiziente Starthilfe für alle UnternehmensgründerInnen und JungunternehmerInnen an. Die erfahrenen RIZ-GründungsberaterInnen begleiten GründerInnen aller Arten unternehmerischer Tätigkeit von der Idee bis zum dritten Jahr nach der

Umsetzung. Die zertifizierten RIZ-BeraterInnen unterstützen bei allgemeinen Fragen zur Gründung, vermitteln Erstinformationen bezüglich Rechnungswesen, Steuern, Recht und Sozialversicherung und helfen bei der Erstellung eines Geschäftskonzepts, sowie den damit verbundenen Fragen zu Standort, Finanzierung und Förderungen. Darüber hinaus stehen die RIZ-BeraterInnen auch nach der Gründung für Fragen zu Marketing, Web-Auftritt oder allgemeinen betriebswirtschaftlichen Themen zur Verfügung.

RIZ-Beratung in Mistelbach

Im Raum Mistelbach werden jährlich mehr als 400 KundInnenberatungen durch telefonische KundInnenbetreuung und den RIZ Gründerberater durchgeführt. Durch direkte Ansprache der GewerbeanmelderInnen, durch Empfehlungen oder im Rahmen von Veranstaltungen gelingt es, jährlich mehr als 150 neue RIZ-KundInnen zu gewinnen, rund ein Drittel davon plant oder realisiert eine Gründung in Mistelbach. Seit dem Jahr 2007 wurden rund 1.700 Beratungen für mehr als 700 potentielle GründerInnen und JungunternehmerInnen im Raum Mistelbach durchgeführt. Allein zwischen 2006 und bis heute verzeichnete das RIZ Weinviertel weit mehr als 10.000 Beratungen für GründerInnen und Gewerbetreibende.



Gerhard Supper, Mag. Michael Buchleitner, Robert Stanek, Mag. Petra Patzelt, Stadtrat Werner Seltenhammer, Silvia Huber, Grete Sedlak und Ing. Robert Holzer MBA

Infos

RIZ Niederösterreichische Gründeragentur GmbH
Prof. Dr. Stephan Koren-Str. 10
2700 Wiener Neustadt
T 02622/26326
F 02622/26326-99

E office@riz.co.at
I www.riz.at
oder
RIZ-Gründungsberater
in Mistelbach
Gerhard Supper
T 0676/883265120

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART e.U.

2232 Deutsch-Wagram
Friedhofstraße 9
Tel.: 02247/22 71
Fax: 02247/22 71-20

2120 Wolkersdorf
Friedhofgasse 6
Tel.: 02245/82 144
Fax: 02245/820 89

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel.: 02572/43 68
Fax: 02572/320 11

GRABSTEINVERKAUF

02247/22 71

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at



Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen



Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE LAGERND!

„Mehr Platz für persönliche Betreuung“ Fahrschule RAPID übersiedelt in neues Büro

Nach 42 Jahren übersiedelte am Donnerstag, dem 19. Juli, die Fahrschule RAPID von Ing. Friedrich Gebauer in ein neues, modern ausgestattetes Büro in die Oberhoferstraße 16. Unmittelbar gegenüber dem ehemaligen Standort steht im neuen Büro mehr Platz für die persönliche Betreuung der KundInnen zur Verfügung. Inhaber Ing. Friedrich Gebauer freute sich anlässlich der offiziellen Über-

siedlung, auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl begrüßen zu dürfen.

Infos

Fahrschule RAPID
Ing. Friedrich Gebauer
Oberhoferstraße 16
2130 Mistelbach
T 02572/2650
E office@fahrschulen-rapid.at
I www.fahrschulen-rapid.at



Ing. Friedrich Gebauer mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl



LAbg. Mag. Kurt Hackl, Stadtrat Werner Seltenhammer, Dr. Christian Neubauer, Mag. Karin Weidlich, Dr. Gabriele Polednak und Christoph Gahr

10 Jahre Hundeschur- & Trimmstudio bei Mag. Sonja Gall

Seit 1990 betreibt Mag. Sonja Gall, MAS eine eigene Tierarztpraxis am Mistelbacher Hüttendorferweg. Egal welche Art von tierischem Anliegen, Hunde, Katzen & Co sind bei der Veterinärmedizinerin garantiert in den besten Händen. Ergänzend zur Praxis eröffnete ihr Mann Hermann Plechinger im Jahr 2002 auch ein Hundeschur- & Trimmstudio, wo sich Hundefrisörin Regina Fischer zweimal die Woche um den optischen Auftritt der Vierbeiner kümmert. Von Scheren und Trimmen übers Waschen bis hin zum Föhnen, im Hundeschur- und Trimmstudio von Mag. Sonja Gall, MAS bleibt kein Wunsch unerfüllt, um des Menschen besten Freund den perfekten optischen Look zu verpassen.

Aus Anlass des zehnjährigen Hundesalon-Jubiläums stellten sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer und Wirtschaftskammer-Bezirksobmann Kommerzialrat Vizebürgermeister a.D. Rudolf Demschnr mit Gratulationswünschen bei der Veterinärmedizinerin ein und überzeugten sich selbst davon, wie wohl sich die Tiere in der „Beauty-Farm“ fühlen.

Ordinationszeiten:
Mo und Di 10 - 11 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 16 - 18 Uhr
sowie tel. Vereinbarung

Infos

Mag. Sonja Gall, MAS
Hüttendorferweg 14
2130 Mistelbach
T 02572/2984
M 0664/4202014
E sonja.gall@aon.at
I www.vet-beauty.at

Der Hauptplatz präsentierte sich ganz in Weiß

Unter dem Motto „Mistelbach trägt Weiß“ veranstaltete die Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach am 15. Juni ihre traditionelle Sommereinkaufsnacht im Zentrum der Stadt. Der gesamte Hauptplatz war in Weiß dekoriert und auch zahlreiche Kundinnen folgten dem Aufruf, in weißem Outfit bei der Einkaufsnacht zu erscheinen.

Für den Weltrekord mit den meisten Damen im weißen Brautkleid reichte es zwar nicht, aber für einen Mistelbacher Rekord allemal. Eine prominente Jury, bestehend aus Landtagsabgeordneten Mag. Kurt Hackl, Stadtrat Werner Seltenhammer, Dr. Christian Neubauer, Dr. Gabriele Polednak und Mag. Karin Weidlich, wählte Phyllis Bacher und Maria Kyrer, die zusammen ein eigens kreiertes Outfit trugen sowie Roswitha Schober im Brautkleid zu den Siegerinnen am Catwalk. Sie gewannen je eine Fotoserie bei Foto Puchner und Lichtquelle Bajlitz inkl.

100 Euro Igm-Gutscheinen. Bei der Ziehung der teilnehmenden Damen im Hochzeitskleid durfte sich Roswitha Sieber aus Eibenthal über ein Haubenmenü im Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak inkl. Fahrt mit einer weißen Stretchlimousine freuen. Die Gärtnerei Schmid spendete dazu passend weiße Blumensträuße für alle Gewinnerinnen.

Den Abschluss der weißen Einkaufsnacht bildete, wie schon in den letzten Jahren auch, das traditionelle Feuerwerk um 22.00 Uhr.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Regina Fischer, Tierärztin Mag. Sonja Gall, MAS, Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer, Hermann Plechinger und WK-Bezirksobmann Kommerzialrat Rudolf Demschnr

Mi.Cloud – das Mistelbacher Servicemedium

Herwig Schmidhuber, Gemeinderat Erich Stubenvoll und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl präsentierten kürzlich eine weitere Idee, die das Zentrum Mistelbachs noch ein Stück lebens- und liebenswerter machen soll: „Mi.Cloud“!

Mi.Cloud

Sie ist mehr als nur ein kostenloser Internetzugang für alle – sie ist ein Welcome und Serviceportal für alle, die sich gerne in Mistelbach aufhalten und mehr von ihrer Zeit in der Bezirksstadt haben wollen. Die Rede ist von der WLAN-Wolke, der Mi.Cloud, einem lokalen Funknetz (WLAN steht für Wireless Local Area Network – Anm.d.Red.) die in Zukunft zuerst über dem Hauptplatz, in weiterer Folge auch an weiteren Stellen in Mistelbach für dieses Mehr sorgen soll.

Wie funktioniert die Mi.Cloud?

Kommen Sie mit Ihrem Smartphone, Ihrem Tablet-PC oder einem beliebigen WLAN-fähigen Gerät ins Zentrum, so erkennt Ihr Gerät die Mi.Cloud und Sie gelangen auf die Willkommenseite. Hier finden Sie aktuelle Angebote, die gerade im Zentrum auf Sie warten bzw. die Mistelbach gerade für Sie bereithält. Von A bis Z, also der Ankündigung eines Events in der Sommerszene bis

zu (Einkaufs)Zuckerln der Mistelbacher Betriebe steht Ihnen aktuelle und ortsrichtige Information zur Verfügung. Selbstverständlich geht es dann sofort auf Wunsch ins Internet. Eltern brauchen sich dabei keine Sorgen zu machen, wenn sie sich im Kaffeehaus eine kurze Pause gönnen oder gerade noch die letzten Einkäufe erledigen, ein sogenannter Contentfilter wird die Sprösslinge im Internet vor ungeeigneten Inhalten schützen. Plätze mit Mi.Cloud werden durch das Mi.Cloud Logo gekennzeichnet sein.

„Starten könnte die Mi.Cloud schon bald! Zunächst am Hauptplatz und dann nach und nach an weiteren interessanten Locations“, verrät Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. „Und Erweiterungsideen gibt’s auch schon viele, bis hin zum virtuellen Treffpunkt, mit Bereichen zum Vereinbaren, Treffen und Austauschen, für Ihre Fotos und Erlebnisse in Mistelbach.“



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadtrat Werner Seltenhammer, GR Erich Stubenvoll, Franziska Hauser und Herwig Schmidhuber

Schnäppchenjagd beim Igm-Flohmarkt

Im Sommer zahlt es sich besonders aus, im Zentrum von Mistelbach einkaufen zu gehen. Denn da ist jährlich Flohmarktzeit der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach, so wie dies am Samstag, dem 4. August, wieder der Fall war. Alle KundInnen konnten an diesem Vormittag besonders preisgünstige Schnäppchen einheimsen. Auch das Wetter zeigte sich von seiner sommerlichsten Seite, was das Durchstöbern der preis-

reduzierten Kleidung, der Spielsachen und der Dekorationsgegenstände vor den Geschäften im Herzen von Mistelbach besonders einladend machte. Zu einem Renner wurde auch der Kinderflohmarkt, wo für junge SchnäppchenjägerInnen die Möglichkeit bestand, Spielsachen, Plüschtiere und vieles mehr zu tauschen.



GEYER & GEYER
Steuerberatung

- / Steuerberatung
- / Jahresabschlüsse
- / Buchhaltung
- / Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93



Tausende Besucher beim Igm-Flohmarkt

Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL

Möbel

Wohnen mit FENG-SHUI

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

Richtiges Verhalten vor Schutzwegen

Da es in den letzten Monaten immer wieder zu Unfällen auf Schutzwegen (Zebrastreifen) gekommen ist, bei denen Fußgänger verletzt wurden und viele Fahrzeuglenker sich nicht an die gesetzliche Grundlage betreffend Verhalten bei Schutzwegen, halten, möchten wir Ihnen die gesetzlichen Grundlagen wieder in Erinnerung bringen.

Gebote

- Fahrzeuglenkerinnen bzw. Fahrzeuglenker müssen Fußgängerinnen und Fußgängern das ungehinderte Überqueren der Fahrbahn auf dem Schutzweg ermöglichen, sobald die Absicht einer Fußgängerin oder eines Fußgängers, die Fahrbahn zu überqueren, erkennbar ist. In der Regel wird dazu ein Anhalten notwendig sein.
- Fußgängerinnen und Fußgänger bzw. Rollschuhfahrerinnen und Rollschuhfahrer müssen einen Schutzweg, der nicht weiter als 25 Meter entfernt liegt, benutzen. Das selbe gilt für Radfahrerinnen und Radfahrer, wenn sie absteigen und ihr Fahrrad schieben.

Verbote

- Vor nicht signalgeregelten Schutzwegen: Das Überholen von allen Fahrzeugen ist verboten, außer der Überholvorgang kann noch vor dem Schutzweg beendet werden und ein eventuell notwendiges Anhalten, um Fußgängerinnen und Fußgängern das Überqueren zu ermöglichen, ist möglich.
- Auf dem Schutzweg besteht absolutes Halte- und Parkverbot, ebenso fünf Meter vor dem Schutzweg aus der Sicht des ankommenden Verkehrs, wenn der Schutzweg nicht signalgeregelt ist.
- Das Vorbeifahren an Fahrzeugen, die vor einem Schutzweg angehalten haben, um Fußgängerinnen und Fußgängern das Überqueren zu ermöglichen, ist verboten.
- Das Anhalten auf dem Schutzweg im Rückstau einer Kolonne ist verboten.

Stellenausschreibungen

ElektroinstallateurIn

Bei der StadtGemeinde Mistelbach wird ehest möglich ein/e ElektroinstallateurIn aufgenommen.

Aufnahmeerfordernisse:

- 1.) Österreichische Staatsbürgerschaft oder eines Mitgliedslandes des EWR
- 2.) Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung
- 3.) Mehrjährige Berufserfahrung
- 4.) Kenntnisse in der Beleuchtungstechnik (insbesondere auch bezüglich Straßenbeleuchtung)
- 5.) Bereitschaft zum Winterdiensteinsatz
- 6.) Allgemeine geistige und körperliche Eignung
- 7.) Absolvierung des Präsenz- oder Zivildienstes bei männlichen Bewerbern
- 8.) Lenkerberechtigung C

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes. Das gesetzliche Brutto-Mindestentgelt als ElektrikerIn entspricht auf Basis 40 Wochenstunden der Entlohnung 5/1, das sind € 1.569,90 monatlich. Anrechnungszeiten sind gemäß den oben angeführten Bestimmungen möglich.

Schriftliche Bewerbungen mit kurzer Angabe des Lebenslaufes und Beigabe der Nachweise über das Vorliegen der Aufnahmeerfordernisse sind bis spätestens Dienstag, dem 11. September, beim Stadttamt der StadtGemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, oder per e-Mail an amt@mistelbach.at einzureichen.

MitarbeiterIn für den Bauhof/Friedhof

Bei der StadtGemeinde Mistelbach wird die Stelle eines/r Mitarbeiters/Mitarbeiterin für den Bauhof/Friedhof (40 Wochenstunden) ausgeschrieben.

Aufnahmeerfordernisse:

- 1.) Österreichische Staatsbürgerschaft oder eines Mitgliedslandes des EWR
- 2.) Abschluss einer handwerklichen Berufsausbildung
- 3.) Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen und Vertrauenswürdigkeit
- 4.) Allgemeine körperliche Eignung für die sach- und fachgerechte Ausführung aller Arbeitsvorgänge
- 5.) Unbescholtenes Vorleben
- 6.) Absolvierung des Präsenz- oder Zivildienstes bei männlichen Bewerbern

- o) Einsatz im Winterdienst und Bereitschaftsdienst

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes. Das gesetzliche Brutto-Mindestentgelt für die Vollzeitkraft als MitarbeiterIn für den Bauhof/Friedhof entspricht auf Basis 40 Wochenstunden der Entlohnung 3/1, das sind € 1.482,20 monatlich. Anrechnungszeiten sind gemäß den oben angeführten Bestimmungen möglich.

Aufgabenbereiche:

- o) Öffnen und Schließen von Grabstätten
- o) Tieferlegungen und Exhumierungen
- o) Reinigung der Wege, Entleerung der Abfalleimer, Rasen mähen, Hecken schneiden, etc.
- o) Bereitschaft für Überstunden nach Bedarf

Schriftliche Bewerbungen mit kurzer Angabe des Lebenslaufes und Beigabe der Nachweise über das Vorliegen der Aufnahmeerfordernisse sind bis spätestens Dienstag, dem 11. September, beim Stadttamt der StadtGemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, oder per e-Mail an amt@mistelbach.at einzureichen.

Freiwilligenbörse

**Sie bieten Hilfe?
Sie brauchen Hilfe?**

Infos im Bürgerservice
02572/2515-2130

Kundmachung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden Kettlasbrunn und Paasdorf den Bebauungsplan abzuändern:

Der Entwurf des Bebauungsplanes für die oben beschriebene Plandarstellung wird gemäß § 72, Abs. 1 und § 73, Abs. 2 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-20 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom Montag, 6. August 2012 bis Montag, 17. September 2012

von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/2515/5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister:

Dr. Alfred P O H L

Kundmachung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden Lanzendorf, Kettlasbrunn und Paasdorf das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern:

Der Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes wird gemäß § 22 Abs. 3 des NÖ Raumordnungsgesetzes, LGBl. 8000-24 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom Montag, 6. August 2012 bis Montag, 17. September 2012

von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/2515/5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister:

Dr. Alfred P O H L

Unsere neue Serie - Gemeindebedienstete stellen sich vor

Das Bürgerservice

Eine der ersten Aktionen des neu gewählten Bürgermeisters Dr. Alfred Pohl war die Schaffung einer zentralen Anlaufstelle für möglichst viele Anliegen unserer MitbürgerInnen. Das neue Bürgerservice, das von außen nur durch einige wenige Stiegen oder auch barrierefrei mittels Aufzug (vom Hof aus) erreichbar ist, hat sich seither zu einer wichtigen Einrichtung im Stadtamt entwickelt.

„Nicht nur ein Raum, sondern eine neue Einstellung“

Links und rechts des Eingangs zielt die Dachmarke Mistelbach in überdimensionaler Form die Fassade des Rathauses. Sie ist nicht nur ein Blickfang und schön anzusehen, sondern auch ein Wegweiser zum „Bürgerservice Mistelbach“. Und dieses befindet sich mit seinem Eingang direkt an der Ecke Hauptplatz und Oberhoferstraße. „Es ist uns gelungen, ein zentrales Büro für Anliegen aller Art zu schaffen. Unnötige Laufereien im Haus gehören damit endgültig der Vergangenheit an. Amtswege können im Sinne des

Bürgers noch schneller abgewickelt und dadurch auch ein benutzerfreundliches Service im Sinne der Zufriedenheit der BürgerInnen erreicht werden“, freut sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Geleitet wird die Bürgerservice-Infostelle von Josef Dienbauer, schon seit Jahrzehnten im Stadtamt für Bürgeranliegen jeder Art zuständig. Die weiteren Mitarbeiterinnen sind Waltraud Nöstler, Petra Riepl und Isabel Treier.

Lob vom Rechnungshof

Der Bundesrechnungshof, welcher Mistelbach als eine der ersten 10.000er Gemeinden einer Prüfung unterzogen hat, bewertete die In-

stallierung dieser Einrichtung sehr positiv. 10.000 schriftlich nachweisbare Bürgerkontakte im Jahr 2011 und mindestens nochmals so viele positive Erledigungen, wie die Ausgabe von Prospekten, Stadtplänen, Parkuhren etc. zeigen, dass diese Stelle sich zu einer unverzichtbaren Einrichtung entwickelt hat.

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Donnerstag
von 08.00 bis 15.30 Uhr
Dienstag:
von 08.00 bis 19.00 Uhr
Freitag:
von 08.00 bis 12.00 Uhr

T 02572/2515-2130

E amt@mistelbach.at



Isabel Treier, Petra Riepl, Josef Dienbauer und Waltraud Nöstler

Wasserversorgung in der Ortsgemeinde Hörersdorf

Überschreitung des Nitratwertes im Trinkwasser von 50 Milligramm

Die Untersuchungsanstalt AGES aus Wien ist mit den laufenden Trinkwasseruntersuchungen der StadtGemeinde Mistelbach beauftragt. Bei der letzten Probeentnahme in der Ortsgemeinde Hörersdorf am Dienstag, dem 26. Juni, wurden leider erhöhte Werte von Nitrat festgestellt. In der Trinkwasserversorgung Hörersdorf wurde im Brunnen Hörersdorf der Nitratwert von 52,4 Milligramm und im Hochbehälter mit 55,7 Milligramm gemessen. Dieses Ergebnis wurde der StadtGemeinde Mistelbach telefonisch am Dienstag, dem 31. Juli, und per e-Mail am Mittwoch, dem 1. August, mitgeteilt.

Es wurden daher umgehend vom Wasserwerk Eigenuntersuchungen mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

31. Juli:
49,9 Milligramm Nitrat im Brunnen Hörersdorf
49,0 Milligramm Nitrat im Hochbehälter Hörersdorf

3. August:
46,5 Milligramm Nitrat im

Brunnen Hörersdorf
47,7 Milligramm Nitrat im Hochbehälter Hörersdorf

6. August:
46,0 Milligramm Nitrat im Brunnen Hörersdorf
48,2 Milligramm Nitrat im Hochbehälter Hörersdorf

8. August:
48,0 Milligramm Nitrat im Brunnen Hörersdorf

49,2 Milligramm Nitrat im Hochbehälter Hörersdorf

10. August:
46,8 Milligramm Nitrat im Brunnen Hörersdorf
49,6 Milligramm Nitrat im Hochbehälter Hörersdorf

16. August:
48,1 Milligramm Nitrat im Brunnen Hörersdorf
48,6 Milligramm Nitrat im Hochbehälter Hörersdorf

20. August:
50,5 Milligramm Nitrat im Brunnen Hörersdorf
50,2 Milligramm Nitrat im Hochbehälter Hörersdorf

23. August:
47,5 Milligramm Nitrat im Brunnen Hörersdorf
48,6 Milligramm Nitrat im

Hochbehälter Hörersdorf

Die StadtGemeinde Mistelbach wird die Fremd-Untersuchungsintervalle für die Wasserversorgung Hörersdorf verkürzen. Desweiteren werden in den nächsten Wochen verstärkte Eigenmessungen vom Wasserwerk durchgeführt. Es werden Wasserproben am Montag, Mittwoch und Freitag entnommen und nach dem Nitratwert untersucht. Die aktuellen Untersuchungswerte können im Wasserwerk unter der Telefonnummer 02572/2515-5521 bzw. per e-Mail unter wasserwerk@mistelbach.at erfragt werden. Desweiteren werden die aktuellen Werte laufend auf der Homepage der StadtGemeinde Mistelbach veröffentlicht.

Neue Telefonnummer im Landesklinikum

Die Zusammengehörigkeit der niederösterreichischen Klinikstandorte wird ab sofort durch eine einheitliche Rufnummer noch sichtbarer: Aufgrund einer EU-Verordnung müssen die NÖ Landeskliniken ihre bestehenden Telefonnummern ändern. Als besondere Serviceleistung setzt sich die Rufnummer aller NÖ Landeskliniken (mit Ausnahme der Landeskliniken

Allentsteig und Hohegg) ab sofort aus der regionalen Vorwahl und 9004 zusammen. Das Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf ist somit nun unter der Rufnummer 02572/9004 erreichbar, die neue Faxnummer lautet 02572/9004-5004. Die bestehenden Rufnummern werden noch bis Ende 2013 weiter gültig sein.

Gemeindeteletext auf ProSieben Austria eingestellt

Die StadtGemeinde Mistelbach macht darauf aufmerksam, dass mit Ende Juli die Gemeindeteletextseiten 768/1, 768/2 und 768/3 auf ProSieben Austria aufgrund zu geringer Nutzung eingestellt wurden. Aktuelle Informationen rund um

das Gemeindegeschehen können weiterhin über die StadtGemeinde Zeitung Mistelbach, die Homepage www.mistelbach.at als auch über den wöchentlichen Mistelbach-Newsletter nachgelesen bzw. abgerufen werden.

Betreuung für Kinderbeförderung gesucht

Gesucht wird jemand der seine Zeit für einen Kindergartentransport (5 bis 8 Kinder) von Siebenhirten nach Hörersdorf, in der Zeit von 07:30 Uhr bis 08:00 Uhr vergeben kann.

Kostenersatz für den Aufwand nach Absprache unter den u.a. Kontaktmöglichkeiten.

Gesucht wird jemand der seine Zeit als Begleitperson, in der Zeit von 11:45 Uhr bis 12:45

Uhr, für den Kindergartentransport von Hörersdorf / Frättingsdorf nach Siebenhirten zur Verfügung stellen kann.

Einstiegs- und Ausstiegsmöglichkeit in Mistelbach und Siebenhirten.

Für nähere Informationen melden Sie sich bitte bei:
Fr. Schiesser: 0664 / 42 61 954
Hr. Brabec: 0660 / 122 122 3

Landesweiter Zivilschutz-Probealarm

Der alljährliche Zivilschutz-Probealarm erfolgt am Samstag, dem 6. Oktober, in ganz Österreich. Der angekündigte Alarm, der von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr durchgeführt wird, dient der Überprüfung des Sirenen-Systems und soll der Bevölkerung die Bedeutung der Zivilschutz-Signale in Erinnerung bringen.

Bedeutung der Signale:

1. Warnung: 3 Minuten Dauerton

Ein gleichbleibender Dauerton in der Länge von drei Minuten bedeutet „Warnung“.

2. Alarm: 1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Ein auf- und abschwellender Heulton von mindestens einer Minute Dauer bedeutet „Alarm“.

3. Entwarnung: 1 Minute Dauerton

Ein gleichbleibender Dauerton von einer Minute (nur nach vorausgegangenem Alarmsignal) bedeutet Entwarnung.

Förderaktion für Partnerbetriebe der NÖ Landesausstellung 2013

Unter dem Titel „Qualitätsoffensive Niederösterreich“ wird vom Land Niederösterreich und vom Bund eine neue Förderaktion gestartet, um das touristische Angebot von Kleinunternehmen rund um die Niederösterreichische Landesausstellung 2013 zu verbessern. Dafür wird ein mit Haftung versehener zinsloser Investitionskredit zwischen 20.000 und 100.000 Euro auf sechs Jahre als Finanzierungshilfe für Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen sowie den Aufbau neuer oder die Erweiterung bestehender Dienstleistungen oder Geschäftsfelder gewährt.

Antragsberechtigt sind Kleinst- und Kleinunternehmen der Tourismus und Freizeitwirtschaft in den Regionen der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013, welche ausgewiesene Qualitätspartner der jeweiligen Tourismusdestination sind.

Im Sinne einer raschen und unbürokratischen Vorgangswei-

se erfolgt die Abwicklung der Förderung zentral über einen Ansprechpartner – die Österreichische Hotel- und Tourismusbank.

Infos

Österreichische Hotel- und Tourismusbank
 I www.oeht.at oder www.noel.gv.at

Personelle Verstärkung im Team der NÖ Landesausstellung 2013 gesucht

Zur Verstärkung des Teams während der Dauer der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 werden ab März 2013 ein/e MitarbeiterIn für ein Callcenter und ab April 2013 drei MitarbeiterInnen für Betreuung regionaler Infostände gesucht.

Zu den Aufgaben gehören

- Erstellung von Reiseangeboten (nur Callcenter)
- Verrechnung mit Partnerbetrieben (nur Callcenter)
- Gästeanfragen rund um die Niederösterreichische Landesausstellung 2013
- Einbuchung und Abwicklung von Reisegruppen (nur Callcenter)

- eigenständiges Arbeiten
- Wochenenddienste

Dienstort: Poysdorf und Asparn an der Zaya (nur Infostandbetreuung)

Diese Position ist mit 1.384 Euro brutto (Basis 14 Gehälter/Jahr) dotiert. Eine Überbezahlung ist entsprechend der Berufserfahrung und Qualifikation möglich.

Bewerbung inkl. Lebenslauf an:

E m.schweinzer@weinviertel.at

Anforderungsprofil

- sehr hohe Serviceorientierung
- gute Regionskenntnisse
- Sie sind flexibel und haben Freude am Umgang mit Menschen
- Sie sind belastbar und teamfähig
- Verkaufstalent

Richtlinien zum Plakatieren in Mistelbach

In letzter Zeit kommt es in Mistelbach vermehrt zu illegaler Plakatierung auf Lichtmasten, Zäunen, Brückengeländern oder leer stehenden Geschäftslökalen. Die StadtGemeinde Mistelbach ruft daher in Erinnerung, dass für die Plakatierung innerhalb der Stadt nachfolgende klare Richtlinien per Gemeinderatsbeschluss definiert wurden.

Laut § 31 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung von 1960 dürfen Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs (insbesondere Verkehrsampeln, Signalscheiben, Straßenverkehrszeichen, Geländer, Begrenzungspfeiler, Straßenbeleuchtungseinrichtungen, Schneegatter, Verkehrsspiegel und das allenfalls mit solchen Einrichtungen verbundene Rückstrahlmaterial) nicht beschädigt oder unbefugt angebracht, entfernt, verdeckt oder in ihrer Lage oder Bedeutung verändert werden. Laut § 31 Abs. 2 der Straßenverkehrsordnung von 1960 dürfen auf den in Abs. 1 bezeichneten Einrichtungen Beschriftungen, bildliche Darstellungen, Anschläge, geschäftliche Anpreisungen und dergleichen nicht angebracht werden. Verstöße dagegen werden bei der Bezirksverwaltungsbehörde zur Anzeige gebracht.

In Mistelbach bestehen folgende Möglichkeiten zur Anbringung von Plakaten

- o) auf Plakatwänden der Werbefirmen mit deren Einverständnis oder
- o) ausschließlich auf den 25 gemeindeeigenen Litfaßsäulen.

Die Plakate müssen ein Format von max. DIN-A2 haben und können wahlweise für zwei oder vier Wochen affiziert werden, wobei Kosten von drei Euro für ein 2-Wochen- sowie Kosten von fünf Euro für ein 4-Wochen-Plakat anfallen. Die Plakate müssen bis Freitag um 12 Uhr im Bürgerservice des Rathauses Mistelbach abgegeben werden und werden von einer von der StadtGemeinde Mistelbach beauftragten Firma aufgeklebt.

Sonderregelung für Mistelbacher Vereine

Für Mistelbacher Vereine besteht eine Sondervereinbarung, wobei eine Plakatierung nur zwei Wochen lang möglich ist und pro Plakat 0,70 Euro inkl. MwSt. und Werbeabgaben zu bezahlen sind.

Verteilung von Flugzetteln

Eine Verteilung von Flugzetteln ist nur bei persönlicher Übergabe oder bei Verteilung in Briefkästen gestattet. Auf jeden Fall verboten ist die Anbringung von Werbezetteln an Windschutzscheiben von Autos.

Was passiert bei einem Verstoß gegen die Richtlinien?

Sämtliche nicht genehmigte Plakatständer und Plakate werden von Bediensteten der StadtGemeinde Mistelbach entfernt und können gegen Ersatz des Arbeitsaufwandes und Bezahlung einer Deponiegebühr wieder ausgelöst werden. Außerdem wird Anzeige erstattet.

Eigene Regelungen bestehen für Veranstaltungen von Gemeinden, Land und Bund, Parteienwerbung und politische Veranstaltungen.

Infos

Bürgerservice Mistelbach
 Hauptplatz 6 (Ebene 1)
 2130 Mistelbach
 T 02572/2515-2130
 E buergerservice@mistelbach.at



Pfadfinder in der Steiermark

Unter der Leitung von Dipl.-Wirt.-Ing. Leopold Bösmüller, Beatrix Obermayer und dem Bezirksbeauftragten Dietmar Interholz schlugen 60 PfadfinderInnen und 30 Betreuungspersonen aus den Gruppen Asparn/Zaya, Hollabrunn, Laa/Thaya, Mistelbach und Zistersdorf von 5. bis 12. August ihre Zelte beim

Bezirkslager in der Steiermark in Leibnitz auf. Unter dem Thema „Wicki und die starken Männer“ erkundeten die PfadfinderInnen Guides und Späher im Alter von 10 bis 14 Jahren das Gebiet um Leibnitz und verbrachten einige schöne Lagertage im Wikingerdorf „Flake“.

Ein Idyll für NaturliebhaberInnen Forsthaus Mistelbach

Es ist ein idyllisches, kleines Gasthaus, das vor allem von HobbysportlerInnen, JakobswegpilgerInnen, NaturliebhaberInnen oder SpaziergängerInnen gerne für einen Zwischenstopp besucht wird: Die Rede ist vom Mistelbacher Forsthaus. Seit rund einem Jahr betreiben Maria und Ernst Paltram aus Hüttendorf die Waldschenke an der Kleinhadersdorfer Straße. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl stattete der Familie Paltram kürzlich einen Besuch ab und überzeigte sich persönlich vom gemütlichen Flair des alten Traditionsrestaurants.

Neben erfrischenden Getränken, Bier und Wein bietet die Familie Paltram Speisen in einfacher Art sowie an bestimmten Tagen auch Wildgerichte an. Zwei besondere Attraktionen bilden der neu geschaffene, rund 1.000m² große Kindererlebniswald sowie die beiden Minischweine, die seit kurzem in einem eigens geschaffenen Gehege bestaunt werden können. Und an manchen Tagen können Gäste und BesucherInnen auch den Zaunkönig, einen sehr seltenen, heimischen schüchternen Singvogel beobachten, der mit nur neun Gramm zu den kleinsten Vögeln überhaupt zählt. „Hier im Forsthaus können sich Gä-

ste und BesucherInnen wirklich wohl fühlen, Natur und Kultur in der wahrsten Form erleben“, zeigte sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl begeistert vom Flair der Waldschenke.

Öffnungszeiten
Das Forsthaus Mistelbach hat ganzjährig geöffnet.
Mo-Sa von 12 bis 21 Uhr
Sonn- und Feiertag:
von 09 bis 21 Uhr
Dienstag: Ruhetag

Infos
„Jausenstation Forsthaus“ Mistelbach Maria und Ernst Paltram
T 0676/9106265
I www.forsthaus-mistelbach.at



Maria und Ernst Paltram mit Tochter Jacqueline und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

1. Weinviertel CUP der Hundeschulen VASZ und Dogs4Life

80 StarterInnen von 13 Vereinen aus Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und der Steiermark nahmen am Sonntag, dem 17. Juni, beim 1. Weinviertel CUP, einer gemeinsamen Initiative der beiden Mistelbacher Hundeschulen VASZ und Dogs4Life, teil. Jeder Starter und jede Starterin hatte zwei Läufe über eine Reihe von Hindernissen zu absolvieren, bei der die Anzahl der Parcourfehler als auch die Laufzeit gewertet wurden. Je nach Größe der Hunde und deren Ausbildungsstand erfolgte die Wertung letztlich in verschiedenen Gruppen, sodass am Ende zwölf Tagessieger feststanden, denen Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr in Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl gratulieren durfte.

Der Weinviertler AG-Sieger, inoffiziell bereits als Weinviertel CUP bezeichnet, ist eine gemeinsame Initiative der beiden Mistelbacher Hundeschulen VASZ und Dogs4Life. Wer an den beiden von den Vereinen veranstalteten Agilityturnieren teilnimmt, kann einen von den SponsorInnen zur Verfügung gestellten Kurzurlaube für Mensch und Hund gewinnen.



Ihr Ansprechpartner in den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf

Für den Verkauf und Vermittlungen von Häusern, Wohnungen, Grundstücken, Mietverträge und Liegenschaftsschätzungen, treuhändische Abwicklung, etc.

Wenn auch Sie auf eine umfassende, seriöse und kompetente Beratung Wert legen, dann besuchen Sie uns!

Nuva GmbH

RE/MAX Best
Bahnstraße 2a
2130 Mistelbach,
02572/20 900

office@remax-best.at

RE/MAX Point
Bahnstraße 44/2
2230 Gänserndorf
02282/60 560

office@remax-point.at

www.remax.at

MieterInnen beziehen neue Wohnungen in der Oserstraße

Kaum ein Bereich boomt zurzeit so intensiv in der Stadt-Gemeinde Mistelbach wie der Wohnbausektor. An zahlreichen, unterschiedlichen Plätzen in der Stadt als auch in manchen Ortsgemeinden entstehen neue Wohnbauprojekte oder sind in Planung. Eines davon, das Wohnbauprojekt der Gemeinnützigen Baugesellschaft Gebau-Niobau in der Mistelbacher Oserstraße, wurde vor kurzem fertiggestellt. Am Dienstag, dem 21. August, fand im Beisein von Landtagsabgeordneten Mag. Kurt Hackl, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger die Schlüsselübergabe der insgesamt 51 Wohneinheiten an ihre MieterInnen statt.

Wohnungen in Niedrigenergiebauweise

Bei den in Vollwärmeschutz errichteten 51 Wohnungen in der Größe von 52 bis 88 m² handelt es sich um Mietobjekte mit garantierter Kaufoption. Die Wohnhausanlage befindet sich in ruhiger, zentraler Lage direkt gegenüber dem AMS Mistelbach. Der Hauptbahnhof Mistelbach als auch das Zentrum der Stadt sind fußläufig in fünf Minuten erreichbar.

Das Projekt ist in Niedrigenergiebauweise mit kontrollierter Wohnraumlüftung konzipiert. Jede Wohnung verfügt über Balkon bzw. Terrasse, die Wohnungen im Erdgeschoss erhalten zusätzlich einen Eigen-garten. Pro Wohnung stehen ein zugeordnetes Kellerabteil

mit Stromanschluss sowie ein PKW-Abstellplatz in der Tiefgarage zur Verfügung. Die Wärmeversorgung erfolgt über eine zentrale Fernwärmeversorgung der EVN. Für Kinder und RadfahrerInnen werden noch ein Spielplatz und ausreichend geschützte Fahrradabstellflächen geschaffen. Im Sinne des Umweltschutzes ist das Wohnbauprojekt mit einem Regenrückhaltebecken ausgestattet.

Bauträger:

Gebau-Niobau Gemeinnützige Baugesellschaft m.b.H.
Südstadtzentrum 4
2344 Maria Enzersdorf
T 02236/405-0
F 02236/405-110
E office@gnb-nbg.at
I www.gnb-nbg.at

Vorbildliche Pflege eines Wegkreuzes

An der Kreuzung zwischen der Alfons Petzold-Straße und der Neustiftgasse befindet sich seit vielen Jahrzehnten ein altes, verwaistes Wegkreuz. Wind und Wetter haben in den Jahren ihre sichtbaren Spuren hinterlassen, sodass das Denkmal bis vor kurzem nur mehr in desolatem Zustand als Stück Landschaftskultur auffiel. Jagdaufseher Stefan Nowak nahm sich nun ein Herz und restaurierte in vorbildlicher Weise das in die Jahre gekommene Wegkreuz. Frisch gestrichen, versehen mit dem Spruch „Zur Ehre Gottes, beschütze Landwirte, Jäger und Wanderer“ und begrünt er-

strahlt das Wegkreuz nun wieder in neuem Glanz.



Direktor Waler Mayr - Obmann der NBG, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Elmedin Gojak, LABgm. Mag. Kurt Hackl und Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger



Zu einem Riesenerfolg wurde Anfang Juli das Benefizgolfturnier des Vereins „Friends for Nepal“ in Atzenbrugg im Bezirk Tulln. Zahlreiche Profi- und HobbygolferInnen spielten bei traumhaftem Wetter um den Turniersieg, dessen Reinerlös in Höhe von insgesamt 6.700 Euro für einen Schulbau in Nepal, südlich von Kathmandu, den der Verein unterstützt, zu Gute kommt. Die Organisatorin und Obmann-Stellvertreterin des Vereins Brigitta Bajlitz durfte die Summe dankbar entgegennehmen.



Um möglichst viele Einnahmen für das Haus der Frau in Mistelbach zu sammeln, lud die SPÖ-Frauenorganisation am Freitag, dem 27. Juli, zu einem Bücherflohmarkt vor dem Rathaus. Bei strahlendem Sonnenschein konnten Leseratten alle möglichen Bücher – angefangen von Krimis über Romane bis hin zu Comics – billig kaufen. Die Einnahmen, insgesamt 250 Euro, gingen eins zu eins an das Frauenhaus, einer seit vielen Jahren wichtigen Einrichtung, die Frauen und ihren Kindern Schutz und Unterkunft als auch Unterstützung in Krisensituationen bietet.

Feuerwehr und Bundesheer spendeten wieder fleißig Blut

Immer wieder spenden SoldatInnen und Rekruten sowie die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach in der Blutspende-Einrichtung im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf Blut.

Zwischen dem Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf, der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach und der Bolfraskaserne Mistelbach besteht schon seit Jahren eine gute Partnerschaft und Zusammenarbeit. Daher ist

es für die Kommandanten der beiden Organisationen Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg und Brandrat Gerhard Grum und ihre Mannschaft selbstverständlich, auch die Blutspende-Einrichtung am Landeskrankenhaus

mit ihrer Blut-Spende zu unterstützen. „Denn gerade im Sommer sind – aufgrund der Urlaubszeit – Blutspender immer gesucht“, erklärt der ärztliche Leiter der Blutspende-Einrichtung, Prim. Dr. Harald Rubey.

Blut kann man alle acht Wochen – die gesundheitliche Eignung vorausgesetzt – spenden, Männer bis zu sechs Mal pro Jahr, Frauen allerdings nur

zwischen zwei und vier Mal im Jahr. Bei einer Spende werden ca. 450 Milliliter Blut abgenommen, eine Menge, die der Körper leicht verkraften kann und binnen weniger Tage neu gebildet wird. Blut spenden kann man direkt im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf an der Blutspende-Einrichtung

Mistelbacher Delegation beim JURA-Volksfest in Neumarkt

Beinahe 20.000 ZuseherInnen und fast 100 Gruppen waren mit ihren bunt geschmückten Wägen vertreten, als am ersten Volksfestwochenende am Sonntag, dem 12. August, bei strahlendem Sonnenschein der traditionelle Neumarkter Volksfestzug im Rahmen des JURA-Volksfestes in Neumarkt/Opf. über die Bühne ging. Mit dabei beim jährlichen Großereignis war auch eine Delegation aus Mistelbach, die durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadtrat Ing. Wolfgang Furch, Gemeinderat Erich Stubenvoll sowie Kulturamtsleiterin Helga Ruso-Pawelka und Christoph Gahr vertreten war.

Das JURA-Volksfest hat eine lange Tradition in Neumarkt. Schon 1829 fand das erste statt, danach folgten die Feste in unregelmäßigen Abständen. Inzwischen ist das Neumarkter Volksfest längst zum jährlichen Großereignis geworden, seit 1954 heißt es Jura-Volksfest. Vieles hat sich im Lauf der Zeit verändert, die Veranstaltungsorte wechselten und auch der Charakter hat so manchen Wandel durchlaufen. Aber eines

zeigt sich jedes Jahr aufs Neue: Es ist ein Anziehungspunkt für Neumarkter und viele Gäste von auswärts. Rund 280.000 BesucherInnen strömen an den elf Tagen auf den Festplatz und genießen das fröhliche Treiben, die zahlreichen Fahr- und Schaugeschäfte, das kulinarische Angebot und das abwechslungsreiche Rahmenprogramm in den beiden Jurahallen.



Kaufmännischer Direktor-Stellvertreter DI Karl Schreiber, Brandrat Gerhard Grum, Ärztlicher Leiter der Blutspende-Einrichtung Prim. Dr. Harald Rubey, Ärztlicher Direktor Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl, Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg und Pflegedirektor DGKP Josef L. Strobl



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl besuchte am Donnerstag, 23. August bei schönstem Wetter die ca. 45 Kinder, die am 24. Mistelbacher Ferienspiel in der Bolfraskaserne Mistelbach teilnahmen. Es waren sechs Stationen vorbereitet: Fahrten mit dem Pinzgauer, Fernmeldestation, Leben im Felde, Sanitätsstation, Hindernisbahn, Panzer- und Waffenschau. Die Kinder wurden von 09:00 bis 12:00 Uhr von den Soldaten des Aufklärungs- u. Artilleriebataillons 3 bestens betreut und freuen sich jetzt schon wieder auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt „Ein Vormittag in der Kaserne“.

Von der Idee zu einer erfolgreichen Umsetzung accent eröffnet neues Büro in der HTL Mistelbach

Das NÖ AplusB Zentrum accent bringt seit 2006 innovative und technologieintensive Ideen zum Wachsen. Durch den neuen Innovationsbereich im accent stehen erstmals auch HTL's die Unterstützungspakete des accent zur Verfügung. Mit Freitag, dem 27. April, eröffnete accent nun auch ein solches Büro in der HTL in Mistelbach.

Innovative und technologieorientierte Ideen zum Wachsen und zu einer erfolgreichen Umsetzung zu bringen ist das Ziel des accent Gründerservice. In einem eineinhalbjährigen Programm unterstützen erfahrene Inkubationsmanager angehende UnternehmerInnen in der Umsetzung ihrer Gründungsidee. Dies geschieht durch eine umfassende finanzielle Unterstützung sowie durch ein begleitendes Coaching. Durch den neuen Innovationsbereich können erstmals auch innovative Projekte aus HTL's unterstützt werden. Die HTL Mistelbach hat sich in den letzten Jahren als „Brutstätte“

für innovative Produkte, insbesondere auch durch die enge Zusammenarbeit mit den innovativen lokalen Leitbetrieben, etabliert. Das accent erhofft sich durch die enge Zusammenarbeit mit der HTL Mistelbach die gemeinsame Realisierung von spannenden Unternehmensgründungen. Die erfahrenen Projektmanager werden dabei bereits im laufenden Lehrbetrieb eingebunden, geben ihren Input im Bereich Entrepreneurship und lernen dabei die Technologieprojekte frühzeitig kennen.

„Das Leitbild unserer HTL in Mistelbach und Zistersdorf ist es, Bildungs- und Innovations-

partner der ganzen Region zu sein“, freut sich HTL Direktor Dr. Alfred Pohl über die Kooperation mit accent. „Das zeigen wir ja auch regelmäßig in Projekten für unterschiedlichste Partner aus Industrie, Tourismus und Verwaltung. Gemeinsam mit unserem Partner accent können wir diese Rolle weiter ausbauen. Die Ideen der Jugend, unterstützt durch das Know How der Profis von accent, das sind die Bäume, die wirtschaftlich Früchte tragen und zugleich hochqualifizierte Arbeitsplätze im Weinviertel schaffen werden. Dass das Technologie- und Innovationspotenzial unserer Schüler „top“ ist, das zeigen die HTL SchülerInnen ja regelmäßig bei vielen Wettbewerben, bei denen die Projekte der HTL Mistelbach Spitzenplätze erringen. Nun kommt durch accent die unternehmerische Kompen-

te hinzu, die schon im Unterricht einfließen und gerade bei Diplomarbeiten die Chancen auf wirtschaftliche Nutzung der Ideen aufzeigen wird“, ergänzt Pohl in seiner Funktion als Bürgermeister der Stadt Mistelbach.



Super! Günstig! Schulbeginn!



1 Kg nur

2,-

Landbrot „handgeformt“



5 Stk. nur

1,-

Kaisersemmel ofenfrisch



1 Briochekipferl

+

1 Kakao = 1,-



1,-

Gültig von 03. bis 28. September 2012 in allen Geier Geschäften, Montag - Samstag. Abgabe in Haushaltsmengen, solange der Vorrat reicht.

ICH BIN ECHT

Geier

Mistelbach, Hauptplatz 19 | Tel: 02572/32 111 | www.geier.at

Ungarische Olympiafans auf Durchreisestopp in Mistelbach

Seit 1. Mai 2004 verbindet Mistelbach eine intensive Freundschaft mit der ungarischen Stadt Pécel. In regelmäßigen Abständen finden Treffen zwischen VertreterInnen beider Städte statt, werden neue Freundschaften geknüpft und Besuche abgehalten. Jüngstes Beispiel war der Zwischenstopp einiger ungarischer Schlachtenbummler der am Freitag, dem 27. Juli, in London begonnenen Olympischen Sommerspiele. Auf ihrer Reise nach Großbritannien machten sie mit ihrem Bus in Mistelbach halt, um Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die besten Grüße aus Pécel zu überbringen. Das Stadtoberhaupt bedankte sich für den spontanen Kurzbesuch, lud zum Essen in die Landwirtschaftliche Fachschule und wünschte den Sportlern eine gute Reise.

Städtefreundschaft

Die Städtefreundschaft zwischen Pécel und Mistelbach besteht bereits seit 1. Mai 2004. Beide Städte bekannten sich damals, diese Städtefreundschaft als Beitrag zu den guten Beziehungen zwischen Ungarn

und Österreich zu beschließen und so einen Beitrag zur Entwicklung eines gemeinsamen Europas beizutragen. Ziel dieser Vereinbarung war es, dass den BürgerInnen beider Städte die verschiedenen geschichtlichen und kulturellen Entwick-

lungen näher gebracht und das Verständnis durch Austauschprogramme und Kooperationen verstärkt wird. Und so entstanden in dieser Zeit viele

persönliche Freundschaften und fanden zahlreiche Treffen zwischen Vereinen und Gruppen statt.



Zsolt Jármí, Attila Bujdosó, Ottó Balázs, Kulturamtsleiterin Helga Ruso-Pawelka, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Esther Mairweck, Tasnád Bánlaki und László Waszlavik

Zwei weitere Werbetafeln am Hauptplatz

Unmittelbar vor dem Rathaus befindet sich seit etwas mehr als einem Jahr bereits eine dreiteilige Werbetafel mit vielen nützlichen Informationen speziell für JakobswegpilgerInnen, die aber auch Interessantes über das historische und gegenwärtige Mistelbach enthält. Mit Anfang Juli kamen am nördlichen und südlichen Ende zwei weitere Werbetafeln hinzu, die auf die kulturelle Veranstaltungsvielfalt als auch auf die aktuell laufenden Ausstellungen im MZM Museumszentrum Mistelbach hinweisen.

„Die beiden Tafeln sollen BürgerInnen von Mistelbach und Gästen gleichermaßen als Informationsquelle dienen. Wer sich einen kurzen und prägnanten Überblick darüber ver-

schaffen will, was Mistelbach in kultureller Hinsicht ausmacht, der findet auf diesen Werbetafeln genau die richtigen Informationen“, freut sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.



Stadtrat Werner Seltenhammer, Christoph Gahr, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr, Gemeinderätin Roswitha Janka, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Mag. Stefanie Frank und Kulturstadtrat Klaus Frank



Mitglieder, Freunde und UnterstützerInnen waren geladen, als die Verantwortlichen des Österreichischen Kameradschaftsbundes Stadtverband Mistelbach am Samstag, dem 4. August, zum alljährlichen, traditionellen Grillabend in die Räumlichkeiten des Heurigen Rasner luden. Rund 150 Gäste folgten der Einladung von Obmann Walter Ofenauer, darunter unter anderem auch Stadträtin Dora Polke in Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sowie ÖKB-Bezirksobmann Max Mekul und Major Hermann Bachl in Vertretung der Bolfraskaserne Mistelbach.



Zu einem großen Erfolg wurde das 1. Mistelbacher Sommersportspiel der Sportvereine der Großgemeinde Mistelbach. Unter der Schirmherrschaft des FC Weinviertel Mistelbach fand die ersten beiden Juliwochen das Sportevent mit 19 unterschiedlichen Sportarten – angefangen von Boßeln und Dart über Fußball und Badminton bis hin zu Bushido und Golf – statt. Die gesamten Einnahmen des zweiwöchigen Events spendeten die Veranstalter an das Tierheim Dechanthof. Im Bild die Übergabe des Schecks in Höhe von 500 Euro durch Eduard Herzog.

40 Jahre Union Sportgemeinschaft Hüttendorf

Verbunden mit einem zweitägigen Fest ging am Wochenende vom Samstag, dem 4. und Sonntag, dem 5. August, das 40jährige Jubiläum der Union Sportgemeinschaft Hüttendorf über die Bühne. Der Samstag stand ganz im Zeichen des Fußballturniers der Kampfmannschaften Eibesthal, Paasdorf und Hüttendorf mit abendlicher Unterhaltung durch das Poybach Duo. Bei traumhaftem Sommerwetter stand am Sonntag eine Festmesse mit anschließendem Festakt sowie einem Frühschoppen mit den Dorfmusikanten am Programm. Ein Hobbyturnier am Nachmittag rundete den gut besuchten, zweitägigen Event ab, das die Mannschaft aus Paasdorf für sich entschied.

Das 40jährige Jubiläum der Union Sportgemeinschaft Hüttendorf gab gleichzeitig den passenden Anlass, langjährigen FunktionärInnen für ihren unermüdlichen, freiwilligen und uneigennütigen Einsatz zu danken. Von allen ehemaligen Mitgliedern galt ein besonderer Dank dem Ehrenpräsident der Union Sportgemeinschaft Hüttendorf Franz Schöfböck. „Er war von der ersten Stunde als Obmann für die Geschicke und die Entwicklung des Vereins mit großer Begeisterung dabei, weshalb die Hüttendorfer Sportstätte auch zu Recht den Namen „Franz Schöfböck-Arena“ trägt“, lobte Stadtrat Florian Ladengruber den engagierten Hüttendorfer. Nicht zu vergessen auf alle aktiven FunktionärInnen rund um Obmann Karl Gepp, die vor allem durch ihre Instandhaltungsarbeiten in jüngerer Vergangenheit dafür sorgten, dass der Spielbetrieb in Hüttendorf aufrecht erhalten

bleibt. Vier von ihnen – Präsident Karl Gepp, Sektionsleiter Peter Schmatzberger sowie Kurt Maresch, Rainer Pelzelmayr und Josef Schamanwurden für ihren langjährigen Einsatz für den Verein vom Vizepräsidenten der Sportunion Niederösterreich Dipl.-Ing. Franz Dechantsreiter mit dem silbernen bzw. bronzenen Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Aktuell spielt die Union Sportgemeinschaft Hüttendorf mit einer Senioren- sowie seit der kürzlich begonnenen Meisterschaftssaison auch wieder mit einer jungen, dynamischen Kampfmannschaft in der 3. Klasse Mistelbach um die Plätze. In den 40 Jahren des Bestehens konnten zahlreiche Meistertitel, darunter drei mit der Herren-, zwei mit der Jugend- und einer mit der Seniorenmannschaft, nach Hüttendorf geholt werden.



UNION-Bezirksgruppenobmann Gerhard Schmatzberger, Stadtrat Josef Wallisch, Stadtrat Florian Ladengruber, UNION-Vizepräsident Dipl.-Ing. Franz Dechantsreiter, USG-Präsident Karl Gepp, Gruppenobmann des NoeFV 3. Klasse Bezirk Mistelbach Max Mekul, Stadtrat Walter Weinerek, Stadtrat Ing. Herbert Ettenauer, Dorferneuerungsbobmann Markus Wolfram, Ortsvorsteher Karl Pleil und USG-Ehrenpräsident Franz Schöfböck

Erneuerbare Energiemesse in Siebenhirten

Zahlreiche Fachfirmen rund um das Thema „erneuerbare Energie“ präsentieren sich am Samstag, dem 15. September, bei einer gleichnamigen Messe im Kulturzentrum-Hofstadl von Siebenhirten. Von 09.00 bis 17.00 Uhr haben BesucherInnen die Möglichkeit, sich bei den AusstellerInnen rund um die Themen Photovoltaik, Solarenergie, Windkraft, Stromspeicher, Biomasseheizungen, Plusenergiegebäude, Pflanzenölpresen, Wärmepumpen, Elektroautos, -fahrräder und -mopeds sowie Strom und Wärme aus dem Heizkessel zu

informieren sowie am energieautarken Bauernhof den Einsatz erneuerbarer Energie in der Praxis zu besichtigen. Die offizielle Eröffnung findet um 10.00 Uhr mit VertreterInnen aus Politik und Wirtschaft statt, für Speis und Trank ist gesorgt. Der Eintritt ist frei...

Veranstalter:

Energieautarker Bauernhof
Ing. Ruth und Erwin Netzl
Hintausstraße 69
2130 Siebenhirten
T 0676/4122264
E ARGE-Umweltbewußtes-
Handeln@gmx.at



Spaß und Freude am Tennissport standen im Mittelpunkt, als der Union Tennis Club Hüttendorf zum bereits zweiten Kindertenniscamp lud. Knapp 20 Kinder folgten der Einladung, um sich unter der Leitung der beiden Trainer Klaus Ribitsch und Obmann Thomas Paltram jeweils vormittags vier Stunden lang im Tennissport zu messen. Am Samstag stand schließlich zum Abschluss des dreitägigen Camps ein Turnier am Programm, bei dem sich am Ende Isabella Greis und Vanessa Trojan in den jeweiligen Gruppen durchsetzen konnten.



Zum ersten Mal beteiligte sich der Tennisclub Kettlasbrunn heuer am Mistelbacher Ferienspiel und konnte sich dabei über großes Interesse bei den Kindern erfreuen. Die Trainer Thomas und Florian begeisterten insgesamt 22 Kinder für den Tennissport und boten ein unterhaltsames, dreistündiges Programm für AnfängerInnen und Fortgeschrittene. Zum Abschluss wurde gegrillt und jedes Kind erhielt eine Urkunde. Aufgrund des großen Erfolges und der Nachfrage der Kinder erklärte sich Obmann Herwig Schmidhuber bereit, auch nächstes Jahr wieder am Ferienspiel teilzunehmen.

U14 der USG Paasdorf holt **Meistertitel**

Es ist geschafft! Nach dem Schlusspfiff beim letzten Fußballmatch gegen die Spieler aus Wetzelsdorf konnte sich die U14-Mannschaft der Paasdorfer Jugend nach einer langen und harten Saison zum ungeschlagenen Meister krönen. Die Nachwuchsspieler der USG Paasdorf schlossen somit eine perfekte Spielsaison mit zehn Siegen in zehn Spielen sowie einem Torverhältnis von 76:13 ab.

Im Zuge des letzten Kampfmannschaftsspiels in Paasdorf wurde die Mannschaft der U14 für ihre Leistung von Stadtrat Ing. Herbert Ettenauer persönlich geehrt. Ebenfalls wurden der Torschützenkönig Lukas Feichtinger, der 27 Tore erzielte, sowie der Tormann Michael Köberle, der nur 13 Gegentore erhielt, mit einem eigenen Pokal ausgezeichnet. Trainer Man-

fred Zawrel bedankte sich beim Verein für die Chance, eine Jugendmannschaft betreuen zu dürfen, als auch bei den Eltern und den Fans für die tatkräftige Unterstützung. Und wer weiß, vielleicht befindet sich der eine oder andere unter den jungen Spielern, der sich in Zukunft für höhere Aufgaben im Nachwuchsbereich empfiehlt.



Rätselrallye des Lanzendorfer Familienförderungsclub

Bei sommerlichen Temperaturen starteten am Samstag, dem 28. Juli, 33 TeilnehmerInnen – davon 19 Kinder und 14 Erwachsene – beim Lanzendorfer Feuerwehrhaus, um bei einer Rätselrallye im Rahmen des Mistelbacher Ferienspiels die einzelnen Fragen möglichst gewissenhaft und gut zu lösen. „Natur“ war das globale Thema der diesjährigen Rallye, bei der es galt, fünf Botschaften zu finden.

So mussten zwei Quizzettel zur Tierwelt, ein Spurenlesezettel, eine Sammelliste mit Sammelgegenständen gefunden und eine Geräusche-Landkarte erstellt werden. Am Spielplatz bei der Lanzendorfer Hauptstraße wurden die gefundenen Gegenstände gebührend bewundert bzw. die erstellten Geräusch-Landschaften von den TeilnehmerInnen präsentiert. Als Sieger ging die Familie Staffa aus Paasdorf hervor. Sie erhielt Eis-Gutscheine vom

Café Harlekin. Zusätzlich bekam jede/r TeilnehmerIn Gutscheine von McDonalds. Beim Grillen klang der Nachmittag langsam und entspannt aus.

Ein großer Dank galt den Firmen InterSpar, Toyota Braun sowie McDonalds und Café Harlekin für die Spenden sowie Herrn Martin für das zur Verfügungstellen einer Heurigen garnitur.

Öffnungszeiten des Gasthauses „Wiazhaus“ in Hörersdorf

Die StadtGemeinde Mistelbach macht darauf aufmerksam, dass der Ruhetag des Gasthauses „Wiazhaus“ in Hörersdorf Mittwoch ist.

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: von 09.00 bis 22.00 Uhr

Sonntag und Feiertag: von 09.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch ist Ruhetag

Fischereiverein Kettlasbrunn spendet für Kindergarten

Traumhaftes Wetter und gute Stimmung herrschten am Sonntag, dem 8. Juli, als sich dutzende begeisterte KartenspielerInnen am Barbarateich in Kettlasbrunn einfanden, um im Rahmen eines Schnapsturniers möglichst viel Geld für den örtlichen Kindergarten zu lukrieren. Im Zweikampf duellierten sich die TeilnehmerInnen dabei standesgemäß um eine Forelle pro „Bummerl“. Neben dem Siegeswillen stand vor allem der Gedanke Gutes zu tun im Vordergrund.

Im Laufe des Tages schnapsten so eifrige KartenspielerInnen beinahe 400 Euro in die wohlthätige Tasche. Die Veranstalter und Betreiber des Fischereivereins Kettlasbrunn, Ernst Stöckl und Lebensgefährtin Edith Hofer, rundeten den Betrag auf und spenden 500 Euro für den örtlichen Kindergarten. „Als Verein mit starkem Lokalbezug ist es uns ein großes Anliegen, auch im nahen Umfeld Gutes zu tun.

Die Veranstaltung war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Ich darf mich bei allen spendefreudigen TeilnehmerInnen und unseren fleißigen, ehrenamtlichen HelferInnen bedanken“, so Edith Hofer.

Der Fischereiverein Kettlasbrunn bedankt sich zudem bei der Fleischerei Zuber, der Volksbank Mistelbach, der HYPO Mistelbach sowie der Allianz Versicherung für die Unterstützung.

Sitzgarnitur in Ebendorf gestohlen

Um Plätze zum Verweilen und Rasten zu schaffen, kaufte der Dorferneuerungsverein Ebendorf Anfang Juni zwei Sitzgarnituren an, die später bei der Grundäckerbrücke neben dem Radweg sowie am Sportplatz aufgestellt wurden. Doch eine der beiden Sitzmög-

lichkeiten stand nicht lange an ihrem vorgesehenen Ort. Im Zeitraum zwischen Samstag, dem 9. und 11. Juni verschwand jene Sitzgarnitur bei der Grundäckerbrücke. Der DEV Ebendorf ersucht die Bevölkerung um Hinweise, sollte jemanden in dieser Zeit etwas aufgefallen sein.



Infos

DEV Ebendorf

Obmann DI Manfred Kreutzer

T 02572/2515-5244

E manfred.kreutzer@mistelbach.at

Frühschoppen in Eibesthal

Reinerlös für Kindergarten und Kirchenrenovierung

Der Eibesthaler Brauchtumpflegerverein Iwanestal veranstaltete am Sonntag, dem 29. Juli, einen Frühschoppen für den guten Zweck. Im Anschluss an die Hl. Messe und die Fahrzeugsegnung waren alle EibesthalerInnen auf der schattigen Gemeindegewiese im Pfarrhofgarten eingeladen, sich bei angenehmen Temperaturen und ausgezeichneter Musik bewirten zu lassen. Der Frühschoppen wird jährlich Ende Juli veranstaltet, dessen Reinerlös seit dem Vorjahr je zur Hälfte der Kirchenrenovierung und dem Kindergarten zu Gute kommt.



Die Veranstalter des jährlichen Frühschoppens schätzen das herausragende Engagement der Kindergartenpädagogin Rosa Stadlbacher-Faber und der Kinderbetreuerin Christine Prinz im NÖ Landeskindergarten Eibesthal. Die beiden Damen sind sehr bemüht, die besten Rahmenbedingungen für

die Förderung der Eibesthaler Kindergartenkinder zu schaffen. Die Mitglieder des Vereins möchten mit diesem finanziellen Beitrag Anschaffungen im Kindergarten unterstützen, die ansonsten vielleicht nicht so schnell ermöglicht werden könnten.

Seismische Messungen in Paasdorf

Die im Vorjahr begonnenen seismischen Messungen zur Erforschung des geologischen Untergrundes im Gemeindegebiet von Mistelbach werden im Auftrag von OMV Austria Exploration & Production GmbH in Paasdorf ab 10. September fortgeführt. Diese Messungen dienen der Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen (Erdöl und Erdgas).

Die geplanten Arbeiten wurden bei der zuständigen Behörde, dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, als Arbeitsprogramm eingereicht und mit Bescheid vom 6. Juni 2011 genehmigt. Mit der Durchführung dieser seismischen Messungen wurde die Firma Geofizyka Krakow unter Aufsicht von OMV Austria Exploration & Production GmbH beauftragt.

Die betroffenen GrundeigentümerInnen bzw. BewirtschafterInnen werden vor Beginn der Arbeiten von der

Grundinanspruchnahme verständigt. Etwaige Flurschäden werden nach den Richtlinien und Sätzen des mit der Niederösterreichischen Landwirtschaftskammer abgeschlossenen Übereinkommens vom 15. März 2011 in vollem Ausmaß vergütet.

Infos

OMV/IPS-Büro
Liechtensteinstraße 8
2130 Mistelbach
T 01/40440-33571
M 0664/623549

Holz für Haus & Garten

Sigl

Fenster Türen
Parkett Sauna Stiegen

Beratung • Verkauf • Montage

Mitschastraße 42, 2130 Mistelbach
Tel 02572/20 288 • Fax 02572/20 299
office@sigl-holz.at • www.sigl-holz.at

Geförderte Genossenschaftswohnungen mit Kaufoption

2130 Mistelbach, Oberhoferstraße 123-137



Symboldarstellung

- Niedrigenergiehäuser
- kontrollierte Wohnraumlüftung, Fußbodenheizung
- jede(s) Wohnung/Reihenhaus mit Freiflächen in Form von Eigengarten, Balkon, Loggia oder Terrasse
- Gemeinschaftssatellitenanlage
- Kinderspielplatz, Lift, Garage und PKW-Abstellplätze
- Bezugsfertig spätestens März 2013

Kontakt: 01/505 57 26 DW-5500, 5511, 5522, 5533

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft FRIEDEN registrierte Genossenschaft m.b.H.
A-1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119, E-Mail: post@frieden.at

Junge Forscher berichten Die Mistel ist ein sauberes Gewässer!

Im Rahmen der Talentförderung der NÖ Begabtenakademie werden für interessierte Kinder zahlreiche Kurse angeboten. In den vergangenen Wochen haben SchülerInnen aus verschiedenen Volksschulen am BORG Mistelbach einen Kurs über Farbstoffe absolviert, eine Erkundung des Rückhaltebeckens beim Zusammenfluss von Zaya und Taschlbach durchgeführt und zuletzt die Wasserqualität der Mistel von der Quelle bis nach Siebenhirten überprüft. Unter der Leitung von Mag. Anton Böhm und Dipl.-Päd. Brigitte Böhm wurde für die Mistel ein erfreulich guter Befund erstellt. Die Wasserqualität der Mistel ist nahezu optimal und bei ausreichendem Wasserstand könnten sich auch Fische behaupten.

Die jungen Forscher konnten neben vereinzelt vorkommenden Rollegeln, Larven von Schlammfliegen, Eintagsfliegen und Kriebelmücken eine große Zahl an Köcherfliegenlarven und massenhaft Flohkrebse identifizieren. Köcherfliegen und Flohkrebse sind die Hauptnahrung für Fische, sie sind aber nur in Gewässern der Güteklasse I/II und II zu finden.

Die Güteklasse I auf der siebenteiligen Skala (I, II, III, III/IV, IV) ist wegen der geringen Fließgeschwindigkeit der Bäche im Weinviertel praktisch unerreichbar. Daher kann der Mistel, anders als in vergangenen Jahrzehnten, ein gutes Zeugnis ausgestellt werden. Die Investitionen für den Kanalbau waren offensichtlich erfolgreich, die Mistel weist eine nahezu optimale Wasserqualität auf, wo sich bei entsprechend hohem Wasserstand auch Fische behaupten könnten.

Die Güteklasse I auf der siebenteiligen Skala (I, II, III, III/IV, IV) ist wegen der geringen Fließgeschwindigkeit der Bäche im Weinviertel praktisch unerreichbar. Daher kann der Mistel, anders als in vergangenen Jahrzehnten, ein gutes Zeugnis ausgestellt werden. Die Investitionen für den Kanalbau waren offensichtlich erfolgreich, die Mistel weist eine nahezu optimale Wasserqualität auf, wo sich bei entsprechend hohem Wasserstand auch Fische behaupten könnten.

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

Tinnitus-Selbsthilfegruppe Weinviertel

In regelmäßigen Abständen treffen sich im Restaurant Diesner in Mistelbach die Mitglieder der Selbsthilfegruppe Weinviertel für Menschen mit Tinnitus, Hörsturz und Morbus Menière. In der Selbsthilfegruppe erhalten Betroffene Hilfestellung,

wie mit Tinnitus umgegangen wird, Beratung und Vertretung bei sozialrechtlichen Problemen, die Möglichkeit, kostenlos Erörterungen, Vorträge und Veranstaltungen zu besuchen, Unterstützung bei unterschiedlichen Therapiemöglichkeiten und vieles mehr. Die nächsten Treffen finden Dienstag, 18. September, und 18. Dezember statt. Beginn ist um 18.00 Uhr.

Infos

Selbsthilfegruppe Weinviertel
Österreichische Tinnitusliga
Leiter: Ludwig Gastinger
Hauptstraße 21
2276 Katzelsdorf
T 0676/7205550
E shg-tinnitus@aon.at
I www.tinnitus.at

gwp hausverwaltung

„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

**IMMOBILIENVERWALTUNG
IMMOBILIENBERATUNG
IMMOBILIENVERMITTLUNG**

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:

Hausverwaltung GWP GmbH | Mag. (FH) Sabine Gam
2130 Mistelbach, Alleegasse 8, Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55,
office@hausverwaltung-gwp.at, www.hausverwaltung-gwp.at



LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

DER Mazda6.
JETZT IN LIMITIERTER STÜCKZAHL!

+55 JAHRE GARANTIE
JAHRE SERVICE
JAHRE MOBILITÄTSGARANTIE
UND 1 JAHR VOLLKASKO

www.mazda.at

Verbrauchswerte: 5,1-8,1 l/100 km,
CO₂-Emissionen: 133-188 g/km. Symbolfoto.

5 Jahre Garantie: 3 Jahre Herstellergarantie + 2 Jahre Mazda Neuwagen-Anschlussgarantie gemäß näheren Bedingungen der CG Car-Garantie Versicherungs AG. 5 Jahre Service: 5 Jahres-Services laut Vorgaben des Herstellers (je 20.000 km/Jahr) oder bis max. 100.000 km. 5 Jahre Mobilitätsgarantie: Verlängert sich jeweils um 12 Monate oder 20.000 km nach Durchführung eines Jahres-Service. 1 Jahr Vollkasko: laut Konditionen der Mazda Auto-Versicherung bei Abschluss im Vorteilset. Angebot gültig bis 30.9.2012.

Jetzt bei Ihrem Mazda Partner:

Schweinberger

2225 Zistersdorf
Wiedengasse 12-14
Tel. 02532/2251
www.mazda-schweinberger.at

Z. B. MAZDA6 SPORT 1.8i TE
(exkl. Metallic)
Listenpreis: € 28.090,-
- Preisvorteil: € 5.100,-
JETZT NUR
€ 22.990,-

**pflege
daheim**

selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1,
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at

brannotis



Eine Rose? Eine Vase?

Demenz bedeutet Verlust von Intellekt und Persönlichkeit. pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.



Seit 25 Jahren im Einsatz, wenn er gebraucht wird

Zweieinhalb Jahrzehnte lang ist in der Rot Kreuz Bezirksstelle in Mistelbach ein Notarztwagen rund um die Uhr besetzt, um im Ernstfall rasche Hilfe gewährleisten zu können. Am Samstag, dem 9. Juni, wurde im Rahmen eines Festaktes auf diese 25 Jahre erfolgreiche Kooperation zwischen Rot Kreuz Bezirksstelle und NÖ Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf bzw. den anderen Einsatzorganisationen angestoßen.

„Dank ist das, was heute am meisten angebracht ist“, gratulierte Landesrat Mag. Karl Wilfing zur 25jährigen Erfolgsgeschichte und durfte als Zeichen dieses Dankes einigen langjährigen, ehrenamtlichen und freiwilligen MitarbeiterInnen eine Auszeichnung überreichen. Und auch Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas brachte seinen Dank in seiner Festansprache zum Ausdruck: „25 Jahre Notarztwagen Mistelbach ist eine Erfolgsgeschichte, das sind 25 Jahre erfolgreiche Rettung von Menschenleben. Ich danke all jenen, die freiwillig fahren und ihr eigenes Leben aufs Spiel

setzen, um das anderer Menschen zu retten“, so Kuzdas. Rund 28.000 Einsätze wurden vom Notarztwagen in Mistelbach in diesen 25 Jahren gefahren, jetzt bereits rund 2.000 Ausfahrten jährlich. Einer der ersten Notarztwagenfahrer in Mistelbach war Herr Franz Seher aus Hüttendorf. Ergänzt wurde das Festprogramm mit einem interessanten Vortrag des Ärztlichen Direktors des NÖ Landeskrankenhauses Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf Univ.-Doz. Prim. Dr. Otto Traindl zum Thema Herzkreislauf-Erkrankungen.

24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!

WEINVIERTEL APOTHEKE

ST. MARTIN APOTHEKE

LANDSCHAFTS APOTHEKE

*die apotheken
in Mistelbach*

WEINVIERTEL APOTHEKE M-City Herzog Albrecht Straße ☎ 02572-32630 Durchgehend geöffnet!	ST. MARTIN APOTHEKE Oserstraße 6 ☎ 02572-2271 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr	LANDSCHAFTSAPOTHEKE Hauptplatz 36 ☎ 02572-2442 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr
---	---	--

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENSORGUNG

**Gesunde Gemeinde
Mistelbach**

lädt zum Vortrag
**„Gesundheit durch
spirituelle Entwicklung“**

Was sind die energetischen Ursachen von Krankheit und Leid und wie kann ich diese auflösen ?

Referent: Hannes Wiesinger
Dienstag, 25. Sept. 2012, 19:00 Uhr
Stadtsaal Mistelbach

Eintritt frei!

ganzt schön o'sünd. ganz schön mistelbach

„ProMami“ Mistelbach präsentiert Herbstprogramm

„ProMami“ Mistelbach unter der Leitung von Hebamme Eva Vyoral-Prock bietet umfangreiche Information, kompetente und einfühlsame Beratung sowie ein abwechslungsreiches Kursangebot, um Frauen bzw. Eltern vor und nach der Geburt ihres Kindes, aber auch in der Zeit danach bestmöglich unterstützen zu können. Mit seinem breitgefächerten Programm ist diese Einrichtung die erste Anlaufstelle bei Fragen aller Art und hilft jungen Familien beim Start ins neue, gemeinsame Leben.

Zum aktuellen Angebot

Das ganze Jahr über können wöchentlich Einheiten zur Geburtsvorbereitung und Rückbildung sowie die Mütter-Gruppe besucht werden. „Fit durch die Schwangerschaft“ bietet werdenden Müttern ein sanftes Training für den ganzen Körper. Die Beziehung zwischen Eltern und ihren Babys wird bei „Shiatsu für Mutter & Kind“ um eine neue, ungewöhnliche Ebene bereichert. Wie wichtig Berührungen für die Entwicklung und das Wohlbefinden sind, zeigt der Kurs „Babymassage“. Im Rahmen von „Hausapotheke aus der Natur für Babys und Klein-

kinder“ erfährt man viel Wissenswertes darüber, wie man kleinere Wehwechen selbst kurieren kann (mit Praxisteil!). „Kinderwagen-Fit“ ist der einzigartige Fitnesskurs für Mama und Baby. Bei „Babyzeichensprache-Zwergensprache“ dreht sich alles um die Kommunikation mit den Kleinsten. Der Austausch unter den Eltern ist selbstverständlich ein wichtiger Bestandteil aller Kurse!

Individuelle Termine mit unterschiedlichen Schwerpunkten, wie z.B. Cranio-Sacrale Behandlung für Babys, Narbenpflege und -entstörung, Nachbetreuung, können direkt vereinbart werden.

Infos

„ProMami“ Mistelbach
Brennerweg 14
2130 Mistelbach
T 0676/3677836

E promami.anmeldung@gmx.at
oder hebamme.vyoral@promami.at
I www.promami.at

Zahngesundheitserzieherin kommt in die Mutter-Eltern-Beratung nach Mistelbach

Seit dem Jahr 2008 besuchen Zahngesundheitserzieherinnen vom Projekt Apollonia 2020 stark frequentierte Mutterberatungsstellen in ganz Niederösterreich. Sie informieren Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern. Am Montag, dem 10. September, kommt eine Zahngesundheitserzieherin ab 16.00 Uhr zur kostenlosen Beratung in die Mutterberatungsstelle ProMami nach Mistelbach.

Die richtige Zahnpflege soll bereits mit dem Durchbruch des ersten Zahnes beginnen und ist

eine besonders wichtige Gesundheitsmaßnahme. Oft wird fälschlicherweise davon ausgegangen, dass die Milchzähne, die ja ohnehin ausfallen, nicht die gleiche Sorgfalt benötigen wie die bleibenden Zähne. Es wird allerdings nicht bedacht, dass kariöse Milchzähne auch die gesunden, bleibenden Zähne infizieren können. Außerdem haben die Milchzähne eine wichtige Platzhalterfunktion für die bleibenden Zähne.

Infos

I www.apollonia2020.at

Ohne Störung fernsehen. Zumindest ohne Bildstörung.

kabelplus
Weil's einfach läuft.

**WEB+TV+TEL +
4 Monate
& Anschluss gratis***

www.kabelplus.at

* Aktion gültig bis 15. 10. 2012 bei Neuanmeldung/Upgrade auf das Grundentgelt eines Produkts, COMPLETE-, TWIN-Pakets. 4 Monate kein Grundentgelt bei 18 Monaten Vertragsdauer. Bei 12 Monaten Vertragsdauer gelten 2 Monate kein Grundentgelt. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver & Smartcard. Anschlussentgelt (im Wert von 37 Euro) ist kostenlos. Für Haushalte in von kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablöse nicht möglich. Leistungsumfang lt. gültigen Tarifblättern, Kanalbelegungen & Leistungsbeschreibungen.

MINI MED-Studium Neue Themen im Herbstsemester

Der Ärztliche Direktor des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf, Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl, eröffnet mit einem Vortrag zum Thema **Fettstoffwechselstörungen am Dienstag, dem 2. Oktober, im Stadtsaal in Mistelbach das neue MINI MED-Semester. Österreich weit neu im Herbstsemester ist eine Kooperation mit der Krebshilfe und Pink Ribbon mit Vorträgen zur häufigsten Krebsart bei Frauen, dem Brustkrebs. Beginn aller Vorträge ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei**

Herbsttermine im Detail

Dienstag, 2. Oktober:

Fettstoffwechselstörungen: Cholesterin und Co – Gift für die Gefäße

Dienstag, 16. Oktober:

Lunge und Sport: Ausdauer-sport verbessert nachweislich den Krankheitsverlauf der COPD

Dienstag, 13. November:

Diagnose Krebs – Was jetzt? Neue Strategien und Therapien bei Krebserkrankungen

Dienstag, 27. November:

Ausgewogene Ernährung: was Kohlenhydrate, Fette, Eiweiß & Co in unserem

Körper bewirken

Dienstag, 4. Dezember:

Augenerkrankungen und Fehlsichtigkeit: Diagnose und Therapie: Das Auge jenseits der Fünfzig

Dienstag, 15. Jänner:

Volksleiden Diabetes: DIE medizinische Herausforderung

Dienstag, 22. Jänner:

Älter werden – Frau bleiben: Die Wechseljahre anders betrachten

Dienstag, 29. Jänner:

Volkskrankheiten Arthrose und Osteoporose: Vorbeugung und innovative Therapien von Gelenkerkrankungen

yoga weinviertel

für ein besseres körpergefühl und mehr gelassenheit im alltag

offene yoga stunden

mittwoch	19:00-20:30	poysdorf
donnerstag	19:00-20:30	mistelbach
freitag	18:30-20:00	mistelbach

yoga in der schwangerschaft

freitag	16:30-18:00	mistelbach
---------	-------------	------------

hormon yoga kurs: 2. okt- 4.dez. 12

dienstag	18:30-20:00	poysdorf
----------	-------------	----------

info und anmeldung
claudia wally
0664/730 15 948
info@yoga-weinviertel.at
yoga-weinviertel.at

Yoga in der Schwangerschaft

Mutter zu werden bedeutet wohl eines der größten Abenteuer im Leben einer Frau. Die Zeit der Schwangerschaft ist mit wesentlichen körperlichen und emotionalen Veränderungen verbunden und die darauf folgende Geburt erfordert Kraft, Ausdauer und Hingabe.

Yoga hilft diese einzigartige Zeit entspannt und gestärkt erleben zu können. Die sanften, speziell auf die Bedürfnisse von werdenden Müttern ausgerichteten Körper- und Atemübungen helfen, diesen neuen Entwicklungen gelassen zu begegnen und bereiten optimal auf die Geburt vor.

Sie schenken Stille, Ausgeglichenheit und körperliches Wohlbefinden.

Yoga fördert die Beweglichkeit, gibt Kraft und hilft, schwangerschaftsbedingten Beschwerden vorzubeugen.

Viele schwangere Frauen erleben das gemeinsame Ausführen der Übungen im Rahmen regelmäßiger Yogastunden als entspannendes Ritual und genießen den Austausch mit den Teilnehmerinnen.

yoga weinviertel, unter der Leitung der diplomierten Yoga-Lehrerin Claudia Wally, bietet ab Freitag den 14. September, jeweils 16:30-18:00, im Pater Jordan-Haus Yoga in der Schwangerschaft an.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und der Einstieg ist jederzeit, ab der 13. Schwangerschaftswoche, möglich.

„Die listige Krake Depression“

Eine Theateraktion des Bündnisses gegen Depression in Kooperation mit dem SOG. THEATER will sich einem schwierigen Thema in spielerischer Weise widmen:

- Wie fühlt es sich an, wenn die listige Krake Depression einen umfängt?
- Wie gehen Menschen in nächster Umgebung damit um?
- Wie kann versucht werden, sich von der Krake zu befreien?

Neben „einigem“ Theater informieren Fachpersonen und Betroffene über Ursachen, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten von Depressionen. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten.

**13. September 2012
18.00 Uhr
Tageszentrum Mistelbach
Marienplatz 1
2130 Mistelbach**

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Thomas W. Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder! Ein neuer Trockner muss her!

Waschmaschine stoppt immer! Sabine R. Ein neuer Trockner muss her! Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Tel. 0664/2306029

Tel./Fax: 02574/28 243
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal

5 JAHRE VOLLGARANTIE!
Klingt super, ist super!

extraklasse
von Siemens

REPARATUR ERSATZTEILE VERKAUF

Lions helfen spastisch gelähmtem Jugendlichen

Seit seiner Kindheit leidet Daniel Bajric aus Mistelbach an infantiler cerebral Parese, einer spastischen Lähmung. Ein Schicksal, das auch die Mitglieder des Lions Club Weinviertel Nord berührte. Als sie von der Krankheit des jungen Mannes erfuhren, entschlossen sich die Lions spontan zu helfen und übernahmen mit einer Summe von rund 500 Euro die Vorauszahlung der Physiotherapie inkl. Hausbesuch im Kolpingwohnheim.

Seit mittlerweile einem Jahr ist Daniel Bajric in der Kolpingwerkstätte in Mistelbach. In einer Kreativgruppe gestaltet er gemeinsam mit seinen Kolleginnen Kerzen und vieles mehr. „In dieser Zeit hat sich Daniel hervorragend positiv entwickelt. Nun sind weiterführend eine Logotherapie als auch ein Kuraufenthalt für Daniel geplant“, erzählt die Direktorin des Wohnhauses und der Kolpingwerkstätte Mag. (FH) Ursula Bahringer.

Lions Club Weinviertel Nord

Im November 2000 fand die Gründung des Lions Club Weinviertel Nord statt. Getreu dem Motto „Lions helfen den

Unglücklichen mit Trost, den Schwachen mit Tatkraft und den Bedürftigen mit meiner Habe“ wurden in dieser Zeit zahlreiche Charityevents veranstaltet, mit dessen eingenommenen Geldern überwiegend hilfsbedürftigen Menschen in der Region geholfen wird. „Gerade zwischen Kolping und Lions ist über viele Jahre hinweg so eine enge Partnerschaft entstanden“, blickt der aktuelle Lions-Präsident Heinrich Eberlein zurück und betont: „Wenn notwendig, werden wir Daniel auch in Zukunft für die Finanzierung seiner Therapie unterstützen“.



Direktorin Mag. (FH) Ursula Bahringer, Leiterin der Kolpingwerkstätte Sylvia Heinz, Daniel Bajric und Lions-Präsident Heinrich Eberlein

Benefizkonzert für krebskranken Kettlasbrunner

Eine heiße Show an einem kühlen Abend lieferten Chris Kaye, Gotty Beer und Friends am 14. August in der Sommerszene Mistelbach ab. Es ging darum, dem an Lungenkrebs erkrankten 61jährigen Kettlasbrunner Franz Rohatsch zu helfen. Und so heizten dem Publikum neben den genannten Entertainern auch die Austro-Amerikanerin Crissy und Musicalstar Gina Louis sowie Ronnie T. stimmungsgewaltig ein. Die BesucherInnen dankten für die Darbietungen aus den Bereichen Schlager, Musical, Country, Pop mit tosendem Applaus. Mehr als 6.500 Euro konnten insgesamt gesammelt werden...

Der an Krebs erkrankte Kettlasbrunner Franz Rohatsch benötigt dringend ein Medikament, das von der Krankenkasse nicht bezahlt wird. Eine Monatsbehandlung damit ko-

stet rund 4.000 Euro.

Neben der Benefizveranstaltung wurde Franz Rohatsch auch durch Bezirksblätter, ÖKB Mistelbach und Sommerszenegastronomen unterstützt.

Hohe Auszeichnung für Mutter-Kind-Projekt

Es war eine Idee von Stephanie Kernstock und Sabrina Glaser, die spontan umgesetzt, sehr gut angenommen und nun auch mit dem Gewinner 2011 ausgezeichnet wurde: Das Mutter-Kind-Projekt der Kinderfreunde Mistelbach. Mit diesem Projekt nahmen die Kinderfreunde beim Organisationswettbewerb der SPÖ-NÖ teil und erhielten in der Kategorie „Jugend und Frauen“ eine Auszeichnung von Landes-

hauptmann-Stellvertreter Dr. Sepp Leithner überreicht. Das Team der Kinderfreunde Mistelbach rund um Vorsitzende Gemeinderätin Renate Knott ist stolz auf die Auszeichnung, da ihnen die Arbeit mit den Kindern und jungen Müttern ganz besonders am Herzen liegt. Das Mutter-Kind-Treffen findet jeden Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr im Volkshaus Mistelbach statt.





Transporte
Straßen- und Wegebau
Erd- und Abbrucharbeiten
Bauschuttmuldenverleih
Sand und Schotter

Schotter- und Recyclingzentrum Mistelbach
 Sand und Schotter alle Körnungen vor Ort
 Mistelbach – Wilfersdorf an der B40
 Telefon 0664/420 45 57

Kober KG
 2153 Stronsdorf 238

Tel. 02526/7303

Bildungsfahrt, Frühschoppen und Tag der offenen Tür beim Sozialhilfeverein Mistelbach

Der Sozialhilfeverein Mistelbach lud alle ehrenamtlichen HelferInnen der Aktion „Essen auf Rädern“ und die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder zu einer Kulturfahrt nach Geras und Langenlois ein. Während vormittags eine Besichtigung des Stiftes Geras am Programm stand, besichtigten die TeilnehmerInnen am Nachmittag das Loisium in Langenlois, ehe der Tagesausflug mit einem Heurigenbesuch in Grobbersdorf einen gemütlichen Ausklang fand. Die gemeinsame Fahrt war ein Dankeschön des Vereins an alle MitarbeiterInnen für deren Treue und Hilfsbereitschaft im Dienst am Nächsten.

Frühschoppen und Tag der offenen Tür

Ein gelungenes Fest war auch heuer wieder der schon traditionelle Frühschoppen des Sozialhilfevereines Mistelbach und der Tag der offenen Tür der Caritas-Sozialstation im Juni. Über 300 Personen nutzten das schöne Sommerwetter, um im Pater Jordan-Haus das Mittagessen oder am

Nachmittag die Kaffeejause einzunehmen. Ein besonderer Dank galt an diesem Tag allen freiwilligen HelferInnen für die Unterstützung. Das Pflegepersonal der Caritas-Sozialstation unter der Teamleiterin DGKS Maria Schmelzer stand allen interessierten BesucherInnen mit Rat und Tat zur Seite. Viele ließen sich den Blutdruck messen, informierten sich über das



vordere Reihe: Marianne Ihle, Margarete Hugl, Christine Rohringer, Kathrin Artner, Obfrau Helga Reimer, Elisabeth Mende, Maria Heller, Ingrid Pfitzner und Ergard Meisel
hintere Reihe: Franz Lembacher, Lambert Rohrböck, Leopold Rohringer, Richard Grohmann, Jakob Fried, Karl Lehner, Eva Bajlitz, Gerhard Bacher, Charlotte Tretzmüller, Heide Swoboda, Josef Hugl, Christian Arthold, Maria Bacher, Erich Oberauer und Ernst Böck (nicht im Bild: Otmar Kessler und Margarete Fath)

Notruftelefon und die Hauskrankenpflege oder meldeten sich als Vereinsmitglieder bzw.

als Freiwillige für die Aktion „Essen auf Rädern“.

Kunst und Kaffee für SeniorInnen

Jeden ersten Dienstag im Monat wird das MZM Museumszentrum Mistelbach zum SeniorInnentreff. Kulturinteressierte SeniorInnen erhalten dann die Möglichkeit, im Rahmen einer Führung mit Gleichgesinnten die Ausstellungen des MZM Museumszentrum Mistelbach zu erkunden. Den Ausklang bietet eine gemütliche Kaffeejause im Café Backstage, die von einer Kunstvermittlerin begleitet wird. Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr.
Eintritt: 12 Euro pro Person

Der Preis beinhaltet den Eintritt in alle Ausstellungen des MZM Museumszentrum Mistelbach, eine Führung, Sitzmöglichkeit während der Führung und eine begleitete Kaffeejause

Infos

MZM Museumszentrum Mistelbach
T 02572/20719
F 02572/20719-20
E office@mzmistelbach.at
I www.mzm.at

Kleiderspendentag der Volkshilfe

Bereits zum vierten Mal sammelten Freiwillige und MitarbeiterInnen der Volkshilfe Mistelbach Stadt im Juni Kleider für sozial bedürftige Menschen. Sortiert und liebevoll präsentiert wurden diese dann im Volkshaus Mistelbach an die betroffenen Personen verschenkt. Ob Babysachen oder Winterkleidung, für alle war etwas Passendes dabei...
Die Firma KIKA Mistelbach spendete zusätzlich riesige Ta-

schen für den Transport. „Unser Lohn für die zeitintensive Arbeit sind die glücklichen Augen der Kinder und Erwachsenen, wenn sie voll bepackt nach Hause gehen“, zeigte sich Gemeinderätin Friederike Bachmayer, Vorsitzende der Volkshilfe Mistelbach Stadt, zufrieden mit der Aktion. „Wir werden weiter machen, da es immer Menschen gibt, die unsere Hilfe dringend benötigen.“



Volkshilfe-Vorsitzende Gemeinderätin Friederike Bachmayer, Gemeinderätin Renate Knott, Annemarie Bogner, Gemeinderätin Roswitha Janka und Gemeinderat a.D. Sozialombudsmann Gerhard Schuckert

Verkaufsstellen:
Weltladen, ADEG, Nah & Frisch, Pfeiffer C+C, Edeka, Winkler Markt



Merida ist ein köstlicher Orangensaft mit 100 % Fruchtgehalt ohne Zuckerzusatz. Die helle Farbe und der milde Geschmack des Fruchtsafts sind typisch für die in Lateinamerika sonnengereiften Orangen, die aus Brasilien stammen. Das Saftkonzentrat wird in Brasilien aus den Früchten gewonnen.



Wir sind eine FAIRTRADE Gemeinde

174 attraktive VHS-Kursangebote

Die Volkshochschule Mistelbach bietet mit einem breitgefächerten Angebot qualifizierte Unterstützung im Bildungsbereich. Individuelle Betreuung, maßgeschneiderte Kurse und kostengünstige Angebote zählen zu den Stärken der Volkshochschule. Das vielseitige Programm hilft beim Lernen, ermöglicht berufliches vorwärts kommen oder eröffnet Chancen für die persönliche Weiterbildung. Unser Konzept und die umfangreiche Palette an Kursen, Seminaren, Informationsveranstaltungen und Bildungsreisen konnte in den letzten Jahren stetig erweitert werden. Umfassende, persönliche Beratung steht bei uns an erster Stelle. Stolz sind wir darauf, dass wir unsere Mitgliederanzahl und unseren Kundenstamm seit Jahren kontinuierlich erweitern konnten. Wir gehen mit großem Elan auf das nächste Semester zu, und hoffen unsere Marktpräsenz auch in den kommenden Jahren weiter ausbauen zu können.

Neben bewährten Hits gibt es im neuen Programm der Volkshochschule Mistelbach auch einige neue Angebote: z.B. Autobiografie schreiben, Jobcoaching mit Jobvermittlung, Augentraining, Aromatherapie in der Alten und Krankenpflege, Massage mit warmen Kräuterpflanzen, Tauchkurse, Gartengestaltung in Theorie und Praxis, Schminkseminare, Weinseminar, Lederkunstwerk, Strickkurs, Patchwork, Näh- und Filzkurse, Glasperlen selbst gemacht uvm.

Neu sind auch viele Vorteile bei den angebotenen Tanzkursen:

von 10 Terminen können 8

Termine ausgewählt werden, bei 10 Anmeldungen und Bezahlung ist 1 Person gratis, jeder Teilnehmer erhält 20% Ermäßigung auf eine Ballkarte des Bürgerballs, HAK-Balls oder Pfarrballs. Außerdem können Sie an einem Gewinnspiel teilnehmen, wo der Hauptpreis – 1 Woche Türkei für eine Person inkl. Flug und 4-Sterne Hotel – am letzten Kursabend verlost wird.

Unter dem Motto „Hatschen, latschen, ratschen“ lädt die VHS Mistelbach am Sonntag, den 23. September 2012 zum VHS-Wandertag ein. Wandern Sie mit dem VHS-Team im und durch das Kreutal. Treffpunkt ist um 9:15 Uhr am



Bahnhof Mistelbach. Mit diesem Angebot wollen wir einen Beitrag für eine kommunikative Gesellschaft leisten.

Alle Reiselustigen kommen mit 7 Bildungsreisen sicher nicht zu kurz. Die Tagesfahrt „Wenn jemand eine Reise tut...“ wird am 2. September und „Transdanubien: Die Gegency und der Naturraum von Wien“ am 7. Oktober 2012 angeboten.

Erleben Sie einen kulturellen Abend beim Weihnachtskonzert der Wiener Sängerknaben im goldenen Saal des Wiener

Musikvereins am 4. Dezember 2012. Ein Höhepunkt des Jahres ist sicher die Adventfahrt nach Innsbruck, Hall, Wattens und Rattenberg die von 6. bis 9. Dezember 2012 angeboten wird. Zum Jahresabschluss findet am 27. Dezember die traditionelle Silvesterfahrt mit Überraschungsziel statt.

Infos

VHS Mistelbach

T (02572)5200

I www.vhs-mistelbach.at

Polyschüler renovieren Sitzgelegenheit

Seit Jahren befindet sich am Mistelbacher Kirchenberg eine Sitzgelegenheit aus Holz, die BesucherInnen des innerstädtischen Naherholungszentrums zum gemütlichen Verweilen einladen soll. Da der Zustand der beiden Bänke und des Tisches schon sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde, nahmen einige Schüler der Polytechnische Schule Mistelbach diesen Sachverhalt als Anlass für ein tolles Projekt und renovierten die in die Jahre gekommene Sitzgarnitur.

Fachlehrer Herbert Steinmetz nahm daraufhin mit Dipl.-Ing. Manfred Kreuzer von der Stadt-Gemeinde Mistelbach Kontakt auf. Gemeinsam mit einigen engagierten Schülern wurden die alten Bretter von Tisch und Bänken abmontiert und durch neu zugeschnittene und gestrichene Bretter getauscht. In der letzten Schulwoche wurden die neuen Bänke und die Tischplatte – leider bei strömendem Regen, aber dafür mit vollem Einsatz – montiert.



Starthilfe statt Nachhilfe

Jeder redet von „mitlernen“ statt „nachlernen“, aber keiner tut's. Dabei wäre es so einfach. Die Schüler würden sich viel Lernstress ersparen und dem permanenten Leistungsdruck ein Schnippchen schlagen.

Jeden Tag wiederholen, was man in der Schule gelernt hat und sich für den nächsten Tag vorbereiten, das wäre die Lösung.

„Starthilfe statt Nachhilfe“ ist das Motto im LernQuadrat. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Kinder, die gleich ab Schulbeginn zu uns kommen, bessere Noten haben.

Claudia Frank ist seit vielen Jahren Standortleiterin des LernQuadrats in Mistelbach.

LernQuadrat bietet Lernhilfe für jedes Alter und alle Fächer. In kleinen Gruppen oder auch als Einzeltraining. LernQuadrat Mistelbach, Hauptplatz 16, Tel: 02572 - 611 99 www.lernquadrat.at LernQuadrat 60 x in Österreich.



Um Ihre Zukunft brauche ich mir keine Sorgen machen

57 KandidatInnen, 173 Einzelprüfungen, 23 Diplomarbeiten und 38 Stunden Gesamtprüfungszeit. Das ist die Zahlenstatistik der jüngsten AbsolventInnen der HTL Mistelbach, die am Freitag, dem 15. Juni, für ihre tags zuvor erbrachten Maturaleistungen ihre verdienten Zeugnisse entgegen nehmen durften. Unter dem Vorsitz von Dipl.-Ing. Dr. Franz Koller von der Bundesfachschule für Flugtechnik in Langenleobarn zeigten die KandidatInnen bei den jeweiligen Reifeprüfungen ihr fünf Jahre lang angeeignetes Wissen in den Bereichen Elektronik, Biomedizin- und Gesundheitstechnik und präsentierten höchst interessante Diplomarbeiten.

Arbeiten, die viele der anwesenden Eltern und Ehrengäste durchwegs zum Staunen brachten. Wie z.B. unterschiedliche Application-Anwendungen (kurz App's) für Smartphones oder Tablet-PCs, wie eine „Asparn-App“ für die bevorstehende Niederösterreichische Landesausstellung 2013 auf Android-Betriebssystembasis, ein „Haut-App“, der eigene Hautkrankheiten inkl. Informationen darüber zu entnehmen, ein „Blutspende-App“ mit Blutspendeterminen, -bestän-

den und allgemeinen Informationen für den/die jeweilige/n SpenderIn oder ein „Mobile Monitoring System & App“, um Biosignale aufzunehmen, die drahtlos via Bluetooth an ein Smartphone oder einen Tablet-PC übertragen werden können. Die App's selbst können über die offiziellen Online-shops bezogen werden. „Ich war fasziniert, was die Damen und Herren leisteten und habe dabei selbst viel gelernt. Um Ihre Zukunft brauche ich mir keine Sorgen machen“, zeigte



sich der Vorsitzende der Maturakommission Dipl.-Ing. Dr. Franz Koller begeistert.

20 Auszeichnungen und 14 gute Erfolge

Unter den 57 KandidatInnen erreichten 20 einen ausgezeichneten und 14 einen guten Erfolg. Zu diesen tollen Leistungen gratulierte auch der scheidende Elternvereinsobmann Heribert Artner: „Ihr habt schon beim Maturaball einen Gipfelsieg errungen. Das war nun die Draufgabe!“ Als

weitere GratulantInnen stellten sich unter anderem Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, Bürgermeister Wolfgang Peischl aus Zistersdorf, Bezirksbauernkammerobmann Ökonomierat Johann Fally, Major Mag. (FH) Herwig Graf, stellvertretender AMS-Leiter Walter Paltram, Direktor Ing. Franz Pleil und Direktor-Stellvertreter Stadtrat Werner Seltenhammer von der Landesberufsschule Mistelbach sowie die Direktorin der Hauptschule Zistersdorf Sandra Storch-Steineder ein.

Südafrikas Botschafter besuchte LFS und HTL Mistelbach

Junge Menschen aus Südafrika sollen in Mistelbach Landwirtschaft und Weinbau mit Facharbeiterabschluss erlernen oder einen Studienaufenthalt in der HTL erhalten und umgekehrt SchülerInnen der LFS und der HTL Mistelbach in Südafrika Sommerpraktika absolvieren dürfen. Diese Idee, die in Diskussion zwischen HTL-Direktor Dr. Alfred Pohl, LFS-Schuldirektor Studienrat Ing. Christian Resch und Ing. August Fraueneder entstand, soll nun Realität werden. Aus diesem Anlass besuchte der südafrikanische Botschafter Xolisa Mfundiso Mabhongo Mitte Juli die Schulräumlichkeiten beider Schulen und den jeweiligen Ausbildungsmöglichkeiten selbst zu überzeugen.

Die überregionale Zusammenarbeit der Schulen ist in Mistelbach bereits seit vielen Jahren selbstverständlich. Mit der Landwirtschaftlichen Fachschule und der Höheren Technischen Lehranstalt Mistelbach gehen zwei Schulen nun noch einen Schritt weiter und wollen auch international tätig werden. Möglich werden soll dies durch eine Zusammenarbeit mit Südafrika, die anlässlich des Botschafterbesuchs von Xolisa Mfundiso Mabhongo in Mistelbach nun sukzessive umgesetzt werden soll.

„Der mit der gebürtigen Südafrikanerin Anthea Fraueneder verheiratete Mistelbacher Ing. August Fraueneder hat den Botschafter nach der Eröffnung der Ausstellung „Weltfrauen + Frauenwelten“ bereits zum zweiten Mal nach Mistelbach gebracht“, schildert HTL-Direktor Dr. Alfred Pohl, „dabei wurden beide Schulen mit den Räumlichkeiten der LFS sowie den Labors und Werkstätten in der HTL besichtigt und der Austausch von SchülerInnen und LehrerInnen beider Länder besprochen.“ „Seine Exzellenz



Botschafter Mabhongo zeigte sich sehr beeindruckt von den praktischen Ausbildungsmöglichkeiten der Landwirtschaftlichen Fachschule, der bei einem Rundgang am Schulgelände und nach Verkostung der schuleigenen Produkte verstärkt wurde“, freut sich LFS-Schuldirektor Studienrat Ing. Christian Resch.

Gestärkt mit zahlreichen Eindrücken trat der Botschafter wieder die Heimreise an. Er hat zugesagt, mit den Verantwortlichen der Republik Südafrika

entsprechende Gespräche zu führen und Kontakte herzustellen. Von beiden Seiten wurden jedenfalls gemeinsame Ziele definiert. In einem weiteren Schritt sollen SchülerInnen und sogar Lehrkräfte die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch bekommen. „Wir freuen uns auf diese weitere Internationalisierung“, blickt der HTL-Direktor zuversichtlich in die Zukunft. Im Herbst dieses Jahres sind weitere Zusammenkünfte geplant.

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

Die Geister schweigen / Care Santos.- Krüger, 2012

Die Kunsthistorikerin Violeta soll das Familienerbe, eine Prachtvilla in Barcelona, in ein Museum zu Ehren ihres Großvaters Amadeo Lax umbauen, der ein berühmter Maler war. Bei den Renovierungen machen die Arbeiter in einem zugemauerten Raum eine grausige Entdeckung. Sie führt dazu, dass Violeta immer mehr Zweifel am integren Charakter ihres Großvaters hat und sie einem Familiengeheimnis auf die Spur kommt.



Blutiger Klee / Marlene Faro.- Gmeiner, 2012

Die Steiermark in der sommerlichen Touristensaison. Die 84jährige Kathi macht eine schreckliche Entdeckung: die Leiche des alten Grafen Gleinegg bzw. das, was von ihm übrig ist. Sofort rücken Chefinspektor Artur Pestalozzi, sein Kollege Leo Attwenger und Gerichtsmedizinerin Lisa Kleinschmidt an, um zu ermitteln. Zunächst stehen sie vor einem Rätsel - aber nach und nach brechen alte Wunden auf, die nie richtig verheilt waren.



Ware Gesundheit : das Ende der klassischen Medizin / Paul U. Unschuld.- Beck, 2011

Mit einer beeindruckenden Präzision, die ebenso scharf wie umbarmherzig ist, analysiert Paul Unschuld den Untergang der Medizin, wie wir sie kennen. In einer vollständig ökonomisierten Gesellschaft findet sich kein Platz mehr für ein Gesundheitssystem, das einmal auf Solidarität gegründet wurde. Der Patient ist wertvoller als der Gesunde, der Arzt wird zum Dienstleister, Krankenkassen und Industrie halten zunehmend die Fäden in der Hand.



Magnus Mümmelgrün und die verschwundenen Raupen / Charlotte Middleton.- Gerstenberg, 2012

Die Meerschweine Magnus und Roswitha sind die besten Freunde und gemeinsam hegen und pflegen sie ihren Garten. Eines Tages finden sie 6 pelzige, bunte Raupen, die sie zu ihren Haustieren machen wollen. Die gedeihen prächtig, bis sie eines Tages wie weggezaubert sind. Magnus und Roswitha sind ratlos und suchen im ganzen Dorf nach ihren Raupen. Zum Glück gibt es Herrn Rosetti, der das Rätsel lösen kann.



Aktivitäten der Stadtbibliothek

Let's Read and Play – Englisch in der Stadtbibliothek Mistelbach

Interessierte Kinder von sechs bis neun Jahren (1. und 2. Klasse Volksschule) können wieder auf spielerische Weise die englische Sprache erleben. Mit Büchern, Liedern und Spielen begeben sich die Kinder gemeinsam mit Bibliothekarin Almut B. Ruso auf eine spannende Sprachreise. Beginn ist am Donnerstag, dem 20. September, von 16.00 bis 17.30 Uhr.

Der Sprachkurs in der Stadtbibliothek Mistelbach ist kein Kurs im herkömmlichen Sinn: Die Kinder sollen spielerisch und ungezwungen mit Englisch in Kontakt kommen und dabei die Sprache erleben. Der Sprachkurs ist nicht aufbauend, wodurch es jederzeit möglich ist, in den Kurs einzusteigen bzw. einen Termin auszulassen. Eine Anmeldung zum Kurs ist jeweils vor jedem Termin persönlich in der Stadtbibliothek möglich

Weitere Termine:

Dienstag, 16. Oktober

Donnerstag, 29. November

Donnerstag, 13. Dezember

Die Englisch-Nachmittage können unabhängig voneinander besucht werden.

Kosten:

3 Euro pro Kind (für Geschwister 1,50 Euro)



Rund 45 lesebegeisterte Kinder wurden am Donnerstag, dem 28. Juni, beim Lesepicknick „(Fr)essen und ge(fr)gessen werden“ in der Stadtbibliothek Mistelbach mit vielen Büchern und den daraus entnommenen kulinarischen Highlights bestens versorgt und unterhalten! Durch das Programm führte in gewohnter Weise Bibliothekarin Roswitha Lukes.

Über 40 Kinder wurden im Rahmen des Ferienspiels „Manege frei im Flohzirkus!“ am Mittwoch, dem 11. Juli, in der Stadtbibliothek Mistelbach zu ZirkusartistInnen, wo sie in ausgewählten Teams eine ganz spezielle Zirkusnummer einstudierten! Bei der abschließenden Vorstellung hatten Eltern, Geschwister, Freunde und Großeltern ihren sichtlichen Spaß mit der Leistung der kleinen ArtistInnen.



Neue Öffnungszeiten ab 1. Oktober

Montag	13.30 - 18.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.30 + 13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerst.	09.00 - 12.30 + 13.30 - 18.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.30 + 13.30 - 16.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr

Infos

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43,
2130 Mistelbach
T 02572/2515-6310,
E buch@mistelbach.at
I <http://bibliothek.mistelbach.at>

Gutes Zeugnis für die Städtische Musikschule

Nicht nur Schülerinnen und Schüler sondern auch die Städtische Musikschule Mistelbach bekommt ein Zeugnis.

Die Städtische Musikschule Mistelbach hat am Ende des Schuljahres die Schüler bzw. deren Eltern ersucht, die Musikschule zu beurteilen. 204 Fragebögen, sprich Zeugnisse, wurden der Städtische Musikschule Mistelbach ausgestellt und das bedeutet eine sehr hohe Rücklaufquote von 58,5 Prozent.

Insgesamt ein erfreuliches Feedback:

99 % sagten: „Ich / Mein Kind war gerne in der Musikschule und fühlte mich / sich wohl.“

98 % sagten: „Ich bin mit der Musikschule zufrieden und werde sie weiterempfehlen.“

Die individuellen Anregungen, Wünsche aber auch Beschwerden sehen wir als Auftrag, unsere Arbeit weiter zu verbessern und die Zufriedenheit unserer Kunden, sowohl der Kinder als auch der Eltern, zu steigern. „Die überaus positiven Ergebnisse sind Freude und Ansporn zugleich. Ich danke allen, die uns ein Zeugnis ausgestellt haben.“ so Frau Direktor Adelheid Wannemacher.



Mistelbacher Jugendliche siegen beim prima la musica-Bundeswettbewerb 2012

Barbara Steingassner aus Siebenhirten sowie Tanja und Johannes Beranek aus Hörersdorf verbindet eine leidenschaftliche Gemeinsamkeit: das Musizieren. Wie professionell sie ihre Musikinstrumente beherrschen, bewiesen die drei Jugendlichen und SchülerInnen der Musikschule Staatz und Umgebung (Musikschule Peter Hofmann) beim diesjährigen prima la musica-Bundeswettbewerb 2012 Anfang Juni in Judenburg. Gemeinsam mit ihren Ensembles „Quattro Stagione“ und „SMS-Quintett“ wurden sie für ihre großartigen Darbietungen mit dem 1. Preis bewertet und erreichten somit die höchstmögliche Bewertung in ihrer Altersklasse. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Kulturstadtrat Klaus Frank gratulierten den musikalisch begabten SchülerInnen und überreichten ihnen für ihre hervorragenden Leistungen Saisonkartengutscheine für die Weinlandbadsaison 2013.

Noch nie wurden in der 18jährigen Geschichte des Bundeswettbewerbs prima la musica so viele TeilnehmerInnen verzeichnet, wie in diesem Jahr! Von 929 Entsendeten aus den Landeswettbewerben traten schließlich 882 beim Bundeswettbewerb in der Steiermark an. Wie exzellent die Leistungen waren und wie hoch die Qualität der Darbietungen war, zeigt die unglaubliche Zahl an Preisen, die von den jungen Nachwuchstalenten erspielt wurden. „Der Wettbewerb selbst spiegelt die hohe Qualität der Musikausbil-

dung in Österreich wider und ist bestes Mittel, eine effektive Evaluierung im gesamten Land zu erstellen und die Zukunft des Musiklandes Österreich zu sichern“, so die Bundesgeschäftsführerin Dir. Regine Tittgen-Fuchs.



Das engagierte Lehrerteam der Städtische Musikschule Mistelbach

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at



Kulturstadtrat Klaus Frank und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl mit den Siegern Barbara Steingassner sowie Tanja und Johannes Beranek

Bildung für Kinder in Nepal VolksschülerInnen sammelten für den guten Zweck

Seit vielen Jahren unterstützt der ehrenamtliche Verein „Friends for Nepal“ durch gemeinnützige Projekte und Benefizveranstaltungen Menschen in Nepal. Eines dieser Kooperationsprojekte ist jenes mit den SchülerInnen der Volksschule Mistelbach II. Das ganze Schuljahr über haben die Kinder diverse Bastel- und Weihnachtsdekorationen kreiert und bei bestimmten Schulveranstaltungen verkauft. Mit den Einnahmen, in Summe 1.000 Euro, wird die Inneneinrichtung einer neu gebauten Schule in Nepal finanziert. Die Spendenübergabe an die Obfrau-Stellvertreterin des Vereins Brigitta Bajlitz fand am Freitag, dem 22. Juni, beim Schulspielfest in der Volksschule Mistelbach II statt.

Rückblick

Im Sommer 2011 besichtigte Suresch Basnet, Projektleiter in Nepal, u.a. auch das Schulgebäude der Mistelbacher Volksschule und war von den Räumlichkeiten der Schule dermaßen angetan, dass sich Direktor OSR Josef Kleibl gemeinsam mit Brigitta Bajlitz dazu entschloss, den Nepalesen zu helfen. Das war der Startschuss für das mehrmonatige Kooperationsprojekt.

In den Unterrichtsstunden bastelten und gestalteten die Kinder unzählige verschiedene Kreationen, angefangen von Duftsäckchen bis hin zu Weihnachtskarten. Bei diversen Schulveranstaltungen wie Elternsprechtagen oder Benefizveranstaltungen wurden die gebastelten Kreationen schließlich verkauft und erbrachten in Summe den schönen Reinerlös.

„Dschungel“-Werke der Malakademie-SchülerInnen

In die Räumlichkeiten des Stadtsaals Mistelbach luden am Freitag, dem 22. Juni, die 15 SchülerInnen der Malakademie NÖ – Standort Mistelbach zur Vernissage ihrer im Sommersemester 2012 entstandenen Werke unter dem Titel „Dschungel“. DDr. Leopold Kogler, der künstlerische Leiter der Malakademie NÖ, nahm die feierliche Eröffnung vor, die Städtische Musikschule Mistelbach sorgte für eine gelungene musikalische Umrahmung während der Vernissage.

Malakademie NÖ – Standort Mistelbach

Die Malakademie NÖ – Standort Mistelbach nahm im November 2005 ihren Betrieb auf. Unter der Patronanz von Prof. Hermann Nitsch werden SchülerInnen von Günther Esterer unterrichtet, um besondere Talente zu erkennen und sie weiter zu fördern. Die Lehrinhalte reichen von der Erweiterung fachspezifischer Kenntnisse und Fertigkeiten bis zur Vorbereitung für verschiedene Aufnahmeprüfungen und künstlerische Wettbewerbe. Die praktische Umsetzung von Ideen in zeitgenössischen Me-

dien steht ebenso im Mittelpunkt wie die Entwicklung und Förderung des bildnerischen Darstellungsvermögens. „Es ist ein wesentliches Ziel der NÖ Malakademie, das schöpferische Potential der Jugendlichen anzusprechen und diese zu individuellen Ergebnissen anzuspornen. Davon zeugen die interessanten Werke“, so der künstlerische Leiter der NÖ Malakademien DDr. Leopold Kogler.

Folgende SchülerInnen besuchen die NÖ Malakademie – Standort Mistelbach

Roxana Ardalani, Markus

WOHNUNGEN IN HÖRERSDORF



**SOFORT
BEZUGSFERTIG**

Mietwohnung mit Kaufoption

- 81 m² Wohnnutzfläche
- PKW Abstellplatz
- Balkon
- Gemeinsamer Garten
- zentrale Pelletsheizungsanlage
- Förderung des Landes NÖ
- Eigenmittel ab € 13.300,-

FINANZIERUNGSBEISPIEL

2 Erwachsene + 2 Kinder

Monat. Nettoeinkommen	€ 1.300,-
Monat. Miete ab	€ 50,- <small>(exkl. BK u. USt)</small>



UNSERE WOHNBERATER INFORMIEREN SIE GERNE!

Julia Dobrovolny 02846/7014-111 j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at	Kurt Liball 02846/7014-110 k.liball@waldviertel-wohnen.at	Katja Witt 02846/7014-112 K.Witt@waldviertel-wohnen.at
---	--	---



Czaby, Helena Engelmann, Katharina Hafner, Anna Hager, Klara Huber, Franziska und Susanna Kleedorfer, Sophie Lehner, Lukas Nowak, Peter Henry und Hieronymus Orth, Veronika Pohl, Helene Pöschl und Lisa-Maria Wieland

Infos

Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach
T 02572/2515-5251
E kultur@mistelbach.at
 oder
 Günther Esterer
T 02572/5880
E guenther@esterer.at
I www.kreativakademien-noe.at oder www.malaka-demie-noe.at

Internationale PuppenTheaterTage, 23.-28. Oktober 2012

Das Festival rückt näher

Während die Sommerabende schon etwas kühler werden, kündigt sich schon langsam aber sicher der Herbst an. Wenn vom 23. bis 28. Oktober Österreichs größtes Puppentheaterfestival in Mistelbach wieder seine Tore öffnet, ist die Welt zu Gast: unter dem Motto „Verstrickungen“ gastieren heuer bei den 34. Internationalen Puppentheatertagen 29 Theatergruppen aus 18 Ländern und bespielen mit insgesamt 49 Inszenierungen für Publikum jeden Alters in über 100 Veranstaltungen Mistelbach und Umgebung. Begleitende Workshops, Ausstellungen und eine prominent besetzte Podiumsdiskussion verstricken die Mistelbacher Bevölkerung und Gäste von nah und fern auf charmant-anregende Weise in die fantastische Welt des Figurentheaters.

Eine aufregende Festival-Woche mit umfangreichem Programm für alle ab 1½ Jahren steht wieder vor der Tür: Theatergruppen aus vier Kontinenten sorgen für internationalen Flair und eine große Dichte an hochwertigen Theaterproduktionen: Beiträge aus Argentinien, Belgien, Deutschland, Estland, Frankreich, Israel, Italien, Kenia, Neuseeland, den Niederlanden, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Weißrussland und nicht zuletzt Österreich präsentieren Geschichten von schicksalhaft Verstricktem bis hin zu vielleicht tatsächlich Gestricktem und werden so unmittelbar dem Festival-Motto „Verstrickungen“ gerecht: So wie uns etwas in den Bann zie-

hen kann, das Leben an einem seidenen Faden hängt, wir gern alle Fäden in der Hand halten würden oder nur einfach in den Seilen hängen... Selbst wenn wir uns dem entziehen, sozusagen entstricken, verstricken wir uns regelmäßig unentrinnbar aufs Neue.

Ausstellungen: Für das diesjährige Plakat der Internationalen Puppentheatertage wurde ein Wettbewerb an der Akademie der bildenden Künste Wien mit den StudentInnen des letzten Studienjahrganges unter der Leitung von Professor Gunter Damisch durchgeführt. Das Siegerplakat „Verstrickungen“ von Johannes Niesel sowie die Arbeiten von insgesamt sechs jungen Künstlern werden vom 6.-28. Oktober

im Barockschlössl präsentiert. „Alle Fäden in der Hand“ – 45 Jahre Poppentheater Damiët van Dalsum/Niederlande – so lautet der Titel der Ausstellung vom 22. Oktober 2012 bis 17. Jänner 2013 im Museumszentrum Mistelbach, M-Zone. Dort erwartet Sie ein kleines Lebenswerk, eine Werkschau der Künstlerin aus Dordrecht. „Mein heimliches Auge“ – Elfriede Finkes/Österreich: eine Mistelbacherin, die 20 Jahre

lang die Festivalgeschichte der Internationalen Puppentheatertage in unzähligen Zeichnungen vor und hinter den Kulissen dokumentiert hat. Zu sehen im Foyer des Stadtsaals während des Festivals. Hier laufen wieder alle Fäden zusammen.

Kulturelle Kommunikation, Unterhaltung und die niederösterreichische Gastfreundschaft inklusive einer kleinen Wiederentdeckung eines altbekannten Fadenspiels warten auf die Kunst des Puppenspiels und ihr Publikum.



Damiët van Dalsum/ Tederheid en de Koningin

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& **PICHER**

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

Abwechslungsreiches Programm und Wetter beim **Stadtfest**

Mit einem dreitägigen Veranstaltungsreigen ging am Wochenende vom 24. bis 26. August das diesjährige, traditionelle Mistelbacher Stadtfest über die Bühne. Tausende BesucherInnen ließen sich das beliebte Fest nicht entgehen, das aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums heuer an drei Tagen stattfand.

Rückblick

Heuer wieder im Programm war der Freitag, wo ein großes Schlager-Feuerwerk mit bekannten Interpreten am Hauptplatz für spannende musikalische Abwechslung sorgte.

Der Samstag und der Sonntag präsentierten sich den vielen BesucherInnen in bewährter Weise: Samstagabend startete ab 19.30 Uhr der Unterhaltungsabend mit der be-

kannten Band Fish & Chips XL. Freunde der Weinviertler Topmusiker erlebten einen unterhaltsamen Abend mit einem bunten Programm an Oldies, Evergreens und aktuellen Liedern der bekannten Band, dem nicht einmal einsetzender Regen Abbruch tat.

Parallel dazu fand eine Jugendparty im Jugendzentrum statt, um auch ein entsprechendes Angebot für das jün-

gere Publikum zu bieten. „Das Stadtfest soll ein Fest für alle Generationen sein. Deshalb haben wir bei der diesjährigen Programmplanung gezielt darauf geachtet, auch für die Jugend ein entsprechendes Angebot zur Verfügung zu stellen“, erklärt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Der Sonntag begann um 10.00 Uhr mit der Festmesse in der Stadtpfarrkirche und Frühschoppen am Hauptplatz mit Freibier, das unsere Freunde aus der Partnerstadt Neumarkt/OPf. mitgebracht hatten.

Großes Highlight bildete der traditionelle Hauerumzug, ein jahrhundertaltes Brauchtum,

mit der Übergabe der Hauerlade von Altzechmeister Franz Schreiber an den neuen Oberzechmeister Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch. Alle zwei Jahre wechselt die Hauerlade, die alle wichtigsten Schriften der Mistelbacher Hauerzunft beinhaltet, zu einem neuen Zechmeister. Begleitet mit Musik der Stadtkapelle Mistelbach und den Mistelbacher Volkstänzern wurde diese Tradition feierlich begangen.

Das Fest fand seinen Ausklang mit der spannenden NÖN-Tombola-Schlussverlosung, wo es herrliche Preise der Mistelbacher Wirtschaft zu gewinnen gab.

Exzellente musikalische Darbietungen bei den Internationalen Meisterkursen Mistelbach 2012

16 namhafte DozentInnen waren vertreten, als Mitte August bereits zum vierten Mal die Internationalen Meisterkurse Mistelbach 2012 stattfanden. Gemeinsam mit TeilnehmerInnen aus aller Welt arbeiteten die DozentInnen an der musikalischen Weiterentwicklung und Perfektionierung und verbrachten in Begleitung ihrer Familien die Kurstage in Mistelbach. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl ließ sich zum Auftakt der Meisterkurse das DozentInnenkonzert am Mittwoch, dem 15. August, im Stadtsaal von Mistelbach nicht entgehen und zeigte sich begeistert von den musikalischen Darbietungen der TeilnehmerInnen.

Das Kursangebot umfasste

- o) Meisterkurse Klassik auf Flöte, Harfe, Violoncello, Klavier und drei Gesangs-Soloklassen
- o) einen Workshop für Jazz und Populärmusik mit Einzelunterricht, Jazz-Theorie, Jazzband und Rhythmus-

training

- o) einen Workshop „Flute-Beatboxing“, bei dem der international renommierte Jazz-Flötist Dirko Juchem aus Deutschland diese neue Flötenspielform allen interessierten MusikerInnen vermittelte

- o) Kammermusik unter dem Motto „Ensemble Flutes & More“
- o) sowie weitere Spezialworkshops zu den Themen „Feldenkais für Musiker“ und „Mentales Training“

Die Leistungen der KursteilnehmerInnen und ihrer DozentInnen wurden schließlich in vier Konzerten – dem DozentInnenkonzert im Stadtsaal Mistelbach, einem Abschlusskonzert des Jazzworkshops im Café Altes Depot, einem Ensemblekonzert im Barockschloss Mistelbach und einem Abschlusskonzert im Stadtsaal Mistelbach – der Öffentlichkeit präsentiert.



Infos

Verein Internationale Meisterkurse Mistelbach
Feldgasse 17
2191 Gaweinstal
T 0699/13472241
E office@meisterkurs-m.com
I www.meisterkurs-m.com

Zwei Werke des Heimatdichters Michael Krickl erschienen

Irene und Dr. Detlev Gamon aus Hüttendorf haben sich auf die Spur des Heimatdichters Michael Krickl begeben und präsentierten am Samstag, dem 16., sowie am Sonntag, dem 24. Juni, in der Feldmühle in Hüttendorf sowie im Gasthaus Skrabal in Wultendorf nun zwei Werke des einstigen Dichters. Die beiden Herausgeber und Autoren und die Co-Autorin Andrea Muck gaben anhand von Bildern einen Einblick in das Leben und Schaffen des Schriftstellers. Erwin und Josef Wild, zwei Großneffen Michael Krickls, gaben mit einer Lesung von Geschichten des Dichters eine Kostprobe der Werke ihres Großonkels.

Das Buch „Michael Krickl: Geschichten aus dem Weinviertel – Band 1“ enthält den ersten Teil von Geschichten des Dichters, die zwischen 1912 und 1945 in damaligen Zeitungen veröffentlicht wurden. Die Herausgeber Irene und Detlev haben die Geschichten gesammelt, eine Biographie von Michael Krickl verfasst und in Zusammenarbeit mit Andrea Muck Bilder zu den Geschichten sowie Erläuterungen zu den in den Geschichten vorkommenden Mundartausdrücken beigefügt.

Das zweite Buch ist ein erweiterter Nachdruck des 1926 von Michael Krickl selbst in Form einer zwölfseitigen Broschüre herausgegebenen

schüre.

Beide Bücher sind ab sofort im regionalen Buchhandel und bei den Herausgebern erhältlich.

Michael Krickl (1883 – 1949)

Michael Krickl wurde am 24. Oktober 1883 in Wultendorf bei Staats geboren. Über seine Jugend und Familie erzählt der Dichter selbst in zahlreichen Kurzgeschichten. Nach der Verheiratung mit Magdalena und der Geburt seiner beiden Töchter ergreift Michael Krickl den Beruf des Lehrers. Nach kurzer Lehrtätigkeit in Kleinhadersdorf, Laa an der Thaya und Staats wird er 1909 an die Bürgerschule in Mistelbach



Erwin Wild (Großneffe), Elfriede Wild, Waltraud Burckhardt-Boer (Enkelin), Josef Wild (Großneffe), Brigitta-Christina Burckhardt, Gerhard Burckhardt (Enkel), Irene Gamon Theresia Wild, Detlev Gamon, Andrea Muck

einberufen, die er in den Jahren 1928 bis 1930 auch leitete. 1931 übernimmt er als Direktor die Knabenschule in Bruck an der Leitha. Im Jahr 1912 veröffentlicht Michael Krickl seine erste Kurzgeschichte in der Wochenzeitung „Mistelbacher Bote“, wo in der folgenden Zeit viele weitere Geschichten folgen. Auch in der Brucker Lokalzeitung „Grenzbote“ erscheinen von ihm viele Veröffentlichungen. Michael Krickl starb am 15. Oktober 1949 in Bruck an der Leitha.

Informationen zur Edition „Michael Krickl“

Es ist geplant, das Gesamtwerk Michael Krickls in Buch-

form aufzulegen. Eine Auswahl seiner Geschichten soll in drei Bänden herausgegeben werden. Der erste Band wurde in Wultendorf, dem Geburtsort des Dichters, der Öffentlichkeit vorgestellt. Das zweite Buch „Geschichten aus dem Weinviertel – Band 2“ ist für Herbst 2012 geplant, das dritte Werk „Geschichten aus Bruck an der Leitha und dem Burgenland“ soll später folgen.

Infos

Irene und Dr. Detlev Gamon
Obere Landstraße 103
2130 Hüttendorf
T 02572/32307
E gamon@aon.at

Digitalkompost – Simultanperformance von Heinz Cibulka und GX Jupiter-Larsen

Die Lange Halle des Hermann Nitsch Museums im MZM Museumszentrum Mistelbach wird am Samstag, dem 8. September, zum Schauplatz einer Neu-Aufführung: eine Kompost-Performance kombiniert mit digitaler Klangkomposition als Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Heinz Cibulka – Im Takt von Hell und Dunkel“. Beginn ist um 17.00 Uhr...

„Auf einem abgerundeten Podium in einen rechteckigen Rahmen hinein werden Materialien wie Blüten, Kalk, Hölzer, Asche, Speisen sowie Früchte, Erde, Baumwolle, Blätter nach malerischen Kriterien lasierend übereinandergelegt. Die treibende Klangkomposition und die parallel entstehende Kompost-Plastik, der sanfte Haufen aus den zusammengetragenen Materialien gewinnen theatrale Struktur mit bildnerisch skulpturaler Auswirkung“, verrät Heinz Cibulka über die Ausstellung.

Digitalperformance

Die Performance Kompost-Komposition entstand 1976 im Museum Moderner Kunst Bologna und wurde in verschiedenen Konstellationen wiederaufgeführt. Erstmals ar-

beitet Heinz Cibulka in dieser Aufführung mit einem führenden Vertreter der Noise-Musik, dem kalifornischen Künstler GX Jupiter-Larsen zusammen, der sowohl mit seiner Industrial-Band „The Haters“ als auch mit dem Sound-Design für die Survival Research Laboratories Kultstatus erlangt hat.

Zum Künstler GX Jupiter-Larsen

Der Künstler und Musiker GX Jupiter-Larsen ist seit den 1970er Jahren im künstlerischen Underground tätig, unter anderem im Punk Rock, Mail Art, Kassetten-Kultur, Noise und Zine-Kultur. In den 1990er Jahren erstellte er das Sound Design für die Performances der Survival Research Laboratories. GX Jupiter-Larsen begründete 1979 die Industrial-Band The

Haters, und ist deren einziges ständiges Mitglied. The Haters bestreiten Auftritte in der ganzen Welt und sind auf über 300 CD- und Schallplattenveröffentlichungen zu hören.

Vorschau

Zur Ausstellung „Im Takt von Hell und Dunkel“ finden noch weitere Veranstaltungen statt, die Heinz Cibulka konzipiert und mit Künstlerkolleginnen aus aller Welt inmitten der Ausstellung umsetzt:

1) Am Samstag, dem 13. Oktober, lädt Heinz Cibulka zu „Essen mit Tieren“ – einem ex-

klusiven Abendessen inmitten der Ausstellung mit Tieren als Tischgenossen.

2) Am Samstag, dem 10. November, werden unter dem Titel „Transmission“ Filme von und über Heinz Cibulka gezeigt.

Infos

MZM Museumszentrum
Mistelbach
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach
T 02572/20719
F 02572/20719-20
E office@mzmistelbach.at
I www.mzm.at

Konzert/Schubertiade

Der Stadtchor Mistelbach und die Sängerrunde Kettlabrunn veranstalten wieder eine Schubertiade.

Das Konzert findet am Sonntag, dem 14. Oktober 2012, um 16 Uhr, in der Stadtpfarrkirche Mistelbach statt.

Zur Aufführung gelangen Chorwerke von Franz Schubert, W. A. Mozart und Johannes Brahms.

Frau Doris Felkel und Chorleiter Gerhard Rak werden Lieder von Franz Schubert und Robert Schumann singen.

Umrahmt wird das Programm vom Klarinettenquartett „Holzklang“.

Die Veranstalter freuen uns auf Ihren werten Besuch.

Ägyptische Kunst Bilder für die Ewigkeit

Der dritte und letzte Teil der Vortragsreihe „Die alten Ägypter und das ewige Leben“ von Dr. Wilfried Seipel findet am Donnerstag, dem 20. September, im MZM Museumszentrum Mistelbach statt. Mit dem letzten Vortrag von Dr. Wilfried Seipel der Reihe über die „ägyptische Kunst – Bilder für die Ewigkeit“ endet der dreiteilige Zyklus, der als eine kurze Einführung in Geschichte, Religion und Kunst des alten Ägyptens gedacht ist. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt beträgt drei Euro.

„Alle großen Museen der Welt zählen zu ihren größten Schätzen ägyptische Kunstwerke: Mumien, Särge und Sarkophage, Töpfe, Handwerkszeug, Papyrusrollen, Reliefs und Statuen, Grabstelen oder Schmuck. Und dennoch liegen wir falsch, wenn wir all diese Kostbarkeiten als Kunstwerk in unserem Sinn betrachten. Das Meiste, das die Jahr-

tausende überdauert hat und heute in Museen und Ausstellungen auf der ganzen Welt bewundert wird, stand ganz im Sinn einer übergeordneten Aufgabe: Als möglichst unvergängliches Abbild des Originals dessen Weiterexistenz im Jenseits zu gewährleisten“, spricht Dr. Wilfried Seipel über die ägyptische Kunst.

Offene Leinwand 2012

Aufgrund des letztjährigen Erfolgs veranstaltet der Kulturverein film.kunst.kino auch heuer wieder eine Offene Leinwand, um das Kronenkino in Mistelbach wieder für einen Abend jungen, neuen und heimischen Talenten zur Verfügung zu stellen. Am Dienstag, dem 20. November, werden die besten Kurzfilm-Einsendungen präsentiert. Beginn ist um 19.30 Uhr, Einreichungen dazu sind ab sofort möglich und werden noch bis Ende Oktober angenommen.

Inhaltliche Vorgaben

Egal ob Dokumentarfilm, Spielfilm, Trickfilm oder Avantgarde, jede Filmgattung ist willkommen! Bei dem Film muss es sich jedoch klar um einen künstlerisch hergestellten Film handeln, der auch zur Veröffentlichung geeignet ist. Filme mit rassistischem, menschenverachtendem und/oder anstößigem Inhalt werden von der Veranstaltung ausgeschlossen.

Infos

Kulturverein film.kunst.kino
Waldstraße 35
2130 Mistelbach
E office@filmkunst kino.at
I www.filmkunst kino.at
oder www.facebook.com/
filmkunst kino

Ateliereröffnung bei Ewald Trischak in Siebenhirten

Am Wochenende vom 7. bis 9. September lädt Holzkünstler Ewald Trischak zur Eröffnung seines Ateliers nach Siebenhirten. Täglich von 14.00 bis 22.00 Uhr besteht die Möglichkeit, die vielfältigsten und außergewöhnlichsten Skulpturen und Holzobjekte – angefangen von Baummöbeln über Sensenstiele bis hin zu allgemeinen Gebrauchsgegenständen aus Holz – zu bestaunen. Der Eintritt ist frei!

„Der Saustall wurde zum weißen Ausstellungssalon“, spricht Ewald Trischak über sein Atelier in Siebenhirten. „Licht und Schatten, ich zeige

das Holz, das aus dem Ei geschlüpft ist. Nicht nur Skulpturen, sondern hier zeige ich alles: das Bogenschnitzen, den Bumerangbau, die Herstellung allgemeiner Gebrauchsgegenstände, Sechslöcher-Querflöten, Stützkrücken, Sensenstiele, Fliegenpracker, Baummöbel und alle anderen Dinge, die jeder mit seinen eigenen Händen herstellen kann“, so der vielseitige Holzkünstler.

Infos

geöffnet Freitag bis Sonntag:
von 14.00 bis 22.00 Uhr
Ewald Trischak
Mühlweg 18
2130 Siebenhirten
T 0699/11775267
I www.ewald-trischak.at

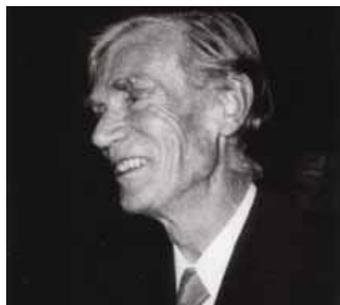


Architekt DI Dr. Viktor Kraft 100jähriges Geburtsjubiläum

Er war nicht nur ein Freund der Stadt Mistelbach, sondern auch ein großartiger Architekt, Schriftsteller und Aquarellmaler: Die Rede ist von Dipl.-Ing. Dr. Viktor Kraft, dessen Geburtstag sich heuer zum 100-ten Mal jährt. Aus diesen Gründen werden aktuell eine Festschrift und eine Ausstellung vorbereitet. Um beides möglichst attraktiv gestalten zu können, ersucht die StadtGemeinde Mistelbach um Übermittlung von Fotos und anderer Dokumente, wie z.B. Berichte zu Begegnungen von Zeitzeugen zum Thema „Viktor Kraft - Spuren in Mistelbach“, um die Biographie des Geehrten authentisch beschreiben zu können.

Wenn Sie diesbezügliche Informationen haben, melden Sie sich bitte unter der folgenden Adresse:

Irene und Dr. Detlev Gamon
Obere Landstraße 103
2130 Hüttendorf
T 02572/32307
E gamon@aon.at



Der Kunstverein Mistelbach erlaubt sich, Sie zur Eröffnung der Ausstellung

**OTAN
MANU FROUDARAKIS
ALEX KLEIN
Malerei und Zeichnung 1993 - 2012**

am Freitag 7.9.2012, um 19:00 Uhr
herzlich einzuladen.

Begrüßung: Dr. Franz Schwelle, Obmann Kunstverein
Eröffnung: Klaus Frank, Kulturstadtrat
Zur Ausstellung: Hartwig Knack, Kunstkritiker und Kurator

Im Kabinett: Rosa Marie Krischanitz

Ausstellungsdauer: 8.9.2012 – 30.9.2012

Ort: Barockschlössl Mistelbach
2130 Mistelbach, Museumgasse 4

Sa, So 14:00 – 18:00 Uhr
Mi 9:00 – 12:00 Uhr



Mistelbacher Volkstänzer im japanischen Fernsehen

Die Volkstanzgruppe Mistelbach wurde vor kurzem eingeladen, beim Fest „Alles Marille“ in der Kremser Altstadt mitzuwirken. Mit dabei bei diesem Innenstadtfest war ein japanisches Kamerateam, das einen Beitrag zu einer Dokumentation über die Wachau drehte. So wird die Volkstanzgruppe aus Mistelbach auch im japanischen Fernsehen gezeigt.

Auftritte der TänzerInnen der Mistelbacher Volkstänzer:
Samstag, 15. Sept., 17 Uhr:
Bluzafest in Hanfthal
Samstag, 6. Okt., 20 Uhr:
Trachtenball in Hochleithen

Infos

Die Mistelbacher Volkstänzer
Obmann Ludwig Sünder
T 0664/6274860
E mvtaenzer@gmx.at
I <http://mvtaenzer.nanet.at>

Kabinenumbau im Sportzentrum schreitet zügig voran

Voll im Zeitplan liegt der Umbau des Kabinentraktes beim Sportzentrum Mistelbach. Seit Anfang August werden die beiden Kabinenbereiche, von denen ein Trakt von der StadtGemeinde Mistelbach gepflegt und der andere an den FC Mistelbach verpachtet wurde, komplett saniert. Gemeinsam mit dem zuständigen Sachbearbeiter Gerhard Koudela überzeugte sich nun Sportstadtrat Ing. Herbert Ettenauer vom raschen Baufortschritt.

Schwerpunkt liegt im Sanitärbereich

In Ergänzung zur bereits erfolgten Spielfeldsanierung im Vorjahr werden während der Dauer der rund sechswöchigen Bauarbeiten nun auch die beiden Kabinenbereiche komplett erneuert. Der Schwerpunkt der gesamten Sanierungsmaßnahmen liegt im Sanitärbereich. So werden die Toiletten als auch sämtliche Duschen in den Spieler- und den Schiedsrichterkabinen erneuert und mit Selbstschließarmaturen ausgestattet, um unnötigen Wasserverbrauch zu vermeiden. In weiterer Folge werden die Duschbereiche neu verfließt

und mit einer modernen Belüftungsanlage ausgestattet.

Weitere bauliche Maßnahmen umfassen einen neuen PVC-Belag und das Ausmalen der Kabinenwände mit einer zum Fußbodenbelag passenden Latex-Farbe. Um auch Strom einzusparen, werden in den WC-Bereichen neue Elektroinstallationen eingebaut. „Laut Zeitplan werden die Bauarbeiten spätestens Mitte September abgeschlossen sein“, freut sich Sportstadtrat Ing. Herbert Ettenauer über den raschen Baufortschritt.



Stadtrat Herbert Ettenauer mit dem verantwortlichen Gemeindevize Gerhard Koudela

Voller Erfolg der Aktion „LeBe“ der Sportunion Mistelbach

Die niederösterreichweite und erstmals in der Sportunion Mistelbach durchgeführte Aktion „LeBe“ war sowohl für die Union, als auch die TeilnehmerInnen ein voller Erfolg. Unter der Leitung von Viktoria Faber trafen sich die letzten Dienstagnachmittage die interessierten Bewegungsfreunde,

um mit speziellen Übungen Koordination, Alltagsmotorik, Körperwahrnehmung und Entspannung zu trainieren. Für den kommenden Herbst wird bereits an einem passenden, ähnlichen Programm gearbeitet, welches jedem/jeder Sportbegeisterten die Möglichkeit zum Einstieg bietet.



Sportabzeichen ÖSTA mit der Sportunion Mistelbach

Bereits seit einigen Jahrzehnten ist das Österreichische Sportabzeichen ÖSTA fixer Bestandteil im Programm der Sportunion Mistelbach. Unter der Leitung von Werner Gröger trafen sich jeden Dienstagabend im Juli und August im Sportzentrum Mistelbach bis zu 20 Sportler, um zahlreiche Disziplinen wie Hochsprung, Weitsprung, Sprint oder Kugelstoßen zu trainieren. Zum Abschluss konnten die TeilnehmerInnen, je nach den erforderlichen Kriterien ihrer Altersgruppe gestaffelt, das Österreichische Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold erwerben.

Pferdefahrspornachwuchs **Regina Valuch** zeigte bei der Junior World Trophy groß auf

Mitte Juli traf sich der Pferdefahrspornachwuchs aus ganz Europa in Wiener Neustadt zur Junior World Trophy. Mit dabei war auch Regina Valuch vom Union Pferdesportverein Mistelbach und zeigte dabei groß auf. Mit dem siebenten Gesamtrang wurde Regina Valuch beste österreichische Teilnehmerin in ihrer Klasse.

Seit vier Jahren gibt es beim Pferdefahrsporn auch Fahrbewerbe für Jugendliche. Mit ihrem Fellpony Grag stieg die Mistelbacherin Regina Valuch erst im Vorjahr bei Bewerben in Österreich ein und zeigte gleich von Beginn an durch gute Leistungen auf. So war ihr Ziel die Junior World Trophy in Wiener Neustadt.

Nach einer intensiven Vorbereitung mit Judith Steinmetz erreichte sie beim Probegalopp im April in Wiener Neustadt den 4. Platz und beim Qualifikationsturnier in Rossleiten in Oberösterreich den 3. Rang. Zusätzlich startete sie in Zistersdorf, wo Regina Valuch mit einem 2. Platz im L-Bewerb der allgemeinen Klasse im Marathon

sensationell aufzeigte. Und in Schlosshof bei der Landesmeisterschaft (Einspanner Kleinpferde) verhinderte ein Fehler im Marathon den sicher scheinenden 3. Rang, Judith Steinmetz holte sich in der Pferdewertung die Bronzemedaille.

Junior World Trophy in Wiener Neustadt

Damit begann die gezielte Arbeit für den Start bei der internationalen Veranstaltung. 82 TeilnehmerInnen aus verschiedenen Ländern Europas kamen nach Wiener Neustadt, um in verschiedenen Klassen ihre Meister zu küren. Im 1. Bewerb (Dressur) erreichte Regina Valuch mit 63 Punkten den ausgezeichneten 10. Rang. Im



Derby (ähnlich dem Marathon) wurde es der 6. Platz und noch besser lief es im abschließenden Kegelfahren, wo sich die Jugendliche letztlich den 3. Platz sicherte. Am Ende reichte dies für den 7. Gesamtrang, Regi-

na Valuch wurde damit beste österreichische Teilnehmerin in ihrer Klasse. Der Sieg ging an Belgien, in der Nationenwertung errang die österreichische Mannschaft den 2. Platz.

Unvergessliches Erlebnis für Nachwuchskicker

Gemeinsam mit ihren Trainern Alfred Rötzer und Hannes Stangl sowie einigen Spielereltern besuchten die Spieler der U11 und U13 des FC Mistelbach am 28. Juli das Bundesligaspiel zwischen Austria Wien und Sturm Graz. Für die Kinder war dieses Ligaspiel insofern etwas ganz besonderes, da sie zu Spielbeginn gemeinsam mit den Profis aufs Spielfeld einlaufen durften! Ein unvergessliches Erlebnis für die jungen Nachwuchsfußballer...

Anschließend verfolgten die Spieler des FC Mistelbach ein spannendes Spiel zwischen beiden Mannschaften. Den Kindern hat es sichtlich gefallen, der Teamgeist wurde gestärkt und vielleicht konnten sich die Spieler ja den einen oder anderen Trick von den Profis abschauen.

Der FC Mistelbach legt groß-

en Wert auf seinen Nachwuchs. Mädchen und Jungen ab vier Jahren können jederzeit in das Fußballtraining einsteigen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an den zuständigen Trainer.

Infos

FC Mistelbach

www.fc-mistelbach.at

Find us on Facebook

www.erstebank.at

JETZT WECHSELN ZUM MODERNSTEN KONTO

Das erste Konto, bei dem Sie bei jeder Zahlung mit Karte automatisch sparen.

RUNDUNGSSPAREN IM NETBANKING

ERSTE BANK
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Informieren Sie sich jetzt in der Erste-Filiale Mistelbach sowie unter 05 0100 - 20111 und steigen Sie mit dem Kontowechselservice ganz bequem um.



Junge Fans in den Fußstapfen ihrer großen Idole

Sie wollen einmal erreichen, was ihre großen Idole bereits geschafft haben: Nämlich Fußballspieler beim SK Rapid Wien werden. Gemeint sind jene 67 Kinder des Mistelbacher Rapid-Camps, das zwischen 29. Juli und 4. August bereits zum zehnten Mal im Sportzentrum von Mistelbach stattfand. Das Highlight des einwöchigen Camps bildete, wie könnte es anders sein, ein Besuch der drei Rapidler Deni Alar, Christopher Drazan und Mario Sonnleitner am zweiten Camp-Tag, die bereitwillig für eine Autogramm- und Fragestunde sowie Fotos mit den Kindern zur Verfügung standen.

Als Sponsor des diesjährigen Rapid-Camps in Mistelbach konnte die Weinviertler Volksbank gewonnen werden, die gleichzeitig die Kosten für den Eintritt der Kinder im Weinlandbad Mistelbach übernahm.

Während vormittags und nachmittags Training am Programm stand, durften sich die jungen Rapid-Fans ab 16.00 Uhr bei Schönwetter die verdiente Abkühlung im größten Freibad des Weinviertels holen.



Vizebürgermeister Ernst Waberer, Markus Matuszczak, Johann Lanscha, Thomas Stelzer, Manuel Trinkler, Christoph Prem, Jakob Manne, Nico Varga und Weinviertler Volksbank-Prokurist Josef Bauer

„Spartanische Stimmung“ beim Gameday am Mistelbacher Sportplatz

Bis auf deutlich über 30 Grad kletterte das Thermometer am Schulschluss-Wochenende. Nichts desto trotz fanden sich weit über 500 BesucherInnen am Samstag, dem 30. Juni, im Sportzentrum von Mistelbach ein, um den Football-Verein Weinviertel Spartans bei seiner Heimpremiere gegen die deutlich stärker eingeschätzten Fürstenfeld Raptors zu unterstützen. Unter perfekter Organisation des heimischen Football-Vereines kamen die ZuschauerInnen voll auf ihre Rechnung und sahen ein sportliches faires Spiel, das letztlich die doch überlegenen Raptors mit 62:0 für sich entschieden.

Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl und Sportstadtrat Ing. Herbert Ettenauer nahmen den Ehrenkick-Off vor.

Trotz einiger guter Spielzüge der Weinviertel Spartans hieß es am Ende des Spiels gegen die spielerisch stärkeren Fürstenfeld Raptors schließlich 0:62 aus Sicht der Weinviertler. Wertvollste Spieler waren Hannes Feichtl bei den Fürstenfeld Raptors sowie Sebastian Geyer auf Seiten der Weinviertel Spartans. Besonders erfreuliche Tatsache nebenbei: Österreichweit hatten die Weinviertel Spartans bei ihrer Heimpremiere die meisten ZuschauerInnen an diesem Football Wochenende, wodurch sie beim AFBÖ bereits in aller Munde sind. Außerdem ist die Facebook-Seite der Spartans aufgrund ihrer

zahlreichen Fans bereits auf dem Sprung unter die Top Five in Österreich! Es ist Bewegung drin im Weinviertel!

Unter den begeisterten Fans des Heimspiels gegen die Fürstenfeld Raptors waren auch Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sowie seitens des American Footballbundes Österreich (AFBÖ) Vizepräsident Karl Wurm, Andrea Bartfai-Stangl, Christian Sander und Sebastian Zenker.



Du würdest gerne Fußballspielen lernen ?

Fußballspielen macht Spaß. Den Gegenspieler ausdribbeln, Tore schießen, sich gemeinsam über Siege freuen und in der Niederlage zusammenstehen.

Für alle Eltern, die ihr fußballbegeistertes Kind einem Verein anvertrauen, ist es wichtig zu wissen, dass wir Trainer des FC Weinviertel Mistelbach mit Engagement und Fachwissen am Werk sind.

Wir sind ein Team!

Unser Trainerteam zeichnet sich in den Zielsetzungen aus. Wir sind stets bereit zu lernen und uns zu verändern. Wir handeln verantwortlich gegenüber Eltern und Kindern.

Du bist interessiert ?

Frag doch einfach deine Eltern, ob sie uns kontaktieren oder schaut doch gleich mal bei einem Training von uns vorbei - jeden Dienstag und Donnerstag haben wir von 17 - 18.30 Uhr Training am Mistelbacher Sportplatz.

Auch können Deine Eltern gerne telefonisch Kontakt mit uns aufnehmen unter folgenden Nummern:

- U11-Trainer Hannes Stangl
0676/6465000
- U10-Trainer Erich Weinerek
0660/7600728
- U 9-Trainer Peter Ettenauer
0699/19550407
- U 8-Trainer David King
0680/1337032

3. Asphaltstockturnier in Paasdorf

Bereits zum dritten Mal fand am Samstag, dem 30. Juni, auf der Asphaltstockanlage in Paasdorf ein Stockschißturnier mit namhaften TeilnehmerInnen aus dem gesamten Weinviertel statt. Trotz tropischer Temperaturen waren alle SportlerInnen mit vollem Eifer dabei. Das Turnier entschied – bereits zum zweiten Mal – die Mannschaft aus Langenlebar für sich, die gleichzeitig den jüngsten Spieler stellten. Die Siegerehrung nahm Gemeinderätin Renate Knott vor, selbst engagiertes Mitglied im Stockschißverein Paasdorf.

Die Sektion Stockschiß der Sportunion Paasdorf verbindet bereits seit der Gründung im Jahr 2005 eine enge Freundschaft mit zahlreichen Stockschißvereinen der Umgebung, einige Mannschaften kommen schon seit vielen Jahren immer wieder zu

unterschiedlichen sportlichen Wettkämpfen nach Paasdorf.

Platzierungen:

1. Platz: Langenlebar
2. Platz: Hollabrunn
3. Platz: Stockfalken Hohenau



KSV Intensive Vorbereitung auf die kommende Super- und Landesligasaison

In Form von Freundschaftsspielen und der Teilnahme an unterschiedlichen Turnieren bereiten sich die Spieler des KSV Raiffeisenbank Mistelbach zurzeit intensiv auf die kommende Spielsaison vor. Eine erste Generalprobe absolvierten die Kegler am Dienstag, dem 14. August, auf der Heimkegelbahn gegen den BKV Wienstrom.

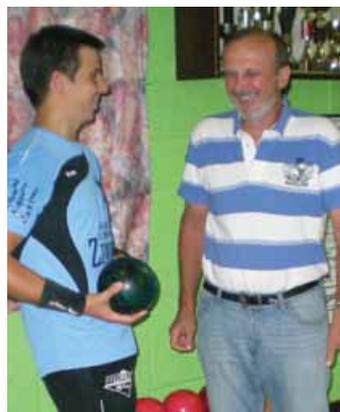
Für den KSV Raiffeisenbank Mistelbach starteten Josef und Johann Orth, Hannelore Pekarek, Claudia Adamek, Johann Carda und Werner Merl. Schlussspieler waren Erhard Seimann sowie Neuzugang Norbert König.

Schlagartig ging es weiter: Bereits am Freitag, dem 17. August, fand ein Turnier bei Patria Böhler auf der Wiengasbahn statt, wo die Mistelbacher Kegler die neue Plattenbahn testen konnten und anschließend folgte die Teilnahme am Turnier bei Wieden/1050 Wien auf der Postbahn.

Bundesligakonferenz:

In Eugendorf bei Salzburg fand am Mittwoch, dem 15. August, die Bundesligakonferenz für das Sportjahr 2012/2013 für die Superligen und Bundesligen statt. Für den KSV Raiffeisenbank Mistelbach waren Obmann Gerald Diesner

und Obmann-Stellvertreter Erhard Seimann mit dabei, um die Spieltermine und Spielorte in den oberen Ligen zu fixieren.



Neuzugang Norbert König mit dem sportlichen Leiter Josef Bartos

10. Mistelbacher Panoramalauf

Bereits zum zehnten Mal jährte sich am Samstag, dem 28. Juli, der Mistelbacher Panoramalauf des LAC Harlekin. Insgesamt 175 Haupt- bzw. HobbyläuferInnen nahmen bei ausgesprochen warmen Temperaturen die Laufstrecke in Angriff, die Rainer Predl aus Strasshof am Ende am schnellsten von allen TeilnehmerInnen bewältigte. Die besten Mistelbacher Läufer waren einmal mehr Maria Fröschl und Josef Pernold.

Nach einer Verschnaufpause durften alle LäuferInnen zur Feier des Tages im Ziel mit einem Glas Sekt anstoßen und – passend für die heißen Temperaturen – Eisgutscheine zur Belohnung entgegennehmen. Aufgrund des eintreffenden schlechten Wetters musste bei der Siegerehrung improvisiert werden, die schließlich im Eisschiff stattfand.

Der Panoramalauf des LAC Harlekin ist – ergänzt mit dem Stadtlaf, der 15 Jahre lang zuvor stattfand – bereits eine 25jährige Mistelbacher Lauf-

tradition. Vor allem für Kinder bieten die Kinderläufe eine optimale Möglichkeit, in den Ferien ein wenig Sport zu betreiben.

Der nächste Mistelbacher Panoramalauf findet am 27. Juli 2013 statt. Die Mitglieder des LAC Harlekin hoffen auf eine rege Teilnahme im kommenden Jahr.

Infos

LAC Harlekin Mistelbach
Obmann Markus Reidlinger
T 0664/6176655
I www.lac-harlekin.at



Prim. Dr. Felix Stonek **neuer Primar für Gynäkologie** am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf

Mit 1. Juli übernahm Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, MBA die Leitung der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf. Der neue Primar ist seit 2007 im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf tätig und hatte bereits seit Jänner dieses Jahres die interimistische Leitung der Abteilung über.



Der Ärztliche Direktor des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl mit dem neuen Leiter der Gynäkologie und Geburtshilfe Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, MBA

Der in Wolkersdorf wohnhafte neue Primar absolvierte seine Facharztausbildung im AKH Wien und SMZ Ost. 2010 hat er an der Medizinischen Universität Graz habilitiert und 2011 eine Managementausbildung im Gesundheitswesen an der Donauuniversität Krems mit dem MBA abgeschlossen. „Mein Ziel ist es, das Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf als regionales Kompetenzzentrum für Geburtshilfe und für Risikoschwangerschaften in enger Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendabteilung zu etablieren. Eine familienfreundliche, natürliche Geburtshilfe

mit der Sicherheit eines Schwerpunkt-Krankenhauses und einer Neonatologie (Kinder-Intensivstation) im Hintergrund ist mir sehr wichtig“, erklärt der neue Leiter der Gynäkologie am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Tätigkeit wird die Weiterentwicklung des Konzepts der tagesklinischen Operationen sein.

Die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf betreut pro Jahr rund 2.000 PatientInnen stationär und rund 2.600 ambulant sowie etwa 720 Geburten.

Stellvertretender AMS-Leiter **Walter Paltram** ausgezeichnet

Für seine mehr als 33jährige Tätigkeit als ehrenamtlicher Bewährungshelfer im Verein NEUSTART wurde der stellvertretende Leiter des AMS Mistelbach Walter Paltram am 9. Juli von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz ausgezeichnet. Die Urkundenüberreichung erfolgte in der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg in Anwesenheit mehrerer VertreterInnen der Bezirkshauptmannschaft und den Bürgermeistern der betreffenden Gemeinden. Neben Walter Paltram erhielt mit Herbert Unger eine weitere Person aus dem Bezirk Mistelbach die Auszeichnung.

In ihrer Ansprache bedankte sich die Landesrätin für die jahrzehntelange Tätigkeit für Menschen in besonders schwierigen Lebenssituationen. Sie hob dabei hervor, dass durch diese Tätigkeit Menschen wieder oder auch erstmals eine Chance bekommen, sich in die Gesellschaft zu integrieren.

Verein NEUSTART als Träger der Bewährungshilfe

Die Hauptaufgabe der Bewährungshilfe ist es, Menschen darin zu unterstützen, in Zukunft keine strafbaren Handlungen mehr zu begehen, indem sie die Verantwortung für sich und ihr Leben übernehmen. Für den Verein NEUSTART als Träger der

Bewährungshilfe sind ehrenamtliche MitarbeiterInnen unverzichtbar.



Walter Paltram mit Landesrätin Mag. Barbara Schwarz
Foto NLK Burchhart



Luksche

Sanitätshaus Bandagist Orthopädiefachhandel



***auf alle Stützstrümpfe!**
Am Tag der Venenmessung

gratis
Venencheck!

Mi, 10. 10. 2012

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten: Tel. 02572 / 23 66

www.luksche.at

mehr Lebensqualität

Mistelbach, Bahnstraße 4, 02572/23 66, Mo-Fr 8.00-17.30 Uhr, Sa 8.00-12.00 Uhr

Diamantene Hochzeit:

Agnes und Karl Schiller aus Paasdorf am 12. Juni

Goldene Hochzeiten:

Rosemarie und Adolf Körbel aus Siebenhirten am 13. Juli

Erika und Gottfried Fally aus Mistelbach am 27. Juli

Herta und Leopold Fleckl aus Mistelbach am 03. August

Eheschließungen:

Ruth Wolfbeißer und Josef Nekham, beide aus Paasdorf, am 22. Juni

Margot Bednarik und Manfred Longo, beide aus Lanzendorf, am 29. Juni

Maria Hofmeister und Josef Bacher, beide aus Eibesthal, am 06. Juli

Vesna Jacimovic Bakk.phil und Thomas Üblauer, beide aus Mistelbach, am 14. Juli

Katharina Bilek und Ing. Georg Scharinger aus Mistelbach am 30. Juli

Christine Brunner Mag.phil. aus Lanzendorf und Jürgen Erntl aus Mistelbach am 17. August

Sterbefälle

Mag. Elisabeth Bittenauer aus Hörsersdorf am 11. Juni im 74. Lj.

Adolf Lauer aus Mistelbach am 12. Juni im 86. Lj.

Rosina Kaminek aus Mistelbach am 12. Juni im 89. Lj.

Josefine Knitel aus Mistelbach am 14. Juni im 97. Lj.

Josef Fally aus Mistelbach am 15. Juni im 61. Lj.

Theresia Bayer aus Mistelbach am 17. Juni im 93. Lj.

Theresia Halzl aus Kettlasbrunn am 19. Juni im 98. Lj.

Maria Schlager aus Mistelbach am 22. Juni im 100. Lj.

Hermann Blaschke aus Mistelbach am 24. Juni im 87. Lj.

Johann Steingläubl aus Frättingsdorf am 27. Juni im 79. Lj.

Herbert Mayr aus Mistelbach am 04. Juli im 53. Lj.

Theodor Ardel aus Mistelbach am 06. Juli im 73. Lj.

Theresia Graf aus Kettlasbrunn am 07. Juli im 86. Lj.

Maria Diewald aus Mistelbach am 11. Juli im 89. Lj.

Erna Burisch aus Ebendorf am 15. Juli im 84. Lj.

Leopoldine Reisinger aus Mistelbach am 27. Juli im 70. Lj.

Alois Mechtler aus Mistelbach am 02. August im 93. Lj.

Helene Sparrer aus Mistelbach/Lanzendorf am 06. August im 89. Lj.

Josef Massong aus Mistelbach am 9. August im 83. Lj.

Anna Mittringer aus Mistelbach am 09. August im 102. Lj.

Josef Besau aus Kettlasbrunn am 10. August im 65. Lj.

Maria Pfeiffer aus Paasdorf am 15. August im 92. Lj.

Martin Schreibvogel aus Kettlasbrunn am 17. August im 62. Lj.

102. Geburtstag



Theresia Schöfbeck
aus Mistelbach am 10. Juli

Geburten

Nicole Baar und Leopold Strobl aus Eibesthal, einen **Lukas** am 19. Juni

Melanie Hermine Zsucha und Jürgen Markus Koller aus Hörsersdorf, einen **Samuel** am 22. Juni

Sabrina Tatzter und Joseph Karl Riegler aus Mistelbach, eine **Emilia** am 24. Juni

Mag. (FH) Sonja und DI Dr. Paul Swatschina aus Mistelbach, eine **Frieda Paula** am 29. Juni

Manuela Stur und Christian Sedivy aus Paasdorf, eine **Sarah** am 01. Juli

Mag.phil. Theresa und Sebastian Osler aus Mistelbach, eine **Julia Franziska** am 01. Juli

Memko Tahirovic und Christian Rabenreither aus Hüttendorf, einen **Gabriel Hajdar** am 11. Juli

Franziska Anderle und Manuel Denner aus Hörsersdorf, einen **Emil** am 11. Juli

Xiao Xu und Chunxiong Ye aus Mistelbach, einen **Tony** am 17. Juli

Martina Graf und Helmut Modliba aus Ebendorf, einen **Felix Werner** am 20. Juli

Bettina Mokry und Thomas Dersch aus Mistelbach, einen **Matthias** am 23. Juli

Raffaela und Dr. Bernhard Angermann aus Mistelbach, einen **Niklas** am 25. Juli

Marie-Therese Eder und Christoph Fröschl aus Mistelbach, eine **Lena Sophie** am 27. Juli

Gudrun Kornek-Hipfinger und Franz Hipfinger aus Hüttendorf, eine **Anna** am 06. August

Daniela und Norbert Dollinger aus Mistelbach, einen **Simon** am 07. August

80. Geburtstag:

Anna Tagwerker aus Paasdorf am 21. Juni

Wolfgang Streit aus Mistelbach am 26. Juni

Hildegard Schiller aus Paasdorf am 07. Juli

Susanne Brunner aus Mistelbach am 08. Juli

Maria Eckstein aus Mistelbach am 12. Juli

Josef Steurer aus Mistelbach am 14. Juli

Rosa Mauser aus Mistelbach am 24. Juli

Edeltrude Paar aus Ebendorf am 24. Juli

Johann Prinz aus Mistelbach am 29. Juli

Ernestine Buchinger aus Mistelbach am 30. Juli

Ernst Habitzl aus Mistelbach am 11. August

Ludmilla Mock aus Eibesthal am 13. August

Anna Richter aus Mistelbach am 20. August

101. Geburtstag



Kristine Zahradnik
aus Paasdorf am 16. Juli

90. Geburtstag



Magdalena Bösmüller
aus Hörersdorf am 26. Juni

90. Geburtstag



Mathilde Schelbaum
aus Hörersdorf am 07. Juli

90. Geburtstage



Heinrich Preusler
am 30. Juli
und **Josef Attorf** am
05. August,
beide aus
Mistelbach

90. Geburtstag



Mag. Elfriede Nemetschek
aus Mistelbach am 02. August

90. Geburtstag



Maria Mayer aus
Siebenhirten am 19. August

Goldene Hochzeit



Maria und Erich Steingläubl aus
Frättingsdorf am 08. Juni

Goldene Hochzeit



Anna und Adolf Sieber
aus Lanzen-
dorf am 03. August

Goldene Hochzeit



Helga und Erich Pernold aus
Mistelbach am 13. Juli

UNGLAUBLICH, ABER WAHR:
RENAULT SCHENKT IHNEN 6 LEASINGGRATEN¹⁾
ABER NUR BIS 22. SEPTEMBER

ALU-WINTER-KOMPLETTRÄDER GRATIS!²⁾

**SCÉNIC
 SUCCESS ENERGY
 TCe 115**



Serienmäßig mit:
 2-Zonen Klimaautomatik / Einparkhilfe hinten / 16-Zoll Leichtmetallfelgen / Regen- und Lichteinschaltensensor / LED-Tagfahrlicht / Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer

/ MP3-CD-Radio mit Bluetooth-Freisprecheinrichtung und USB / Lederlenkrad / Nebelscheinwerfer / automatische Parkbremse

NUR € 20.720,-³⁾
STATT € 23.180,-

**MÉGANE GRANDTOUR
 SUCCESS 1.6 16V 100**



Serienmäßig mit:
 2-Zonen Klimaautomatik / Einparkhilfe hinten / 16-Zoll Leichtmetallfelgen / Regen- und Lichteinschaltensensor / LED-Tagfahrlicht / Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer / MP3-CD-Radio mit Bluetooth-Freisprecheinrichtung und USB-Anschluss / Lederlenkrad / Nebelscheinwerfer

NUR € 17.350,-³⁾
STATT € 19.410,-

www.renault.at



1) Aktion gültig bei Kauf eines Leasing finanzierten Renault Neuwagens mit Laufzeit von 60 Monaten. Freibleibendes Angebot von Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich) inkl. gesetzlicher Vertrags- und Bearbeitungsgebühren, Fixzinsgarantie über die gesamte Laufzeit, Sollzinssatz 4,9%. 2) Gültig für Renault PKW (ausgenommen Z.E., GT, R.S. und 4Control Modelle sowie Clio IV, Traffic und Master), bei Kangoo Winterkomplettreder mit Stahlfelgen. Keine Barabläse möglich. 3) Unverb. empfohlener Aktionspreis inkl. USt, NoVA, Bonus und Händlerbeteiligung. Alle Aktionen und Preise sind gültig für Konsumenten bei Kauf eines Renault PKW bis 22.09.2012 bei teilnehmenden Renault Partnern. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto. Gesamtverbrauch 3,5-7,7 l/100 km. CO₂-Emission 90-184 g/km homologiert gemäß NEFZ.



DRIVE THE CHANGE



RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b
 Tel. 02572/2741, www.polke.at

DIE KIA CEE'D JACKPOT EDITION.
WEIL QUALITÄT EIN ECHTER HAUPTGEWINN IST.

**MIT 7 JAHREN WERKSGARANTIE.
 AB € 13.790,-³⁾**



Preisvorteil bis zu
€ 2500,-³⁾

1 Jahr gratis spielen ²⁾
LOTTO

7 JAHRE
 KIA
 GARANTIE

www.kia.at

CO₂-Emission: 158-119 g/km, Gesamtverbrauch: 4,5-6,6 l/100km

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto. 1) € 1.000,- Eintauschbonus für Ihren Gebrauchten und € 1.500,- Ausstattungsvorteil (€ 1.900,- abzüglich € 400,- Listenpreisdifferenz) von Kia pro Cee'd 1.4 CVT 90PS „Doppeljackpot“ € 16.190,- gegenüber Kia pro Cee'd 1.4 CVT 90PS „Cool“ € 15.790,-. 2) Ein Lotto Gratistipp für jede Ziehung (insgesamt 104 Gratistipps). 3) Aktionspreis Kia pro Cee'd 1.4 CVT Cool Jackpot um € 14.790,- inkl. MwSt. NoVA, abzüglich € 1.000,- Eintauschbonus für Ihren Gebrauchten. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstraße 32 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572/2715147 • Fax: 02572/271549